BEDIENUNGSANLEITUNG 2007

640 LC4 ADVENTURE

ART. NR. 3.211.196 DE



DEUTSCH

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen.
Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein

Fahrgestell-Nummer	
Motor-Nummer	
Schlüssel-Nummer	
Händlerstempel	

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-SPORTMOTORCYCLE AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2006 by KTM-SPORTMOTORCYCLE AG, Mattighofen AUSTRIA; Alle Rechte vorbehalten; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von KTM-SPORTMOTORCYCLE AG, Mattighofen

TÜV MANAGEMENT SERVICE ISO 9001 REG.NO. 12 100 6061

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

EINSATZDEFINITION

Die 640 Adventure ist so konzipiert und konstruiert, um gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb und Einsatz im leichten Gelände (unbefestigten Straßen) standzuhalten.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält das Handbuch wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse besonders jene Hinweise, die wie folgt gekennzeichnet sind:

⚠ ACHTUNG

– WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEFOLGT, BESTEHT GEFAHR FÜR LEIB UND LEBEN !

! VORSICHT

– BEI MISSACHTUNG DIESER HINWEISE KÖNNEN TEILE DES MOTORRADES BESCHÄDIGT WERDEN, ODER DAS MOTORRAD IST NICHT MEHR VERKEHRSSICHER.

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen. Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

WARTUNG

Voraussetzung für fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Bedienungsvorschriften von Motor und Fahrwerk. Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Die Benutzung der Motorräder unter extremen Einsatzbedingungen, z.B. stark schlammiges und feuchtes Gelände, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Dem zufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Wartungsplan notwendig sein.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die im Kapitel „Wartungsarbeiten an Fahrgestell und Motor“ mit * gekennzeichneten Arbeiten von einer KTM Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. Wenn solche Wartungsarbeiten im Zuge eines Wettbewerbseinsatzes notwendig werden, müssen diese von einem ausgebildeten Mechaniker vorgenommen werden.

GARANTIE
Die in der „Schmier- und Wartungstabelle“ vorgeschriebenen Servicearbeiten müssen unbedingt in einer KTM Fachwerkstätte durchgeführt und im Kundendienstheft bestätigt werden werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht.
Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und Umbauten am Motorrad verursacht wurden, kann keine Gewährleistung beansprucht werden.

BETRIEBSMITTEL
Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe mit gleichwertigen Spezifikationen nach Wartungsplan zu verwenden.

ERSATZTEILE, ZUBEHÖR
Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben sind. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

UMWELT
Offroad Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren !

KTM-SPORTMOTORCYCLE AG
5230 MATTIGHOFEN, AUSTRIA

INHALTSVERZEICHNIS »

Seite

LAGE DER SERIENNUMMERN 5
Fahrgestell-Nummer 5
Motor-Nummer, Motor-Typ 5

BEDIENUNGSELEMENTE 5
Kupplungshebel 5
Handdekompressorhebel 5
Handbremshebel 6
Chokehebel 6
Zündschloss 6
Steckdose für elektrisches Zubehör 6
Multifunktions-Digitaltacho 7
Display 7
Einstellmöglichkeiten am Display 8
Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit 9
Kontrollampen 9
Drehzahlmesser 9
Kombischalter 10
Startknopf, Not-Aus-Schalter, Lichtschalter 10
Tankverschluß 10
Kraftstoffhähne 10
Schalthebel 11
Kickstarter 11
Fußbremshebel 11
Druckstufendämpfung der Gabel 12
Zugstufendämpfung der Gabel 12
Druckstufendämpfung des Federbeines 12
Zugstufendämpfung des Federbeines 12
Gepäckträger / Haltegriffe 13
Fußrasten 13

ALLGEMEINE TIPPS UND WARNHINWEISE
ZUR INBETRIEBNAHME DES MOTORRADES 14
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 14
Einfahren 14

FAHRANLEITUNG 15
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme 15
Startvorgang bei kaltem Motor 16
Startvorgang bei warmem und heißem Motor 17
Abhilfe bei „abgesoffenem" Motor 17
Motor mit Kickstarter starten 17
Anfahren 17
Schalten, Fahren 17
Abbremsen 18
Anhalten und Parken 18
Kraftstoff tanken 19
Zündkurve für niederoktanigen Kraftstoff aktivieren . .19

SCHMIER- UND WARTUNGSTABELLE 20

WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR 22
Bordwerkzeug 22
Sitzbank abnehmen 22
Steuerkopflagerung prüfen und nachstellen 23
Entlüftungsschraube Telegabel 23
Staubmanschetten der Telegabel reinigen 23
Federvorspannung des Federbeines ändern 24
Gummiring des WP Federbeines prüfen 24

Seite

Federbein-Anlenkung schmieren 24
Kettenspannung kontrollieren 25
Kettenspannung korrigieren 25
Kettenpflege 26
Kettenverschleiß 26
Grundsätzliche Hinweise zu KTM Scheibenbremsen . .27
Leerweg am Handbremshebel einstellen 28
Bremsflüssigkeitsstand vorne prüfen 28
Bremsflüssigkeit vorne nachfüllen 28
Bremsklötze vorne kontrollieren 28
Grundstellung des Fußbremshebels ändern 29
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen 29
Bremsflüssigkeit hinten nachfüllen 29
Bremsklötze hinten kontrollieren 29
Vorderrad aus- und einbauen 30
Hinterrad aus- und einbauen 31
Dämpfungsgummi der Hinterradnabe prüfen 31
Reifen, Reifenluftdruck 32
Speichenspannung kontrollieren 32
Radgröße ändern 32
Batterie 33
Batterie laden 33
Sicherungen 34
Scheinwerfermaske abnehmen und montieren 34
Scheinwerferlampe wechseln 34
Brems- Rücklichtlampe tauschen 35
Tank abnehmen 35
Kühlsystem 36
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 36
Luftfilter reinigen 37
Grundstellung des Kupplungshebels ändern 38
Ölstand der hydraulischen Kupplung prüfen 38
Gasseilzug einstellen 38
Chokeseilzug - Spiel prüfen und einstellen 39
Einstellung des Handdekompressorseilzuges prüfen . .39
Leerlaufdrehzahl einstellen 39
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 40
Motoröl 40
Motorölstand kontrollieren 40
Ölkreislauf 41
Motoröl und Feinfilter wechseln, Ölsystem entlüften .41
Ölfilter wechseln 42

FEHLERSUCHE 43

REINIGUNG 46

KONSERVIERUNG FÜR DEN WINTERBETRIEB 46

LAGERUNG 46

INBETRIEBNAHME NACH DER STILLEGUNG 46

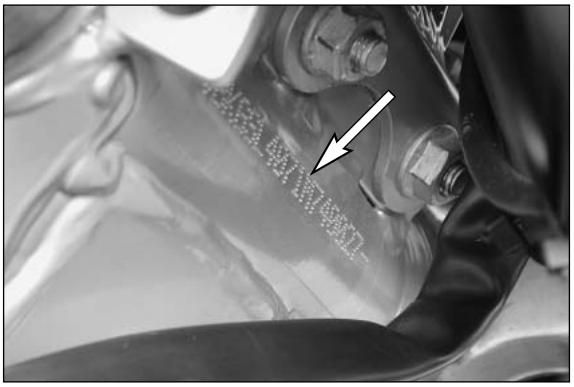
TECHNISCHE DATEN – MOTOR 48

TECHNISCHE DATEN – FAHRGESTELL 50

STICHWORTVERZEICHNIS 52

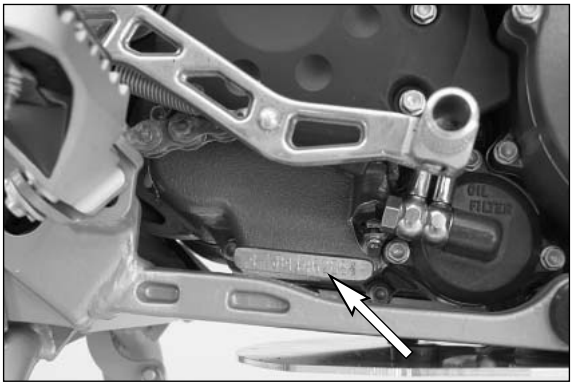
SCHALTPLAN . . . . . .ANHANG

LAGE DER SERIENNUMMERN »



Fahrgestell-Nummer

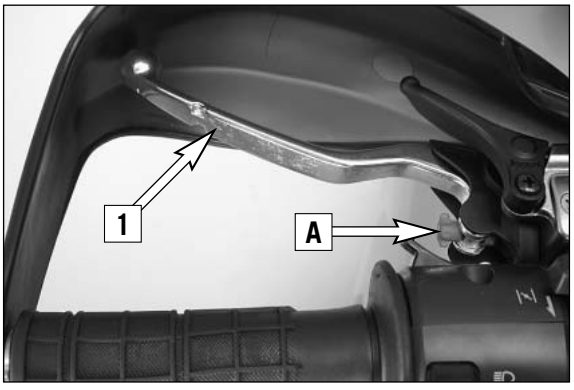
Die Fahrgestell-Nummer ist auf der rechten Seite des Steuerkopfrohres eingeschlagen. Notieren Sie sich diese Nummer auf Seite 1



Motor-Nummer, Motor-Typ

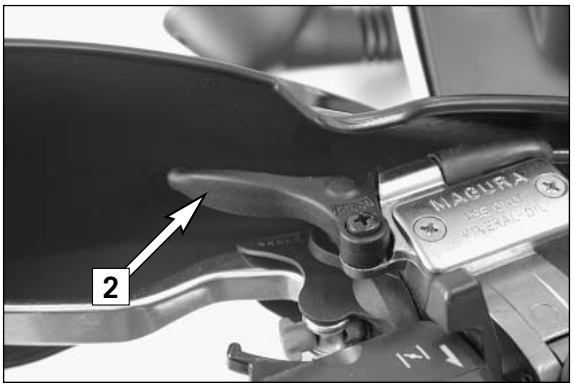
Motornummer und Motortyp sind an der rechten Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt. Notieren Sie sich diese Nummer auf Seite 1

BEDIENUNGSELEMENTE »



Kupplungshebel

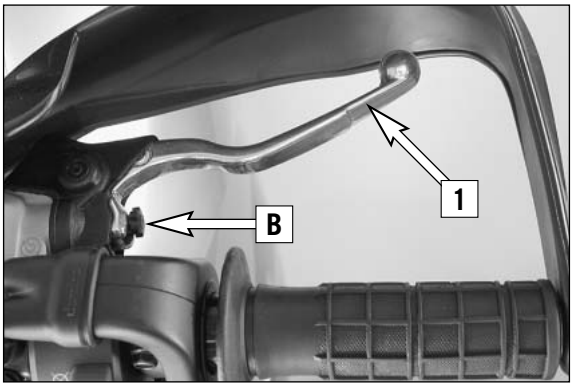
Der Kupplungshebel **[1]** ist am Lenker links angebracht. Mit der Einstellschraube **[A]** kann die Grundstellung des Kupplungshebels verändert werden (siehe Wartungsarbeiten).
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.



Handdekompressorhebel

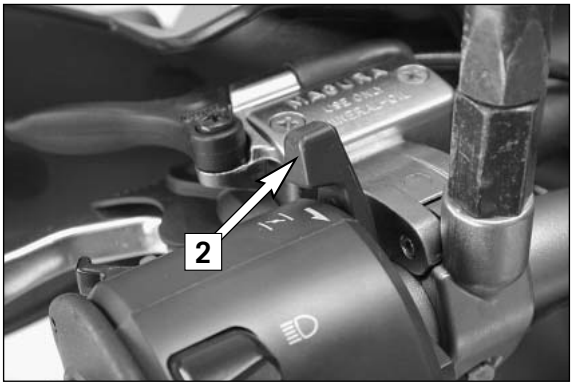
Der Handdekompressorhebel **[2]** kommt nur in 2 Ausnahmefällen zum Einsatz.

a) Wenn der Motor „abgewürgt“ wurde.
   Es kann vorkommen, daß beim darauffolgenden Startversuch der Startermotor den Motor nicht mehr durchdrehen kann, weil der Autodeko nicht funktioniert. Ziehen Sie in diesem Fall den Handdekompressorhebel und starten Sie noch einmal. Danach kann wieder ganz normal gestartet werden.
b) Wenn Sie das Motorrad „anschieben“ wollen
   Ziehen Sie während des Anschiebens den Handdekompressorhebel, damit der Motor leichter anläuft.



Handbremshebel

Der Handbremshebel **[1]** befindet sich am Lenker rechts und betätigt die Vorderradbremse. Mit der Einstellschraube **[B]** kann die Grundstellung des Handbremshebels verändert werden (siehe Wartungsarbeiten).



Chokehebel

Zieht man den Chokehebel **[2]** nach hinten, wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein „fettes“ Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird. Wird der Chokehebel bis zum Anschlag nach vorne geschoben, wird die Bohrung wieder verschlossen. In dieser Stellung muß am Choke-Seilzug ca. 2 mm Spiel vorhanden sein.



Zündschloss

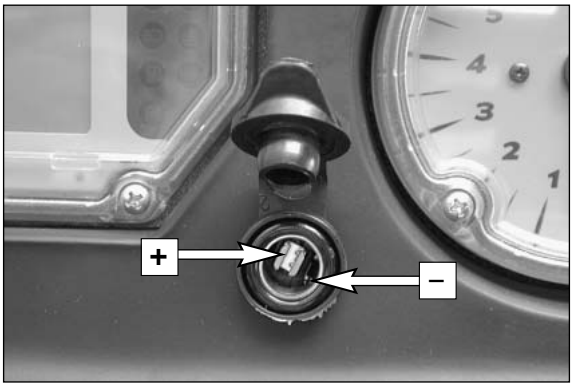
Schaltstellung des Zündschlosses:

= Zündung aus, (Motor kann nicht gestartet werden)

= Zündung ein, (Motor kann gestartet werden)

= Zündung aus, Lenkung blockiert

Um auf Stellung schalten zu können, den Zündschlüssel in Stellung niederdrücken, Lenkung nach links einschlagen und den Zündschlüssel nach links drehen.
Der Zündschlüssel läßt sich in den Schaltstellungen und abziehen.

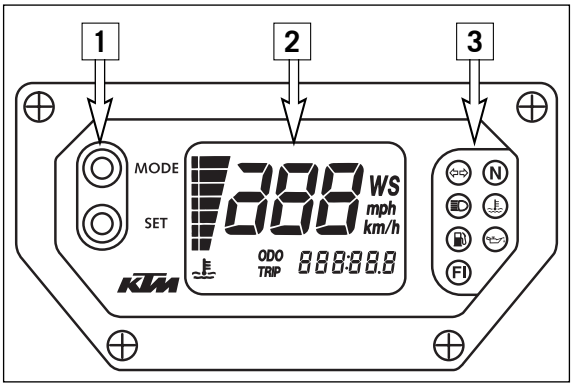


Steckdose für elektrisches Zubehör

Am Cockpit ist eine Steckdose für elektrisches Zubehör angebracht, für z.B. GPS, Roadbook, Handy, usw.
Die Steckdose liefert eine Spannung von 12V und ist durch eine 5 A Sicherung geschützt. Aus diesem Grund dürfen Verbraucher, die einen höheren Strombedarf haben, nicht an die Steckdose angeschlossen werden.
Über die Steckdose kann auch die Batterie mit maximal 14,4 Volt und 4 Ampere geladen werden.

! VORSICHT

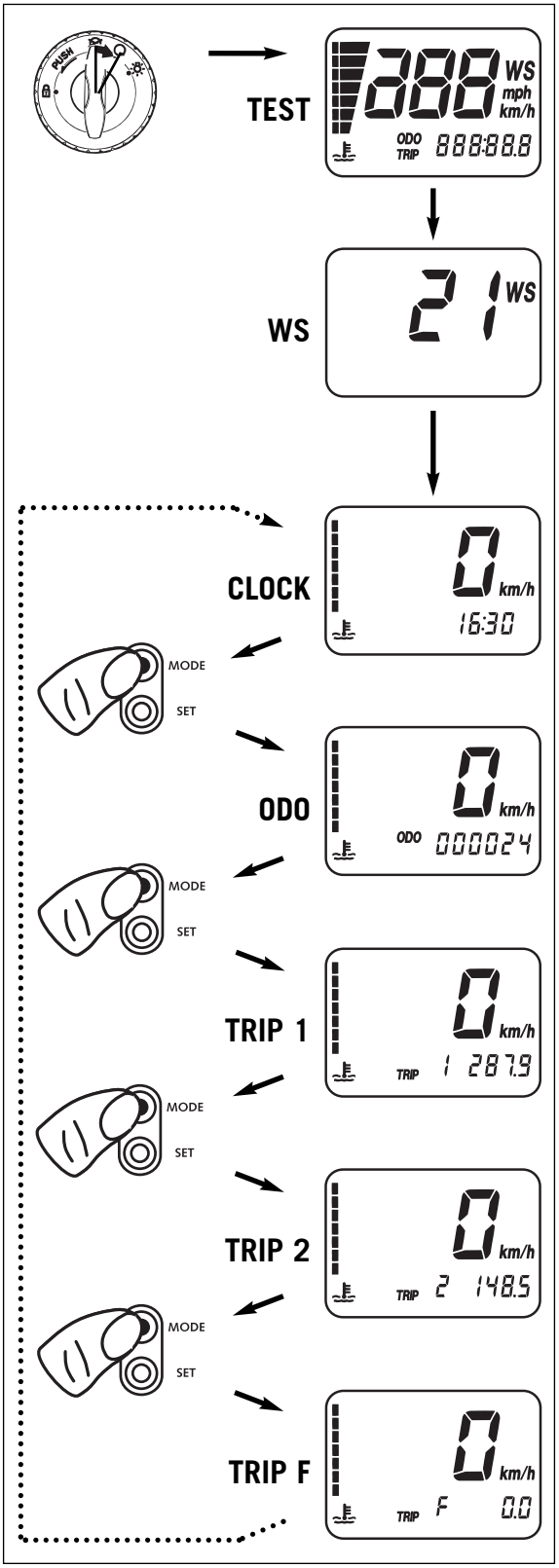
- BEDENKEN SIE DAS DURCH ELEKTRISCHES ZUBEHÖR DIE BATTERIE ENTLADEN WIRD.
- WENN BEIM LADEVORGANG DIE OBEN ANGEGEBENEN WERTE ÜBERSCHRITTEN WERDEN, KANN DER DIGITALTACHO ZERSTÖRT WERDEN.



Multifunktions-Digitaltacho

Das Multifunktions-Digitaltacho ist in 3 Teile gegliedert.
Mit den Funktionstasten MODE und SET **[1]** ändern Sie die Anzeige und die Grundeinstellungen des Displays
Das Display **[2]** zeigt alle für Sie interessanten Daten an. 5 Anzeigemodi können mit der Funktionstaste MODE gewählt werden.

Die Kontrollampen **[3]** geben Ihnen zusätzliche Information über den Betriebszustand des Motorrades.



Display

TEST
Wenn Sie die Zündung einschalten leuchten 1 Sekunde alle Anzeigesegmente zum Funktionstest auf.

WS (wheel size)
Die Anzeige wechselt und es wird 1 Sekunde lang der Durchmesser des Vorderrades in Zoll angezeigt (WS = wheel size).
Danach wird der Modus UHR angezeigt, bzw. jener Modus, der aktiv war als die Zündung ausgeschaltet wurde.

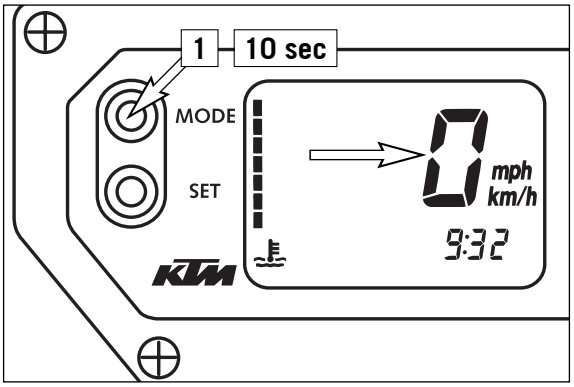
UHR
Die Anzeige UHR erkennen Sie an den blinkenden Punkten zwischen Stunden und Minuten. Angezeigt wird die Geschwindigkeit, die Temperatur der Kühlflüssigkeit und die Uhr.
Um in den nächsten Anzeigemodus zu kommen, drücken Sie die Funktionstaste MODE.

ODO
Im Modus ODO wird die Geschwindigkeit, die Temperatur der Kühlflüssigkeit und die Summe der zurückgelegten Kilometer bzw. Meilen angezeigt.
Um in den nächsten Anzeigemodus zu kommen, drücken Sie die Funktionstaste MODE.

TRIP 1
Im Modus TRIP 1 wird die Geschwindigkeit, die Temperatur der Kühlflüssigkeit und der Tageskilometerzähler 1 angezeigt.
Um in den nächsten Anzeigemodus zu kommen, drücken Sie die Funktionstaste MODE.

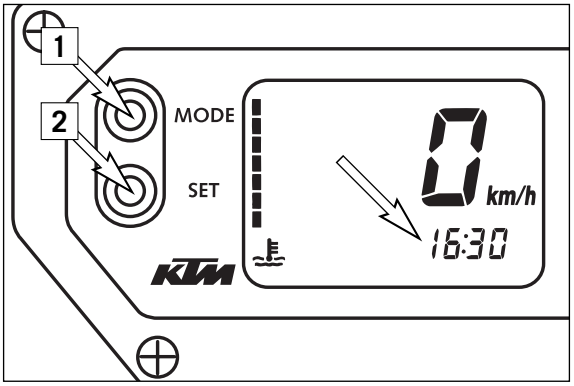
TRIP 2
Im Modus TRIP 2 wird die Geschwindigkeit, die Temperatur der Kühlflüssigkeit und der Tageskilometerzähler 2 angezeigt.
Um in den nächsten Anzeigemodus zu kommen, drücken Sie die Funktionstaste MODE.

TRIP F
Im Modus TRIP F (fuel) wird die Geschwindigkeit, die Temperatur der Kühlflüssigkeit und die zurückgelegte Distanz seit Erreichen der Kraftstoff-Reservemarke (Kraftstoff-Kontrollampe leuchtet) angezeigt.
Um wieder in den Anzeigemodus UHR zu kommen, drücken Sie die Funktionstaste MODE.



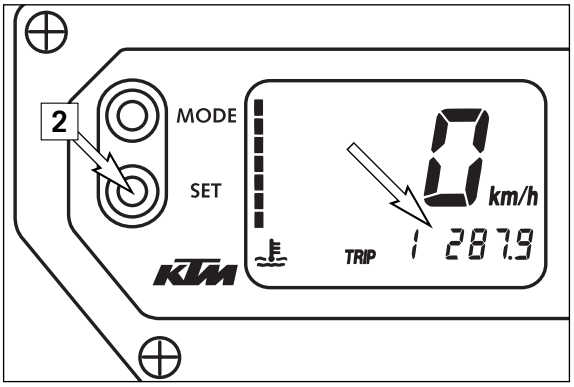
Einstellmöglichkeiten am Display

KILOMETER ODER MEILEN.
Sie können Geschwindigkeit und Entfernungen in Kilometer oder Meilen am Display anzeigen lassen. Bei Fernreisen läßt sich die Anzeige dem Land entsprechend anpassen.
Um von Kilometer auf Meilen zu wechseln, schalten Sie die Zündung ein und drücken die Funktionstaste MODE **[1]** ca. 10 Sekunden lang. Die Anzeige **km/h** wechselt auf **mph**. Die Geschwindigkeit und die gespeicherten Entfernungen werden in Meilen umgerechnet und angezeigt.
Um wieder auf Kilometer zu wechseln, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

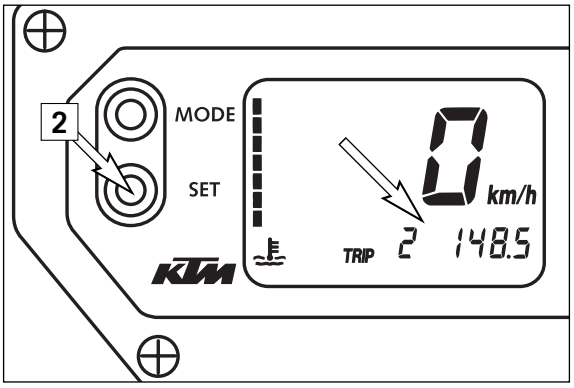


UHR
Zündung einschalten und in Anzeigemodus UHR schalten.
Funktionstasten MODE **[1]** und SET **[2]** gleichzeitig drücken. Die Ziffern der Uhr beginnen zu blinken. Mit der Funktionstaste MODE werden die Stunden eingestellt, mit der Funktionstaste SET die Minuten.
Danach die Funktionstasten MODE und SET gleichzeitig drücken.

HINWEIS:
Wenn die Uhr nicht mehr mit Strom versorgt wird, wird **0:00** angezeigt. Ursache kann eine defekte Sicherung oder ein Schaden in der Bordelektrik sein (siehe Fehlersuche).

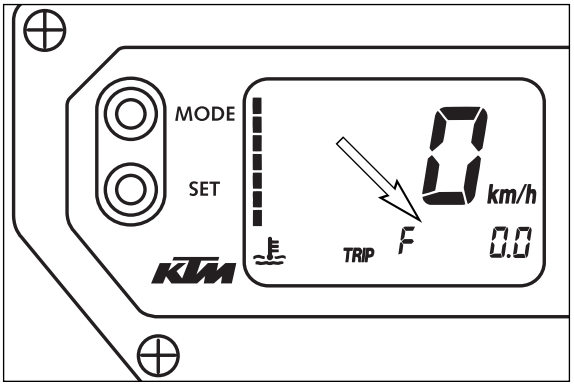


TRIP 1
Der Tageskilometerzähler 1 läuft immer mit und zählt bis 999,9. Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen 2 Tankstops gemessen werden.
Um den Tageskilometerzähler 1 auf Null zu stellen, schalten Sie die Zündung ein, gehen in Anzeigemodus TRIP 1 und drücken die Funktionstaste SET.



TRIP 2 zurückstellen
Der Tageskilometerzähler 2 läuft immer mit und zählt bis 999,9. Er kann wie TRIP 1 verwendet werden, eignet sich aber in Verbindung mit einem als Zubehör erhältlichen Schalter (siehe unten) besonders für Fahrten nach Roadbook.
Um den Tageskilometerzähler 2 auf Null zu stellen, schalten Sie die Zündung ein, gehen in Anzeigemodus TRIP 2 und drücken die Funktionstaste SET.

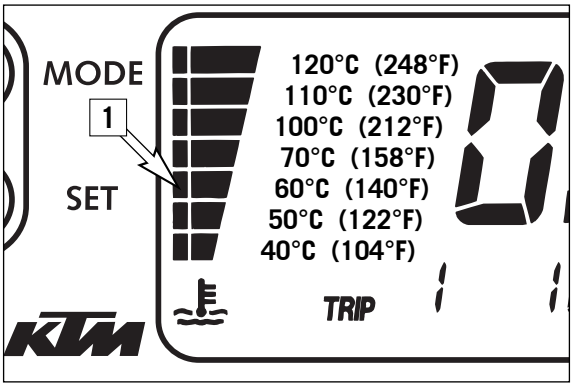
HINWEIS:
Als Zubehör ist ein Tripmaster-Schalter (TeileNr 582.14.069.044) erhältlich, der die Funktionen des Tageskilometerzählers 2 erweitert. Sie können damit die angezeigte Strecke in 0,1-Schritten nach oben oder unten korrigieren. Wenn Sie sich z.B. bei einer Fahrt nach Roadbook verfahren haben, kann auf sehr einfache Weise die Anzeige wieder an das Roadbook angepaßt werden. Außerdem können damit die Anzeigemodi gewechselt werden. Der Schalter wird am Lenker montiert, Sie brauchen die Hand also nicht vom Lenker nehmen.



TRIP F
Wenn der Kraftstoffpegel die Reservemarke erreicht, wechselt die Anzeige automatisch auf TRIP F und beginnt zu zählen (egal welcher Anzeigemodus vorher aktiv war). Gleichzeitig beginnt die Kraftstoffwarnleuchte zu leuchten. Der Reservekraftstoff reicht noch für mindestens 35 Kilometer.
Nach dem Tanken dauert es ca 8 Minuten bis die Kraftstofflampe erlischt, TRIP F automatisch auf 0 stellt und in den vorherigen Anzeigemodus wechselt.

HINWEIS: Wenn Sie die Funktionstaste SET 2 Sekunden drücken, erlischt die Kraftstoffwarnlampe sofort.

HINWEIS: Um den Reservekraftstoff im Tank verbrauchen zu können, muß der Kraftstoffhahn manuell in Stellung RES gebracht werden.



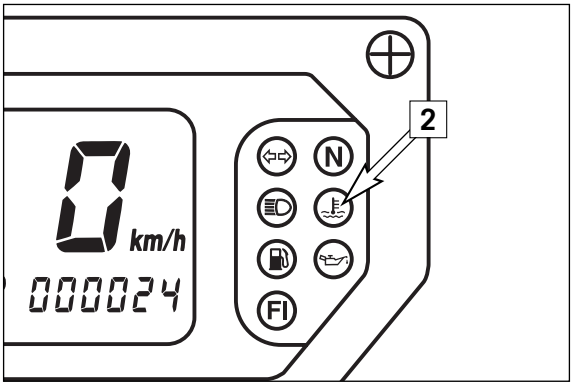
Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit

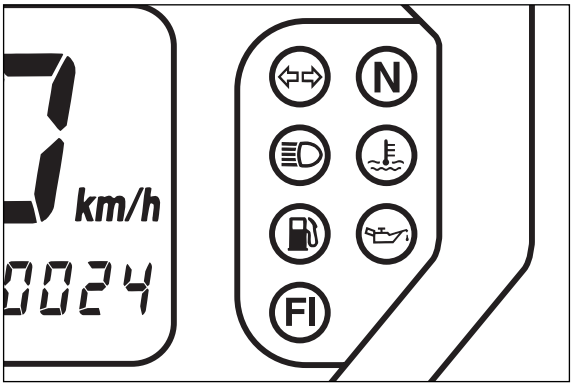
Die Temperaturanzeige **[1]** im Display besteht aus 7 Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit. Wenn der untere Balken aufleuchtet hat die Kühlflüssigkeit ca 40°C erreicht. Beim Aufleuchten des oberen Balkens (ca. 120°C) beginnen gleichzeitig alle Balken zu blinken und die rote Warnlampe **[2]** beginnt zu leuchten.

! VORSICHT

MÖGLICHE URSACHEN FÜR DEN TEMPERATURANSTIEG UND SOMIT FÜR DAS AUFLEUCHTEN DER ROTEN KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR-WARNLAMPE: (SIEHE AUCH SEITE 36)

- LANGSAME FAHRT UND HOHE BELASTUNG BEI HOHER LUFTTEMPERATUR
- ZU WENIG KÜHLFLÜSSIGKEIT IM SYSTEM
- LÜFTER AM LINKEN KÜHLER LÄUFT NICHT
- UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER KUPPLUNG BEI LANGSAMER FAHRT





Kontrollampen

Die grüne Kontrollampe leuchtet bei eingeschaltetem Blinker im Blinkrhythmus.
HINWEIS:
Wenn ein Blinker ausgefallen ist, blinkt die Kontrollampe schneller.

Die grüne Kontrollampe leuchtet, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist.

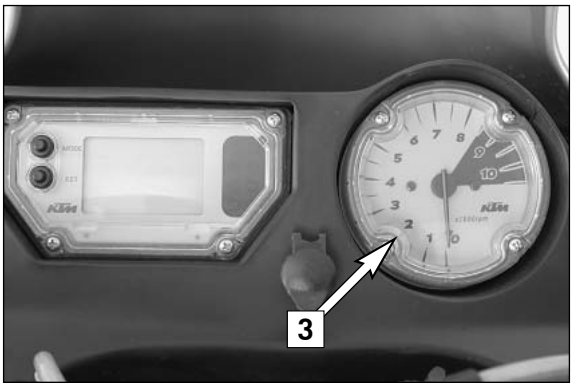
Die blaue Kontrollampe leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Die rote Warnlampe beginnt zu leuchten, wenn die Kühlflüssigkeit ca. 120°C erreicht hat.

Die orange Warnlampe beginnt zu leuchten wenn der Kraftstoffpegel die Reservemarke erreicht. Gleichzeitig wird im Display auf Anzeige TRIP F umgeschaltet (siehe TRIP F).

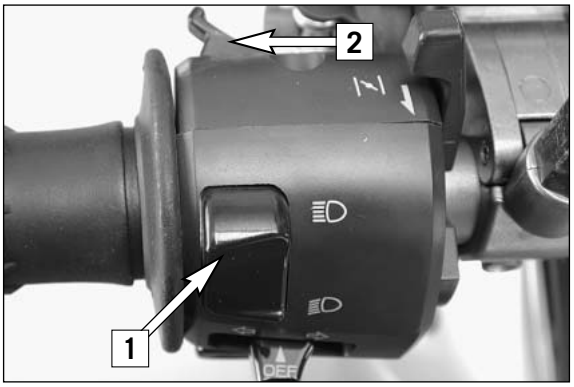
Diese Warnlampe ist funktionslos.

Diese Kontrollampe ist funktionslos.



Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser **[3]** zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Drehen Sie den Motor maximal bis zur schwarzen Markierung bei 8500/min.



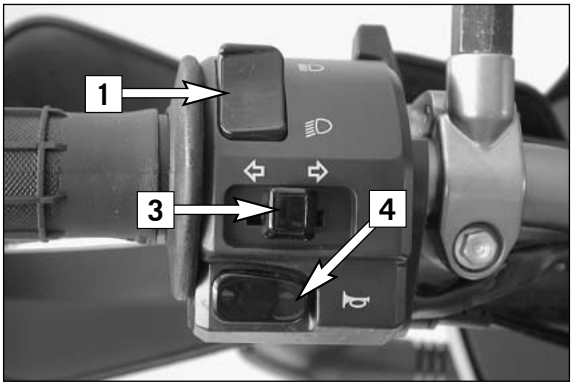
Kombischalter

Mit der Schaltwippe **[1]** wird auf- und abgeblendet.

= Fernlicht

= Abblendlicht

Mit dem Taster **[2]** wird das Lichtsignal (Fernlicht) betätigt.

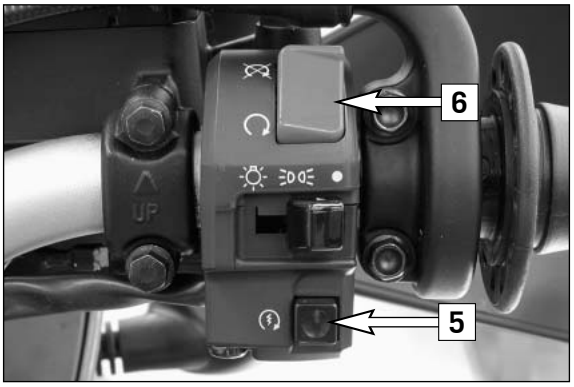


Der Blinkerschalter **[3]** geht nach dem Schaltvorgang in die Mittelstellung zurück. Zum Ausschalten des Blinkers, den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

Mit dem Taster **[4]** wird das Horn betätigt.

Startknopf, Not-Aus-Schalter, Lichtschalter

Mit dem Startknopf **[5]** wird der E-Starter betätigt.



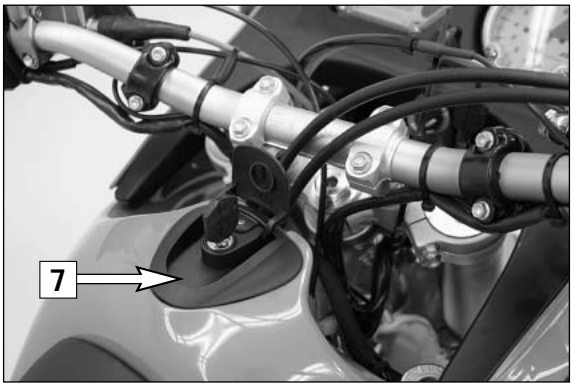
Der Lichtschalter hat 3 Schaltstellungen:

- = Licht aus

= Begrenzungslicht ein

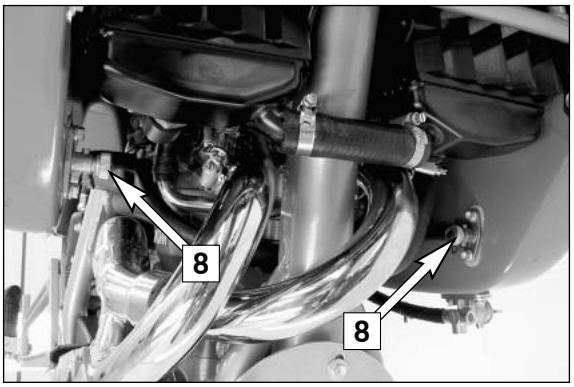
= Scheinwerfer ein

Der Not-Aus-Schalter **[6]** ist für Notsituationen gedacht und sollte nicht zum Abstellen des Motors verwendet werden.
In Stellung ○ ist der Motor betriebsbereit (Zündstromkreis und Starterstromkreis sind eingeschaltet).
In Stellung ⊗ läßt sich der Motor nicht starten (Zündstromkreis und Starterstromkreis sind unterbrochen).



Tankverschluß

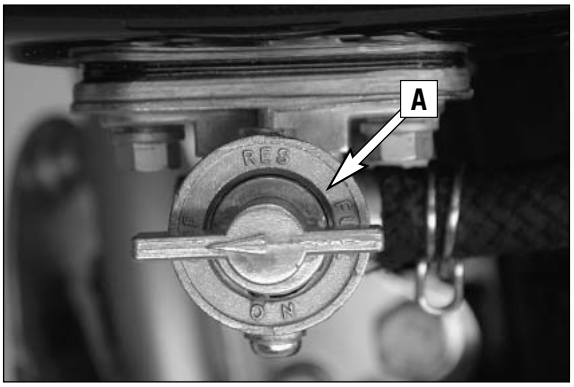
Der Tankverschluß **[7]** ist versperrbar und mit einem Tankbelüftungssystem ausgestattet.
Zum Öffnen den Zündschlüssel einstecken, 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Tankverschluß abheben.
Zum Schließen Tankverschluß einsetzen, Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen und Schlüssel abziehen.



Kraftstoffhähne

Das Motorrad ist mit einem Kraftstoffhahn und 2 Kraftstoffhilfshähnen **[8]** ausgestattet. Der Kraftstoff wird mittels einer Kraftstoffpumpe vom Tank zum Vergaser gepumpt.
Die beiden Kraftstoffhilfsfhähne an der Tankinnenseite verbinden über eine Leitung die beiden Tankkammern, sie müssen stets geöffnet sein.
Stellung offen: Drehknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS:
Diese beiden Kraftstoffhilfshähne sind nur zu schließen, wenn der Kraftstofftank abgenommen wird (siehe Kapitel Tank abnehmen).



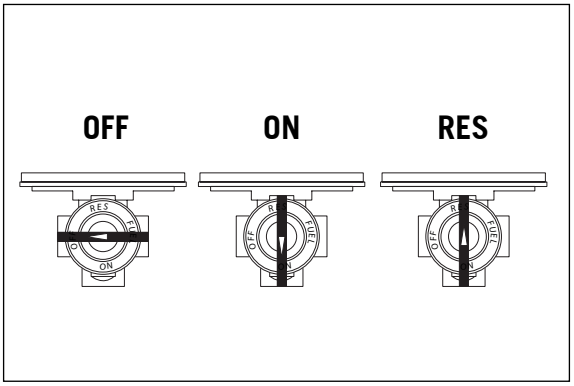
Der Kraftstoffhahn **[A]** an der linken Tankseite hat 3 Stellungen.

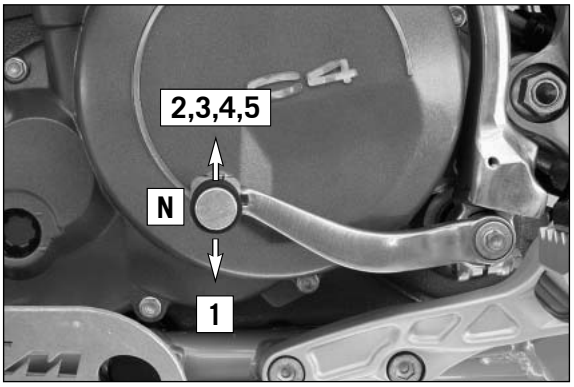
OFF In dieser Stellung ist der Kraftstoffhahn geschlossen. Es kann kein Kraftstoff zur Kraftstoffpumpe fließen.

ON Bei Betrieb des Motorrades ist der Drehgriff in Stellung **ON** zu bringen. Nun kann Kraftstoff zur Kraftstoffpumpe fließen. In dieser Stellung entleert sich der Tank bis auf die Reserve von ca. 3,5 Liter.

RES Die Reserve, ca. 3,5 Liter, wird erst dann verbraucht, wenn der Drehgriff in Stellung **RES** gebracht wird. Tanken Sie so bald als möglich Kraftstoff nach und vergessen Sie nicht den Drehgriff wieder in Stellung **ON** zu drehen, damit Sie auch das Nächste mal die Reserve zur Verfügung haben.

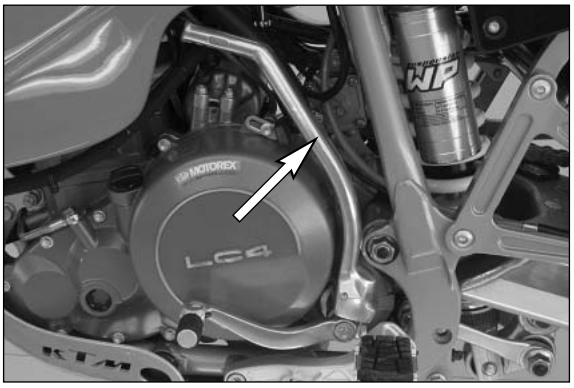
HINWEIS:
Bei Betrieb immer den Kraftstoffhahn öffnen, beim Parken immer den Kraftstoffhahn schließen.





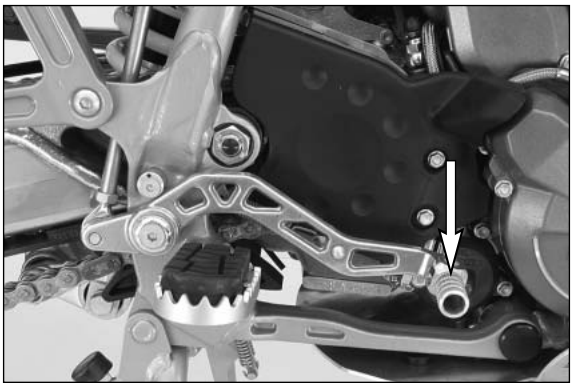
Schalthebel

Der Schalthebel ist am Motor links montiert. Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.



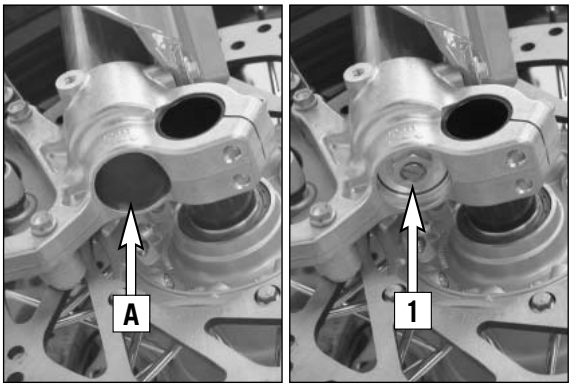
Kickstarter

Der Kickstarter ist am Motor links angebracht. Der Oberteil ist schwenkbar.



Fußbremshebel

Der Fußbremshebel befindet sich vor der rechten Fußraste. Die Grundstellung kann Ihrer Sitzposition entsprechend angepasst werden (siehe Wartungsarbeiten).

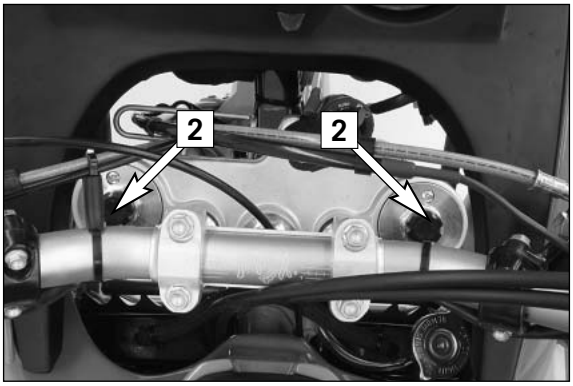


Druckstufendämpfung der Gabel

Die Druckstufen-Dämpfung ist am unteren Ende der Gabelholme einzustellen. Sie ist nur für den Dämpfungsgrad beim Einfedern zuständig.
Verschlußkappe **[A]** abnehmen.Der Dämpfungsgrad der Druckstufe kann mit der Einstellschraube **[1]** (COM) verstellt werden. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn veringert die Dämpfung beim Einfedern.

STANDARD-EINSTELLUNG:
- Drehknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

WP 14187B26 . . . .16 Klicks

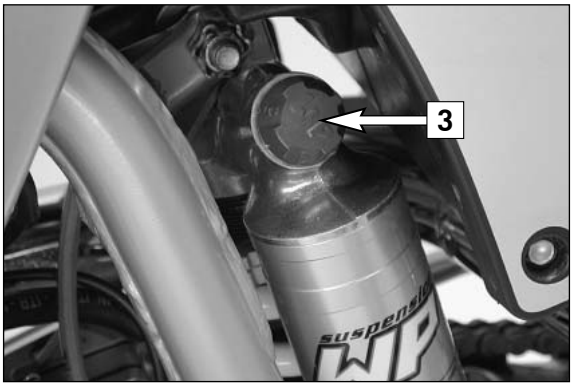


Zugstufendämpfung der Gabel

Die Zugstufendämpfung ist am oberen Ende der Gabelholme einzustellen. Sie ist nur für den Dämpfungsgrad beim Ausfedern zuständig.
Der Dämpfungsgrad der Zugstufe kann mit dem Drehknopf **[2]** (REB) verstellt werden. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

STANDARD-EINSTELLUNG:
- Drehknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

WP 14187B26 . . . .12 Klicks

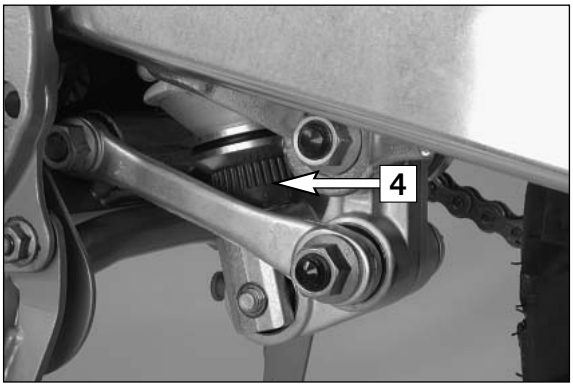


Druckstufendämpfung des Federbeines

Der Dämpfungsgrad der Druckstufe kann mit dem Knopf **[3]** 7-fach verstellt werden. Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen im Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

STANDARDEINSTELLUNG:

WP 01187B04 . . . .Position 6

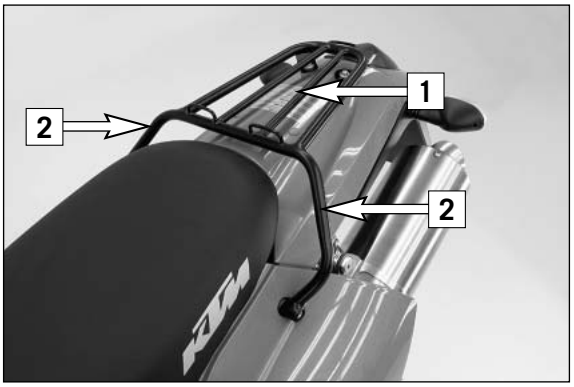


Zugstufendämpfung des Federbeines

Der Dämpfungsgrad der Zugstufe kann mit dem Stellrad **[4]** 11-fach verstellt werden. Drehen nach links erhöht die Dämpfung, drehen nach rechts verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

STANDARDEINSTELLUNG:

WP 01187B04 . . . .Position 7



Gepäckträger / Haltegriffe

Der Gepäckträger **[1]** darf mit maximal 10 kg belastet werden. Die beiden Bügel **[2]** seitlich dienen als Haltegriffe für den Beifahrer.



Fußrasten

Die Fußrasten **[3]** für den Beifahrer sind aufklappbar.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der „Auslieferungsinspektion“ von Ihrer KTM Fachwerkstätte durchgeführt wurden. Sie erhalten die AUSLIEFERUNGSURKUNDE und das SERVICEHEFT bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Nummern von Fahrgestell, Motor und Schlüssel auf Seite 1 eintragen.
- Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
- Stellen Sie den Handbremshebel und den Fußbremshebel in die für Sie angenehmste Stellung.
- Grundeinstellungen am Multifunktions-Digitaltacho vornehmen.
- Gewöhnen Sie sich auf einem leeren Parkplatz oder im leichten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrastern.
- Nehmen Sie den Fuß vom Bremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen. Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsklötze ununterbrochen und die Bremse wird überhitzt.
- Ein Beifahrer darf nur mitgenommen werden, wenn Ihr Motorrad dafür ausgerüstet und zugelassen ist. Der Beifahrer muß sich während der Fahrt an den Haltebügeln oder am Fahrer festhalten und die Füße auf den Soziusfußrasten lassen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Motorrad vor und verwenden Sie immer „Original KTM Ersatzteile”. Ersatzteile von anderen Herstellern können die Sicherheit des Motorrades beeinträchtigen.
- Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden.Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.
- Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung. Beachten Sie den Abschnitt „Zubehör und Zuladung“, wenn Sie Gepäck mitnehmen.
- Beachten Sie die Einfahrvorschriften

Einfahren

Auch noch so fein bearbeitete Flächen an den Motorteilen haben rauhere Oberflächen als Teile, die schon längere Zeit aufeinander gleiten. Jeder Motor muß daher einlaufen, aus diesem Grund darf er während der ersten 1000 Kilometer nicht bis an seine Leistungsgrenze beansprucht werden. Während der ersten 1000 km muß das Fahrzeug mit geringer, wechselnder Belastung eingefahren werden. Die maximale Drehzahl darf 4800 U/min nicht überschreiten. Erst nach 1000 km darf der Motor bis zur schwarzen Markierung des Drehzahlmessers (8500/min) hochgedreht werden. Höhere Drehzahlen als oben angegeben und hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

⚠ ACHTUNG

- ZIEHEN SIE SICH FÜR DIE FAHRT ENTSPRECHEND AN. CLEVERE KTM-FAHRER TRAGEN STETS EINEN HELM, STIEFEL, HANDSCHUHE UND EINE JACKE, EGAL OB ES SICH UM EINE TAGESREISE ODER NUR UM EINE KURZE AUSFAHRT HANDELT. DIE SCHUTZKLEIDUNG SOLLTE AUFFÄLLIG SEIN, DAMIT SIE SCHON FRÜH VON ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMERN GESEHEN WERDEN. DER BEIFAHRER BRAUCHT SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH ENTSPRECHENDE SCHUTZKLEIDUNG.
- SCHALTEN SIE AUF IHREN FAHRTEN IMMER DAS LICHT EIN, DAMIT SIE VON ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMERN RECHTZEITIG GESEHEN WERDEN.
- FAHREN SIE NICHT NACH ALKOHOLKONSUM.
- BEI JEDER FAHRT MÜSSEN DIE ERSTEN KILOMETER MIT MÄSSIGER GESCHWINDIGKEIT GEFAHREN WERDEN, BIS DIE REIFEN DIE NÖTIGE BETRIEBSTEMPERATUR ERREICHT HABEN. ERST DANN IST EINE OPTIMALE HAFTUNG GEWÄHRLEISTET.
- VORDER- UND HINTERRAD DÜRFEN NUR MIT REIFEN GLEICHARTIGER PROFILGESTALTUNG BEREIFT SEIN
- BEFOLGEN SIE DIE VERKEHRSVORSCHRIFTEN, FAHREN SIE DEFENSIV UND VORAUSSCHAUEND UM GEFAHREN MÖGLICHST FRÜH ZU ERKENNEN.
- PASSEN SIE DIE FAHRTGESCHWINDIGKEIT DEN VERHÄLTNISSEN UND IHREM FAHRKÖNNEN AN
- FAHREN SIE VORSICHTIG AUF UNBEKANNTEN STRASSEN
- ERNEUERN SIE DAS HELMVISIER BZW. DAS BRILLENGLAS RECHTZEITIG. BEI GEGENLICHT IST MAN MIT ZERKRATZTEM VISIER ODER ZERKRATZTER BRILLE PRAKTISCH BLIND.
- LASSEN SIE DAS MOTORRAD NIE UNBEAUFSICHTIGT SOLANGE DER MOTOR LÄUFT.

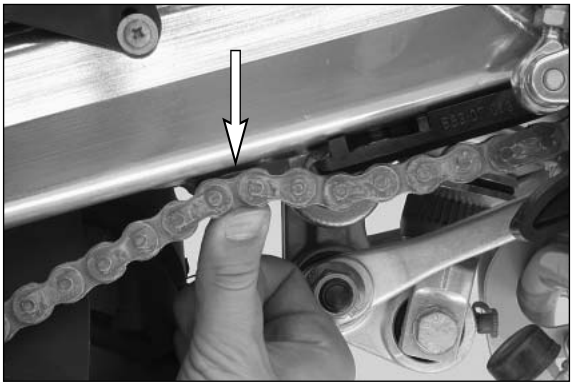
Zubehör und Zuladung

Zubehörteile und Gepäck können die Fahrstabilität eines Motorrades wesentlich verringern. Beachten Sie daher besonders die unten angeführten Warnhinweise.

⚠ ACHTUNG

- VERWENDEN SIE NUR ZUBEHÖRTEILE, DIE VON KTM FREIGEGEBEN SIND. FRONTVERKLEIDUNGEN KÖNNEN ZUM BEISPIEL BEI HOHEN GESCHWINDIGKEITEN DAS FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES NEGATIV BEEINFLUSSEN. KOFFER, ZUSATZTANKS USW. KÖNNEN SICH DURCH DIE GEÄNDERTE GEWICHTSVERTEILUNG EBENFALLS NEGATIV AUF DAS FAHRVERHALTEN AUSWIRKEN.
- FAHREN SIE NIEMALS SCHNELLER ALS 130 KM/H, WENN IHR MOTORRAD MIT KOFFERN BZW. ANDEREM GEPÄCK BELADEN IST. BEI HÖHEREN GESCHWINDIGKEITEN VERSCHLECHTERT SICH DAS FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES UND ES KANN LEICHT AUSSER KONTROLLE GERATEN.
- WENN SIE KOFFER MONTIERT HABEN, DARF DIE VOM HERSTELLER VORGEGEBENE MAXIMALE ZULADUNG NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
- BEFESTIGEN SIE DAS GEPÄCK MÖGLICHST NAHE AN DER FAHRZEUGMITTE UND VERTEILEN SIE DAS GEWICHT GLEICHMÄSSIG AUF VORDERRAD UND HINTERRAD SOWIE LINKS UND RECHTS.
- GEPÄCK MUSS SICHER UND AUSREICHEND BEFESTIGT WERDEN, LOSES GEPÄCK BEEINTRÄCHTIGT DIE FAHRSICHERHEIT ERHEBLICH.
- HOHE ZULADUNG VERÄNDERT DAS FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES UND VERLÄNGERT DIE BREMSWEGE STARK, PASSEN SIE DIE FAHRGESCHWINDIGKEIT ENTSPRECHEND AN.
- ÜBERSCHREITEN SIE KEINESFALLS DAS HÖCHSTZULÄSSIGE GESAMTGEWICHT UND DIE ACHSLASTEN. DAS HÖCHSTZULÄSSIGE GESAMTGEWICHT ERGIBT SICH AUS FOLGENDEN GEWICHTEN:
  - MOTORRAD BETRIEBSBEREIT UND VOLLGETANKT
  - GEPÄCK
  - FAHRER UND BEIFAHRER MIT SCHUTZKLEIDUNG UND HELM









Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

Beim Betrieb muß das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein. Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie sich zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen.

Folgende Kontrollen sollten dabei durchgeführt werden:

1 MOTORÖLSTAND KONTROLLIEREN
Zu wenig Motoröl führt zu vorzeitigem Verschleiß und in weiterer Folge zum Motorschaden.

2 KRAFTSTOFF
Kraftstoffmenge im Tank prüfen.

3 KETTE
Eine lockere Kette kann von den Kettenrädern fallen, eine stark abgenützte Kette kann reißen und mit einer ungeschmierten Kette tritt unnötiger Verschleiß an Kette und Kettenrädern auf.

4 REIFEN
Reifen auf Beschädigungen prüfen. Reifen mit einem Schnitt oder einer Beule müssen erneuert werden. Die Profiltiefe muß den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Der Luftdruck ist ebenfalls zu prüfen. Wenig Profil und falscher Luftdruck verschlechtern das Fahrverhalten.

5 BREMSEN
Funktion prüfen, Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter prüfen. Die Vorratsbehälter sind so dimensioniert, daß auch bei abgenützten Bremsklötzen kein Nachfüllen erforderlich ist. Fällt der Bremsflüssigkeitsstand unter den Minimalwert, deutet dies auf Undichtheiten im Bremssystem bzw. total abgenützte Bremsklötze hin. Lassen Sie das Bremssystem in einer KTM-Fachwerkstätte überprüfen, da mit einem Bremsversagen zu rechnen ist. Der Zustand der Bremsschläuche und die Bremsbelagstärke müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Leerweg am Handbremshebel und Fußbremshebel kontrollieren.

⚠ ACHTUNG

WENN SICH DER WIDERSTAND AM HANDBREMSHEBEL BZW. FUSSBREMSHEBEL SCHWAMMIG ANFÜHLT, IST AM BREMSSYSTEM ETWAS NICHT IN ORDNUNG. LASSEN SIE DAS BREMSSYSTEM IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE ÜBERPRÜFEN, BEVOR SIE MIT DEM MOTORRAD FAHREN.

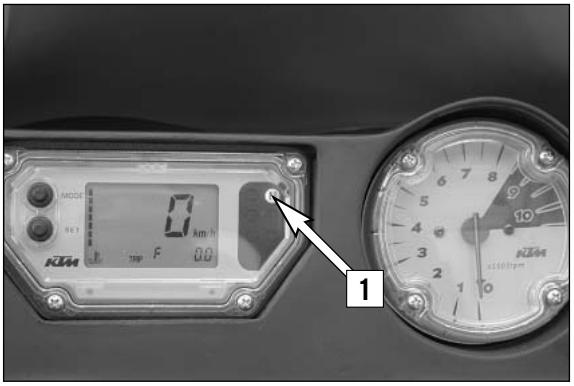
6 SEILZÜGE
Einstellung und Leichtgängigkeit aller Seilzüge prüfen.

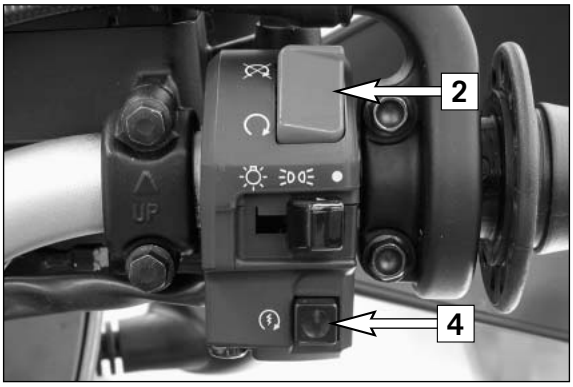
7 KÜHLFLÜSSIGKEIT
Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor prüfen.

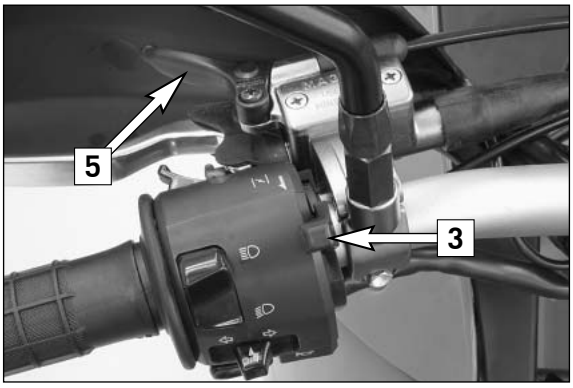
8 ELEKTRISCHE ANLAGE
Scheinwerfer, Begrenzungslicht, Schlußlicht, Bremslicht, Blinker, Kontrollampen und Horn auf Funktion prüfen.

9 GEPÄCK
Falls Sie Gepäck mitführen, ist die Befestigung zu prüfen.











Startvorgang bei kaltem Motor

1 Kraftstoffhahn öffnen
2 Zündung einschalten (Zündschlüssel in Stellung ○)
3 Getriebe auf Neutral schalten (grüne Lampe **[1]** leuchtet)
4 Not-Aus-Schalter **[2]** einschalten
5 Chokehebel **[3]** betätigen
6 Kein Gas geben und Startknopf **[4]** betätigen
7 Springt der Motor an, ist der Chokehebel etwas zurückzustellen sobald er unrund zu laufen beginnt.
8 Mittelständer bis zum Anschlag hochschwenken
9 Vor dem Losfahren das Licht einschalten.

⚠ ACHTUNG

STARTEN SIE DEN MOTOR NICHT IN EINEM GESCHLOSSENEN RAUM UND LASSEN SIE IHN DORT AUCH NICHT LAUFEN. AUSPUFFGASE SIND GIFTIG UND KÖNNEN ZU BEWUSSTLOSIGKEIT ODER ZUM TODE FÜHREN. SORGEN SIE BEIM BETRIEB DES MOTORS STETS FÜR AUSREICHENDE BELÜFTUNG.
MOTORRAD NIE MIT ENTLADENER BATTERIE ODER OHNE BATTERIE BETREIBEN. IN BEIDEN FÄLLEN KÖNNEN ELEKTRONISCHE BAUTEILE UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN BESCHÄDIGT WERDEN. DAS MOTORRAD IST DAHER NICHT MEHR VERKEHRSSICHER.

! VORSICHT

– MAXIMAL 5 SEKUNDEN UNUNTERBROCHEN STARTEN. BIS ZUM NÄCHSTEN STARTVERSUCH MINDESTENS 5 SEKUNDEN WARTEN.
– DREHEN SIE DEN KALTEN MOTOR NICHT HOCH. DABEI KANN ES ZUM MOTORSCHADEN KOMMEN, WEIL SICH DER KOLBEN SCHNELLER ERWÄRMT UND DADURCH AUSDEHNT ALS DER WASSERGEKÜHLTE ZYLINDER. MOTOR MÖGLICHST IMMER MIT GERINGER BELASTUNG IM MITTLEREN DREHZAHLBEREICH WARMFAHREN.

WENN BEIM BETÄTIGEN DES STARTKNOPFES DER MOTOR NICHT DURCHDREHT:
Kontrollieren Sie
– ob das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist
– ob der Not-Aus-Schalter eingeschaltet ist
– ob die Zündung eingeschaltet ist
– ob der Scheinwerfer leuchtet (Lichtschalter in Stellung ☼)
  – wenn nicht, ist die Batterie entladen
  – wenn ja, wie im Kapitel „Fehlersuche“ beschrieben vorgehen bzw. KTMFachwerkstätte aufsuchen

WENN BEIM BETÄTIGEN DES STARTKNOPFES DER MOTOR DURCHDREHT, ABER NICHT ANSPRINGT:
Kontrollieren Sie
– ob der Kraftstoffhahn offen ist
– ob Sie den Chokehebel betätigt haben
– ob genügend Kraftstoff im Tank ist
  – wenn nicht, Kraftstoff nachtanken
  – wenn ja, wie im Kapitel „Fehlersuche“ beschrieben vorgehen bzw. KTM Fachwerkstätte aufsuchen

HINWEIS:
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der neuen Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit. Wenn das Motorrad länger als 1 Woche nicht benutzt wurde, sollte der alte Kraftstoff aus der Schwimmerkammer abgelassen werden. Wenn die Schwimmerkammer mit frischem zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

HINWEIS:
Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheit-Startsystem ausgerüstet.
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, bzw. wenn der Kupplungshebel gezogen ist. Bei ausgeklapptem Seitenständer kann der Motor nur angelassen werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, oder der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn bei ausgeklappten Seitenständer ein Gang eingelegt wird und Sie den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

WENN BEIM BETÄTIGEN DES STARTKNOPFES DER E-STARTER DEN MOTOR NICHT MEHR DURCHDREHT, OBWOHL GENÜGEND STROM VORHANDEN IST:
– Handdekompressorhebel **[5]** ziehen, starten und Hebel loslassen

Startvorgang bei warmem und heißem Motor

1 Kraftstoffhahn öffnen
2 Zündung einschalten (Zündschlüssel in Stellung ❍)
3 Getriebe auf Neutral schalten (grüne Lampe **[1]** leuchtet)
4 Not-Aus-Schalter **[2]** einschalten
5 Kein Gas geben und Startknopf **[4]** betätigen
6 Mittelständer bis zum Anschlag hochschwenken
7 Vor dem Losfahren das Licht einschalten

Abhilfe bei „abgesoffenem" Motor

Beim Starten Vollgas geben. Nötigenfalls Zündkerze tauschen.

Motor mit Kickstarter starten

Vor dem Starten unbedingt Mittelständer bzw. Seitenständer hoch schwenken, um Beschädigungen zu vermeiden.
Startvorgang wie vorher beschrieben und Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

⚠ ACHTUNG

- ZIEHEN SIE ZUM STARTEN DES MOTORS IMMER FESTE MOTORRADSTIEFEL AN, UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN. SIE KÖNNTEN VOM KICKSTARTER ABRUTSCHEN ODER DER MOTOR KANN DEN KICKSTARTER ZURÜCKSCHLAGEN.
- KICKSTARTER IMMER KRAFTVOLL ÜBER DEN VOLLEN WEG DURCHTRETEN UND DABEI KEINESFALLS GAS GEBEN. KICKSTARTEN MIT ZU WENIG SCHWUNG UND EIN GEÖFFNETER GASDREHGRIFF ERHÖHEN DIE RÜCKSCHLAGGEFAHR.
- BEI TEMPERATUREN UNTER DEM GEFRIERPUNKT VOR DEM DURCHTRETEN DES KICKSTARTERS DARAUF ACHTEN, DASS ER EINGERASTET IST.

! VORSICHT

VOR BETÄTIGUNG DES KICKSTARTERS UNBEDINGT SEITENSTÄNDER BZW. MITTELSTÄNDER HOCHSCHWENKEN.



Anfahren

Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig Gas geben.

⚠ ACHTUNG

KONTROLLIEREN SIE BEVOR SIE LOSFAHREN IMMER, OB DER MITTELSTÄNDER BIS ZUM ANSCHLAG NACH OBEN GESCHWENKT IST. WENN DER STÄNDER AM BODEN STREIFT, KANN DAS MOTORRAD AUSSER KONTROLLE GERATEN.

Schalten, Fahren

Der 1. Gang, mit dem Sie jetzt fahren, stellt den Anfahr- oder Berggang dar. Wenn die Verhältnisse (Verkehr, Steigung) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben. Wurde der Choke betätigt, ist dieser nach dem Erwärmen des Motors abzustellen.
Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf 3/4 Gas zurückdrehen; die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück. Geben Sie immer nur so viel Gas wie der Motor gerade verarbeiten kann - brüskes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
Zum Zurückschalten, Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen. Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und starten. Das Getriebe muß nicht in Neutral-Stellung gebracht werden.

⚠ ACHTUNG

- VERMEIDEN SIE ABRUPTE LASTWECHSEL IN KURVEN UND AUF NASSER ODER RUTSCHIGER FAHRBAHN, DASS MOTORRAD KANN DABEI LEICHT AUSSER KONTROLLE GERATEN.
- SCHALTEN SIE WÄHREND DER FAHRT DAS ZÜNDSCHLOSS NIE IN STELLUNG ⊗ UND 🔒 .
- VERSUCHEN SIE NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLUNGSÄNDERUNGEN AM MULTIFUNKTIONS-DIGITALTACHO VORZUNEHMEN. SIE WERDEN DADURCH VOM VERKEHR ABGELENKT UND DAS MOTORRAD KANN AUSSER KONTROLLE GERATEN.
- NACH EINEM STURZ IST DAS MOTORRAD WIE VOR JEDER INBETRIEBNAHME ZU ÜBERPRÜFEN.

! VORSICHT

- HOHE DREHZAHLEN BEI KALTEM MOTOR WIRKEN SICH NEGATIV AUF SEINE LEBENSDAUER AUS. SIE FAHREN DEN MOTOR AM BESTEN IM MITTLEREN DREHZAHLBEREICH EINIGE KILOMETER WARM, ERST DANACH SOLLTE DER MOTOR VOLL BELASTET WERDEN.
- SCHALTEN SIE SPÄTESTENS BEI EINER MOTORDREHZAHL VON 8500/MIN IN DEN NÄCHST HÖHEREN GANG.
- SCHALTEN SIE NIE VON VOLLGAS IN EINEN KLEINEREN GANG. DER MOTOR WIRD DABEI ÜBERDREHT UND KANN BESCHÄDIGT WERDEN. AUSSERDEM KANN DURCH DAS BLOCKIEREN DES HINTERRADES DAS MOTORRAD LEICHT AUSSER KONTROLLE GERATEN.
- WENN DIE ROTE KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR-WARNLAMPE WÄHREND DER FAHRT AUFLEUCHTET, DEUTET DIES AUF EINEN DEFEKT IM KÜHLSYSTEM HIN. HALTEN SIE IN DIESEM FALL SOFORT AN UND STELLEN SIE DEN MOTOR AB. WIRD TROTZ LEUCHTENDER WARNLAMPE WEITERGEFAHREN, KOMMT ES ZUM MOTORSCHADEN.
  - LEGEN SIE EIN TUCH AUF DEN KÜHLERVERSCHLUSS, ÖFFNEN SIE IHN LANGSAM, DAMIT DER ÜBERDRUCK IM KÜHLSYSTEM ENTWEICHEN KANN – **VORSICHT VERBRÜHUNGSGEFAHR!** – UND KONTROLLIEREN SIE DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSTAND
  - ES DARF NUR WEITERGEFAHREN WERDEN, WENN GENÜGEND FLÜSSIGKEIT IM KÜHLSYSTEM VORHANDEN IST. SUCHEN SIE ABER SO BALD ALS MÖGLICH EINE KTM FACHWERKSTÄTTE AUF, UM DEN FEHLER ZU BESEITIGEN.
- BEI AUFTRETEN VON ABNORMALEN VIBRATIONEN WÄHREND DES BETRIEBES, MOTORBEFESTIGUNGSSCHRAUBEN AUF FESTEN SITZ PRÜFEN.
- TRETEN WÄHREND DER FAHRT BETRIEBSUNÜBLICHE GERÄUSCHE AUF, IST SOFORT ANZUHALTEN, DER MOTOR ABZUSTELLEN UND MIT EINER KTM-FACHWERKSTÄTTE KONTAKT AUFZUNEHMEN.

Abbremsen

Gas wegnehmen und mit Hand- und Fußbremse gleichzeitig bremsen. Auf sandigem, regennaßem oder schlüpfrigem Untergrund die Bremsen besonders vorsichtig betätigen. Bremsen Sie stets mit Gefühl, blockierende Räder führen zum Schleudern oder zum Sturz. Schalten Sie dabei auch das Getriebe, der Geschwindigkeit entsprechend, in kleinere Gänge. Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein.
Nützen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu das Getriebe 1 oder 2 Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

⚠ ACHTUNG

- BEI REGEN ODER NACH DEM WASCHEN DES MOTORRADES KANN DURCH FEUCHTE BREMSSCHEIBEN DIE BREMSWIRKUNG VERZÖGERT EINSETZEN. DIE BREMSEN MÜSSEN TROCKEN GEBREMST WERDEN.
- BEI FAHRTEN AUF SALZGESTREUTEN ODER VERSCHMUTZTEN STRASSEN KANN DIE BREMSWIRKUNG EBENFALLS VERZÖGERT EINSETZEN. DIE BREMSEN MÜSSEN SAUBERGEBREMST WERDEN.
- BEIM BREMSEN ERHITZEN SICH BREMSSCHEIBE, BREMSKLÖTZE, BREMSSATTEL UND BREMSFLÜSSIGKEIT. JE HEISSER DIESE TEILE WERDEN, DESTO SCHWÄCHER IST DIE BREMSWIRKUNG. IM EXTREMFALL KANN DANN DAS KOMPLETTE BREMSSYSTEM AUSFALLEN.
- BEI VERSCHMUTZTEN BREMSSCHEIBEN TRITT ERHÖHTER VERSCHLEISS AN BREMSKLÖTZEN UND BREMSSCHEIBEN AUF.
- WENN SICH DER WIDERSTAND AM HANDBREMSHEBEL BZW. FUSSBREMSHEBEL SCHWAMMIG ANFÜHLT, IST AM BREMSSYSTEM ETWAS NICHT IN ORDNUNG. LASSEN SIE DAS BREMSSYSTEM IN EINER AUTORISIERTEN KTM FACHWERKSTÄTTE ÜBERPRÜFEN, BEVOR SIE MIT DEM MOTORRAD FAHREN.

Anhalten und Parken

Motorrad abbremsen und Getriebe auf Leerlauf schalten. Zum Abstellen des Motors, Zündung ausschalten. Auf festem Untergrund parken und Fahrzeug absperren. Kraftstoffhahn schließen

⚠ ACHTUNG

- MOTORRÄDER PRODUZIEREN BEI BETRIEB SEHR VIEL WÄRME. DER MOTOR, DIE KÜHLER, DIE AUSPUFFANLAGE, DIE BREMSSCHEIBEN SOWIE DIE STOSSDÄMPFER KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN. BERÜHREN SIE DIESE TEILE NACH INBETRIEBNAHME DES MOTORRADES NICHT UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SIE IHRE MASCHINE AN EINEM ORT ABSTELLEN, WO NICHT DIE WAHRSCHEINLICHKEIT BESTEHT, DASS FUSSGÄNGER SIE BERÜHREN UND SICH DABEI VERBRENNEN.
- PARKEN SIE DAS MOTORRAD NIE AN STELLEN, AN WELCHEN FEUERGEFAHR DURCH TROCKENES GRAS ODER ANDERE LEICHT BRENNBARE MATERIALIEN BESTEHT.

! VORSICHT

- STELLEN SIE DAS MOTORRAD SO AB, DASS ES NICHT VOM MITTELSTÄNDER KIPPEN KANN (FESTER UNTERGRUND, WAAGRECHTE FLÄCHE).
- SCHALTEN SIE DAS BEGRENZUNGSLICHT BEI ABGESTELLTEM MOTOR NIE LÄNGER ALS 3 STUNDEN EIN! BEI LÄNGERER EINSCHALTDAUER KANN DER MOTOR NICHT MEHR MIT DEM E-STARTER ANGELASSEN WERDEN.
- WIRD DAS FAHRZEUG ABGESTELLT, IST DER KRAFTSTOFFHAHN ZU SCHLIESSEN. WIRD DIESER NICHT GESCHLOSSEN, KANN EVENTUELL DER VERGASER ÜBERLAUFEN UND KRAFTSTOFF IN DEN MOTOR GELANGEN.
- SIE SOLLTEN IMMER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN, WENN SIE DAS MOTORRAD PARKEN, DAMIT ES NICHT VON UNBEFUGTEN IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN KANN.



HINWEIS ZUM MITTELSTÄNDER:
Um das Motorrad mit möglichst wenig Kraftaufwand auf dem Mittelständer abstellen zu können, empfehlen wir folgende Vorgangsweise:

a) Mittelständer mit dem Fuß auf den Boden drücken,
b) Kickstarter herausschwenken und an diesem das Motorrad schräg nach hinten ziehen (siehe Abb.).

Achten Sie auf festen Untergrund und sicheren Stand!

! VORSICHT

DER MITTELSTÄNDER IST NUR FÜR DAS GEWICHT DES MOTORRADES AUSGELEGT. WENN SIE SICH AUF DAS MOTORRAD SETZEN UND DADURCH DEN MITTELSTÄNDER ZUSÄTZLICH BELASTEN, KANN DER MITTELSTÄNDER BZW. DER RAHMEN BESCHÄDIGT WERDEN UND DAS MOTORRAD KANN UMFALLEN.

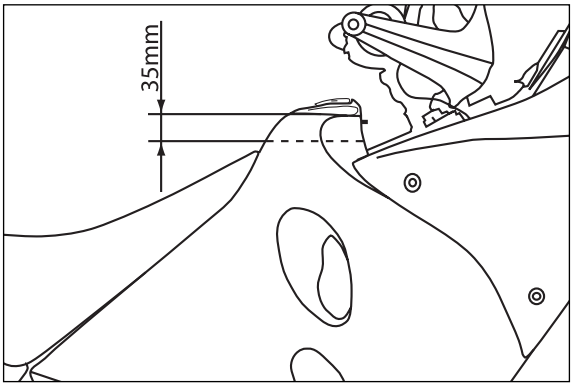


Kraftstoff, tanken

Der LC4 Motor benötigt im Auslieferungszustand verbleiten oder unverbleiten Superkraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ).
Wenn Sie Kraftstoff mit weniger Oktan verwenden, kann sehr einfach auf die vorprogrammierte Zündkurve für 80 - 94 Oktan (ROZ) umgesellt werden (siehe Zündkurve für niederoktanigen Kraftstoff aktivieren).
Nach dem Tanken dauert es ca 8 Minuten bis die Kraftstofflampe erlischt, TRIP F automatisch auf 0 stellt und in den vorherigen Anzeigemodus wechselt.
HINWEIS:
Wenn Sie die Funktionstaste SET 2 Sekunden drücken, erlischt die Kraftstoffwarnlampe sofort.

! VORSICHT

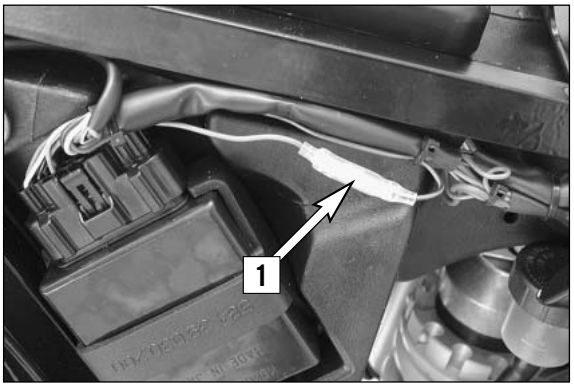
- VERWENDEN SIE NUR UNVERBLEITEN SUPERKRAFTSTOFF MIT 95 OKTAN. KEINESFALLS KRAFTSTOFFE MIT WENIGER ALS 95 OKTAN VERWENDEN, DIESE KÖNNEN MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.
- BEIM TANKEN DARF KEIN KRAFTSTOFF AUF LACKIERTE TEILE GELANGEN, GEGEBENEN FALLS SOFORT ABWISCHEN. KRAFTSTOFF VERFÄRBT DEN KLARLACK GELB.



Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus. Füllen Sie daher den Tank nicht bis zum oberen Rand (siehe Skizze).

⚠ ACHTUNG

BENZIN IST LEICHT ENTFLAMMBAR UND GIFTIG. BEIM HANTIEREN MIT BENZIN IST ÄUSSERSTE VORSICHT GEBOTEN. TANKEN SIE IHR MOTORRAD NICHT IN DER NÄHE VON OFFENEN FLAMMEN BZW. BRENNENDEN ZIGARETTEN AUF. STELLEN SIE ZUM AUFTANKEN IMMER DEN MOTOR AB. ACHTEN SIE DARAUF, DASS SIE KEIN BENZIN AUF MOTOR ODER AUSPUFFROHR VERSCHÜTTEN, SOLANGE DIE MASCHINE HEISS IST. VERSCHÜTTETES BENZIN SOFORT AUFWISCHEN. WURDE BENZIN VERSCHLUCKT ODER IST ES IN DIE AUGEN GESPRITZT, IST SOFORT EIN ARZT AUFZUSUCHEN.



Zündkurve für niederoktanigen Kraftstoff aktivieren

Wenn Sie mit Ihrem Motorrad Länder bereisen, in denen kein Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) erhältlich ist, kann auf einfache Weise eine entsprechende Zündkurve aktiviert werden.
An der rechten Fahrzeugseite neben der CDI-Box befindet sich an einem braunschwarzen Kabel eine Steckverbindung **[1]**.
Sind die beiden Stecker miteinander verbunden, ist die Zündkurve für Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) aktiviert.
Trennt man diese Steckverbindung, wird die Zündkurve für Kraftstoffe mit 80 bis 94 Oktan (ROZ) aktiviert. Dadurch verliert der Motor ein wenig an Leistung, es wird aber verhindert, daß durch schlechten Kraftstoff Glühzündungen entstehen und ein Motorschaden auftritt.

! VORSICHT

WENN KEIN KRAFTSTOFF MIT MINDESTENS 95 OKTAN (ROZ) VERFÜGBAR IST, MUSS UNBEDINGT DIE ZÜNDKURVE FÜR 80 - 94 OKTAN (ROZ) AKTIVIERT WERDEN, UM EINEN MOTORSCHADEN ZU VERHINDERN.

SCHMIER- UND WARTUNGSTABELLE »

	EIN GEWASCHENES FAHRZEUG ERMÖGLICHT KÜRZERE INSPEKTIONEN UND SPART GELD! 640 LC4 ADVENTURE 2006	1. Service nach 1000 km	2. Service bei 5000 km, danach alle 5000 km oder min. 1x jährlich
MOTOR	Motoröl, Ölfilter und Feinfilter wechseln	●	●
	Ölsiebe und Magnet der Ablaßschraube reinigen	●	●
	Ölleitungen auf Beschädigung und knickfreie Verlegung prüfen	●	●
	Zündkerze prüfen und einstellen, alle 10.000 km erneuern		●
	Ventilspiel kontrollieren und einstellen	●	●
	Motorbefestigungsschrauben auf Festsitz prüfen	●	●
	Von außen zugängliche Schrauben des Motors auf festen Sitz prüfen	●	●
VERGASER	Vergasermanschetten auf Risse und Dichtheit prüfen		●
	Leerlaufeinstellung prüfen	●	●
	Entlüftungsschläuche auf Beschädigung und knickfreie Verlegung prüfen	●	●
ANBAUTEILE	Kühlsystem auf Dichtheit, Frostschutz prüfen	●	●
	Kühlerventilator auf Funktion prüfen		●
	Auspuffanlage auf Dichtheit sowie Aufhängung prüfen	●	●
	Seilzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit und knickfreie Verlegung prüfen, einstellen und schmieren	●	●
	Ölstand im Geberzylinder der hydraulischen Kupplung prüfen	●	●
	Luftfilter und -kasten reinigen		●
	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren		●
	Scheinwerfereinstellung kontrollieren		●
	Elektrische Anlage auf Funktion prüfen (Abblend- / Fernlicht, Bremslicht, Blinker, Lichthupe, Kontrollleuchten, Tachobeleuchtung, Signalhorn, Seitenständerschalter, Kupplungsschalter, Not-Aus-Schalter)	●	●
	Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen	●	●
BREMSEN	Bremsflüssigkeitsstand, Belagstärke, Bremsscheiben prüfen	●	●
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit prüfen	●	●
	Leichtgängigkeit, Leerweg von Hand- / Fußbremshebel prüfen/einstellen	●	●
	Schrauben der Bremsanlage auf Festsitz prüfen	●	●
FAHRWERK	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion prüfen	●	●
	O-Ring des Federbeins auf Verschleiß prüfen		●
	Staubmanschetten reinigen		●
	Gabelbeine entlüften	●	●
	Schwingenlagerung prüfen	●	●
	Steuerkopflager prüfen / einstellen	●	●
	Umlenkhebel schmieren		●
	Alle Fahrwerksschrauben auf Festsitz prüfen (Gabelbrücken, Gabelfaust, Achsmuttern / -schrauben, Schwingenlagerung, Umlenkhebel, Federbein)	●	●
RÄDER	Speichenspannung und Felgenschlag prüfen	●	●
	Reifenzustand und Luftdruck kontrollieren	●	●
	Kette und Kettenführungen auf Verschleiß, Festsitz und Spannung prüfen	●	●
	Schrauben von Kettenritzel und Kettenrad auf Sicherungsmittel und festen Sitz prüfen	●	●
	Kette schmieren	●	●
	Radlager und Ruckdämpfer auf Spiel prüfen		●

SCHMIER- UND WARTUNGSTABELLE »

WICHTIGE WARTUNGSARBEITEN, DIE MIT GESONDERTEM ZUSATZAUFTRAG DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN		
	Mindestens 1x jährlich	Alle 2 Jahre oder 20.000 km
Gabel vollständig warten	●	
Federbein vollständig warten		●
Umlenkhebel vollständig warten		●
Steuerkopflager und Dichtungselemente reinigen und fetten	●	
Vergaser reinigen und einstellen	●	
Elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln	●	
Batterieanschlüsse mit Kontaktfett behandeln	●	
Bremsflüssigkeit wechseln	●	

BEI SPORTEINSATZ IST DER 5000 KM SERVICE NACH JEDEM RENNEN DURCHZUFÜHREN!
DIE LAUFLEISTUNG FÜR DIE INSPEKTIONSINTERVALLE SOLLTE KEINESFALLS UM MEHR ALS 500 KM ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
WARTUNGSARBEITEN DER KTM-FACHWERKSTÄTTE ERSETZEN NICHT DIE KONTROLL- UND PFLEGEARBEITEN DES FAHRERS!

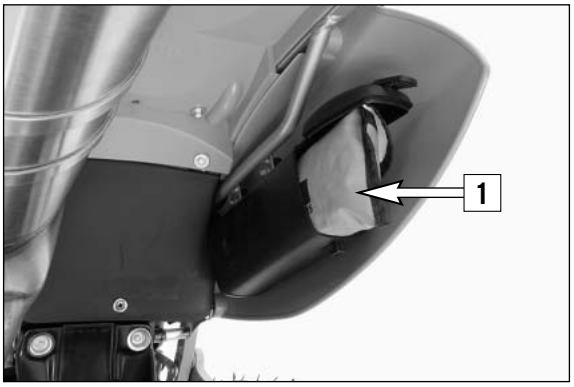
DURCHFÜHRUNG VON DRINGENDEN KONTROLL- UND PFLEGEARBEITEN DURCH DEN FAHRER				
	Vor jeder Inbetriebnahme	Nach jeder Reinigung	Bei Gelände-einsatz	Mindestens 1x jährlich
Ölstand kontrollieren	●			
Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren	●			
Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen	●			
Beleuchtungseinrichtung auf Funktion prüfen	●			
Signalhorn auf Funktion prüfen	●			
Seilzüge und Nippel schmieren und einstellen		●		
Gabelbeine regelmäßig entlüften			●	
Staubmanschetten regelmäßig abziehen und reinigen			●	
Kette reinigen und schmieren bzw. nach Bedarf		●	●	
Kettenspannung überprüfen	●	●	●	
Luftfilter und Filterkasten reinigen (je nach Verschmutzungsgrad)			●	
Reifenluftdruck und Verschleiß kontrollieren	●			
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	●			
Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten prüfen	●			
Schwimmerkammer entleeren		●		
Alle Bedienelemente auf Leichtgängigkeit prüfen	●			
Bremswirkung überprüfen	●	●		
Blanke Metallteile (Brems- und Auspuffanlage ausgenommen) mit Korrosionsschutzmitteln auf Wachsbasis behandeln		●		
Zünd- / Lenkschloß und Lichtschalter mit Kontaktspray behandeln		●		
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchklemmen auf Festsitz prüfen				●

⚠ ACHTUNG

ALLE WARTUNGS- UND EINSTELLARBEITEN, DIE MIT EINEM * GEKENNZEICHNET SIND, ERFORDERN FACHKENNTNISSE UND TECHNSCHES VERSTÄNDNIS. LASSEN SIE DIESE ARBEITEN, IM INTERESSE IHRER EIGENEN SICHERHEIT, IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE DURCHFÜHREN! DORT WIRD IHR MOTORRAD VON SPEZIELL GESCHULTEN FACHKRÄFTEN OPTIMAL GEWARTET.

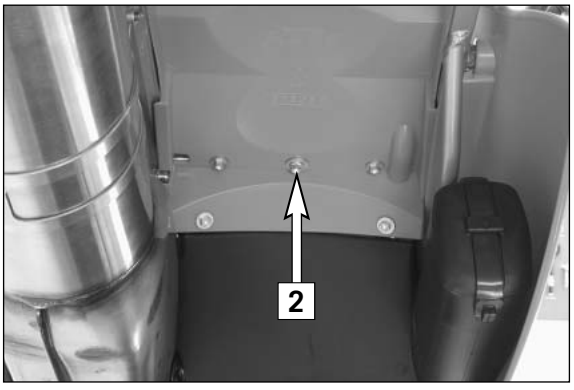
! VORSICHT

- VERWENDEN SIE ZUM REINIGEN DES MOTORRADES MÖGLICHST KEINEN HOCHDRUCKREINIGER, DA SONST WASSER IN LAGER, VERGASER, ELEKTRISCHE STECKVERBINDER USW. GELANGEN KANN.
- ACHTEN SIE BEIM TRANSPORT IHRER KTM DARAUF, DASS DIESE MIT SPANNBÄNDERN ODER ANDEREN MECHANISCHEN BEFESTIGUNGSVORRICHTUNGEN AUFRECHTGEHALTEN WIRD UND DASS DER BENZINHAHN AUF „OFF“ STEHT. SOLLTE DAS MOTORRAD UMKIPPEN, KANN BENZIN AUS DEM VERGASER ODER DEM BENZINTANK LAUFEN.
- VERWENDEN SIE BEI DEN MOTORBEFESTIGUNGSSCHRAUBEN KEINE ZAHNSCHEIBEN ODER FEDERRINGE, WEIL SICH DIESE IN DIE RAHMENTEILE EINARBEITEN UND DAHER STÄNDIG LOCKER WERDEN. VERWENDEN SIE SELBSTSICHERNDE MUTTERN.
- WENN SIE SCHRAUBENVERBINDUNGEN MIT SELBSTSICHERNDEN MUTTER LÖSEN, MÜSSEN DIESE VOR DER MONTAGE ERNEUERT WERDEN. STEHEN KEINE NEUEN SELBSTSICHERNDEN MUTTERN ZU VERFÜGUNG, MÜSSEN DIE GEWINDE MIT LOCTITE 243 GESICHERT WERDEN. WENN DIE GEWINDE BESCHÄDIGT SIND, MÜSSEN SCHRAUBEN UND MUTTERN ERNEUERT WERDEN.
- ALLE SCHRAUBEN UND MUTTERN SIND LAUT DEN ANGEGEBENEN DREHMOMENTWERTEN MIT EINEM DREHMOMENTSCHLÜSSEL ANZUZIEHEN. WERDEN SCHRAUBEN UND MUTTERN ZU WENIG ANGEZOGEN, KÖNNEN DIESE LOCKER WERDEN UND DAS MOTORRAD KANN WÄHREND DER FAHRT AUSSER KONTROLLE GERATEN. WERDEN DIE SCHRAUBEN UND MUTTERN ZU FEST ANGEZOGEN, KÖNNEN GEWINDE UND BAUTEILE BESCHÄDIGT WERDEN.
- LASSEN SIE DAS MOTORRAD ABKÜHLEN, BEVOR SIE MIT DEN WARTUNGSARBEITEN BEGINNEN UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN
- ÖLE, FETTE, FILTER, KRAFTSTOFFE, REINIGUNGSMITTEL, BREMSFLÜSSIGKEIT, KÜHLFLÜSSIGKEIT USW. ORDNUNGSGEMÄSS ENTSORGEN. BEACHTEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN VORSCHRIFTEN IHRES LANDES. BEACHTEN SIE AUCH DIE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WENN SIE MIT DIESEN STOFFEN HANTIEREN.
- ALTÖL KEINESFALLS IN DIE KANALISATION ODER IN DIE NATUR SCHÜTTEN. 1 LITER ÖL VERSCHMUTZT 1.000.000 LITER WASSER.



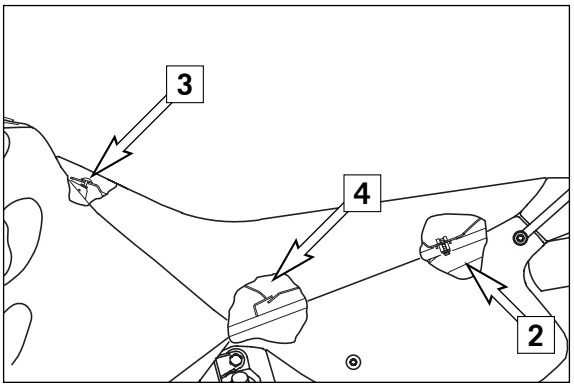
Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug **[1]** befindet sich in der Werkzeugbox unter der rechten Seitenverkleidung.

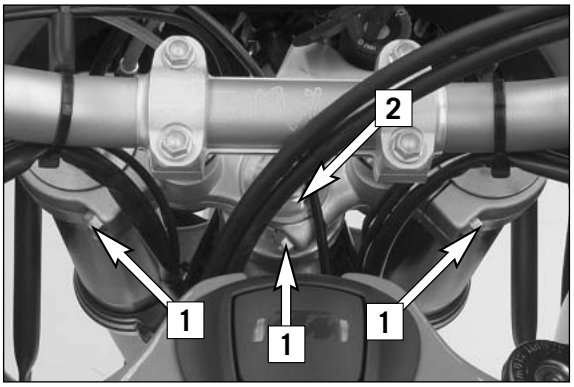


Sitzbank abnehmen

Schraube **[2]** an der Kotflügel-Unterseite entfernen, Sitzbank hinten anheben, nach hinten ziehen und an der Linsenschraube **[3]** aushängen.



Zum Montieren Sitzbank an der Linsenschraube einhängen, hinten aufliegen lassen und nach vorne schieben. Dabei nötigenfalls im vorderen Bereich etwas niederdrücken, damit das Halteblech **[4]** an der Sitzbank einhängt. Sitzbank mit der Schraube fixieren.

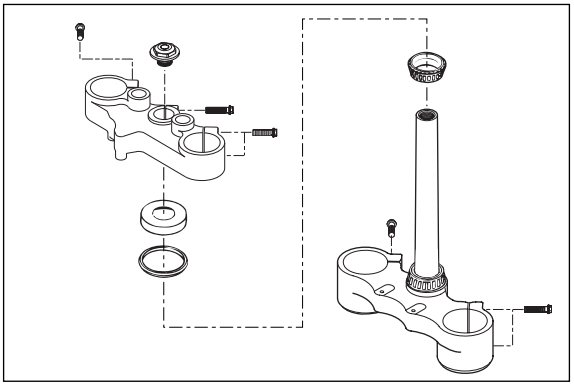


Steuerkopflagerung prüfen und nachstellen *

Die Steuerkopflagerung sollte regelmäßig auf Spiel geprüft werden. Zum Prüfen stützt man das Motorrad am Rahmen so ab, daß das Vorderrad angehoben ist. Nun versucht man die Gabel nach vorne und hinten zu bewegen. Zum Nachstellen die 5 Klemmschrauben **[1]** der oberen Gabelbrücke lockern und die Abschlußschraube **[2]** nachdrehen, bis kein Spiel mehr vorhanden ist. Keinesfalls die Abschlußschraube fest anziehen, da sonst die Lager beschädigt werden. Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um ein Verspannen zu vermeiden und die 5 Klemmschrauben mit 15 Nm festziehen.

⚠ ACHTUNG

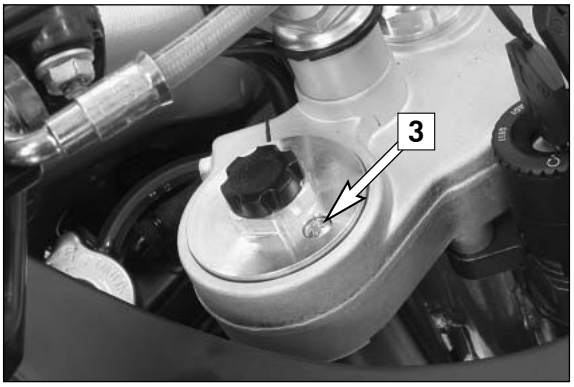
IST DIE STEUERKOPFLAGERUNG NICHT SPIELFREI EINGESTELLT, TRITT UNRUHIGES FAHRVERHALTEN AUF. DAS MOTORRAD KANN DABEI AUSSER KONTROLLE GERATEN.



! VORSICHT

WIRD ÜBER LÄNGERE ZEIT MIT SPIEL IN DER STEUERKOPFLAGERUNG GEFAHREN, WERDEN DIE LAGER UND IN WEITERER FOLGE DIE LAGERSITZE IM RAHMEN ZERSTÖRT.

Die Steuerkopflager sollten mindestens einmal jährlich nachgefettet werden (z.B. Motorex Long Therm 2000).

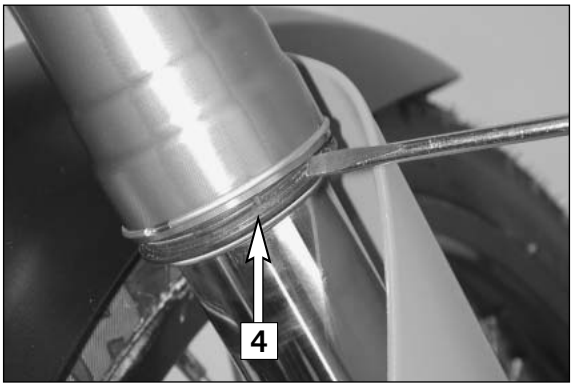


Entlüftungsschraube Telegabel

Gelegentlich sollten Sie die Entlüftungsschrauben **[3]** einige Umdrehungen aufschrauben, um eventuellen Überdruck aus dem Gabelinneren entweichen zu lassen. Bocken Sie dazu das Motorrad auf, damit das Vorderrad den Boden nicht mehr berührt. Wenn das Motorrad vorwiegend auf der Straße gefahren wird, genügt es, diese Arbeit beim periodischen Wartungsdienst durchzuführen.

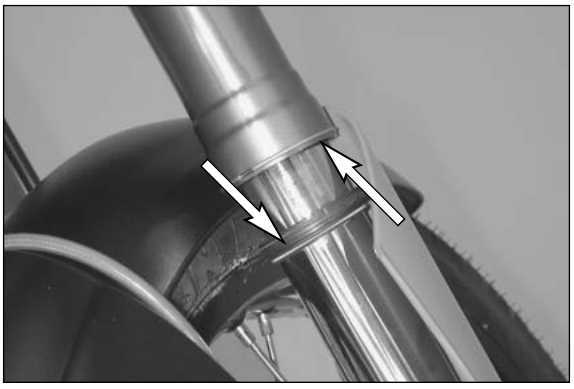
! VORSICHT

ZU HOHER DRUCK IM GABELINNEREN KANN AUCH UNDICHTHEITEN AN DER GABEL VERURSACHEN. WENN IHRE GABEL UNDICHT IST, SOLLTEN SIE ZUERST DIE ENTLÜFTUNGSSCHRAUBEN LOCKERN, BEVOR SIE DIE DICHTUNGSELEMENTE TAUSCHEN LASSEN.



Staubmanschetten der Telegabel reinigen

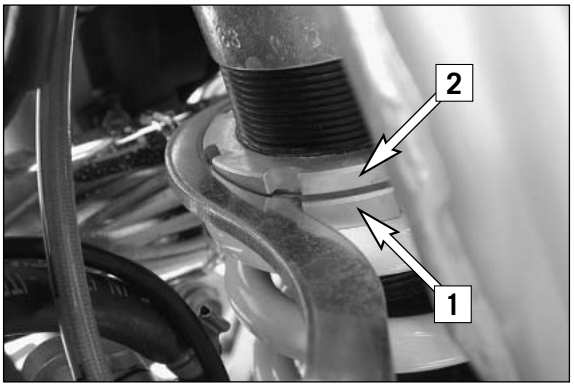
Die Staubmanschetten **[4]** sollen Staub und groben Schmutz vom Gabelholm abstreifen. Mit der Zeit kann aber auch Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinterliegenden Öldichtringe undicht werden.
Staubmanschetten mit einem Schraubenzieher aus den Außenrohren hebeln und nach unten schieben.



Staubmanschetten, Außenrohre und Gabelholme gründlich reinigen und mit Universal-Ölspray (Motorex Joker 440) oder Motoröl gründlich einölen. Abschließend die Staubmanschetten mit der Hand in die Außenrohre drücken.

⚠ ACHTUNG

ES DARF KEIN ÖL AUF DEN VORDERREIFEN ODER DIE BREMSSCHEIBEN GELANGEN, DIE BODENHAFTUNG DES REIFENS UND DIE BREMSWIRKUNG DER VORDERRADBREMSE WÜRDE DADURCH STARK REDUZIERT.

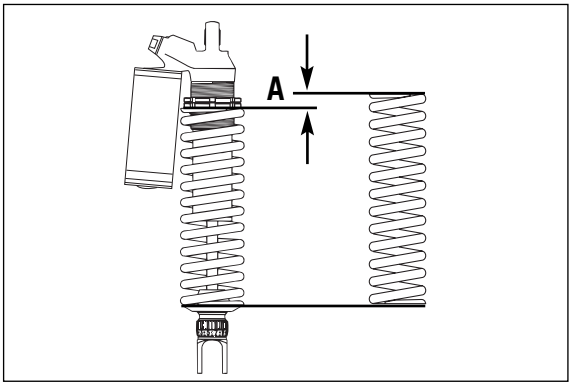


Federvorspannung des Federbeines ändern

Das Federbein ist von KTM für Solobetrieb und ein Fahrergewicht von ca 75 kg eingestellt. Wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen wollen oder wenn Sie wesentlich mehr oder weniger als 75 kg wiegen, sollten Sie die Federvorspannung **[A]** entsprechend anpassen. Sie kann mit wenigen Handgriffen geändert werden.
HINWEIS:

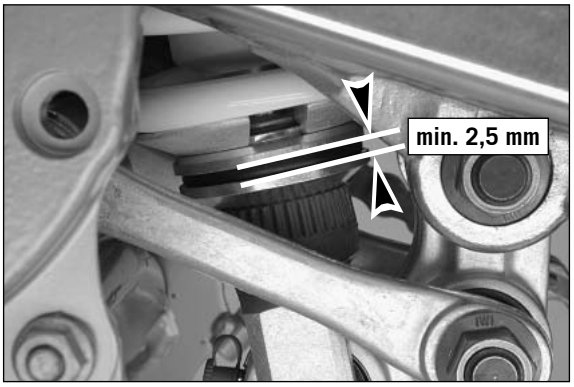
- Bevor Sie die Federvorspannung ändern sollten Sie sich die Grundeinstellung notieren, - z. B. wieviele Gewindegänge oberhalb des Einstellringes sichtbar sind.
- Bei 1 Umdrehung des Einstellringes **[1]** ändert sich die Federvorspannung um 1,75 mm

Lockern Sie mit den im Bordwerkzeug enthaltenen Hakenschlüssel den Konterring **[2]**. Ändern Sie mit dem Einstellring **[1]** die Federvorspannung entsprechend und ziehen Sie den Konterring wieder fest.



GRUNDEINSTELLUNG - FEDERVORSPANNUNG:

WP 01187B04 .....A = 27mm



Gummiring des WP Federbeines prüfen

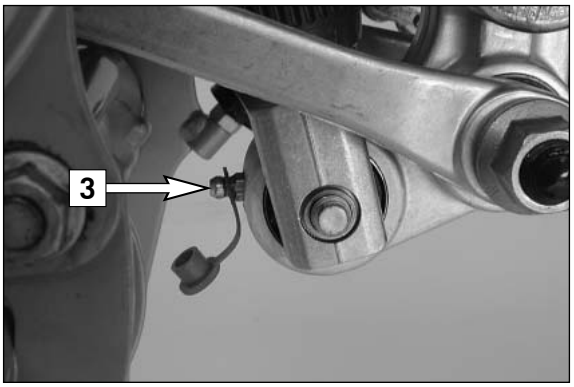
Am Federbein ist ein Vibrationsdämpfer in Form eines Gummiringes montiert. Dieser Gummiring wird im Laufe der Zeit zusammengedrückt und die Dämpfungswirkung läßt entsprechend nach.
Messen Sie die Spaltbreite zwischen den beiden Scheiben an mehreren Stellen des Umfanges. Die Spaltbreite muß mindestens 2,5 mm betragen. Lassen Sie den Gummiring in einer KTM Fachwerkstätte tauschen, wenn er die Verschleißgrenze erreicht hat.

! VORSICHT

WIRD DER GUMMIRING NICHT ZEITGERECHT ERNEUERT, KANN DAS FEDERBEIN BESCHÄDIGT WERDEN.

⚠ ACHTUNG

DIE DÄMPFEREINHEIT DES FEDERBEINES IST MIT HOCHVERDICHTETEM STICKSTOFF GEFÜLLT. VERSUCHEN SIE NIE DAS FEDERBEIN ZU ZERLEGEN ODER WARTUNGSARBEITEN SELBST DURCHZUFÜHREN, SCHWERE VERLETZUNGEN KÖNNTEN DIE FOLGE SEIN.

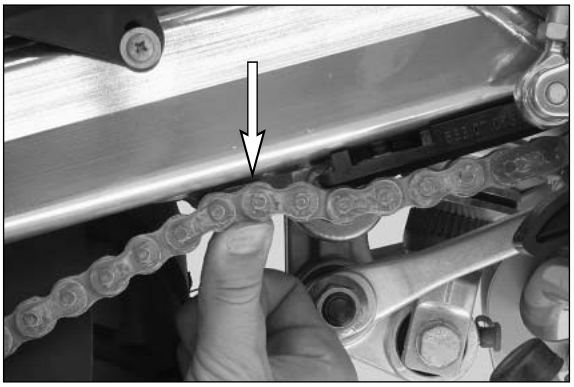


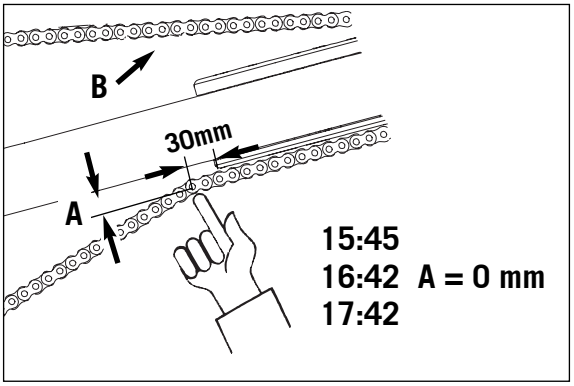
Federbein-Anlenkung schmieren

Die Lager im Winkelhebel müssen regelmäßig geschmiert werden. Am Winkelhebel ist dazu ein Schmiernippel **[3]** montiert.

! VORSICHT

BESONDERS WICHTIG IST DAS ABSCHMIEREN NACH DEM WASCHEN, DAMIT DAS EINGEDRUNGENE WASSER DURCH DAS FETT AUS DEN LAGERN GEDRÜCKT WIRD.



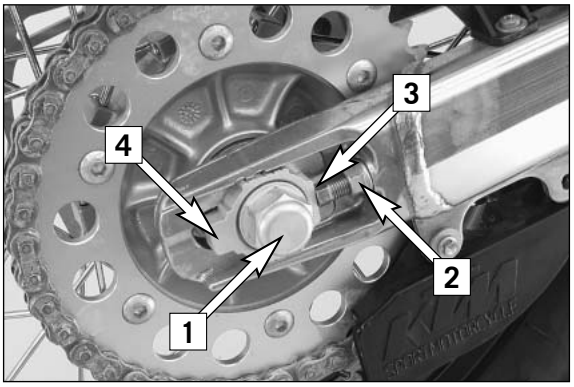


Kettenspannung kontrollieren

Motorrad auf Haupt- bzw. Seitenständer stellen
Getriebe auf Leerlauf schalten
Drücken Sie die Kette ca 30 mm hinter dem Ende des Kettengleitstückes nach oben, bis die obere Kettenseite gespannt ist (siehe Abbildung)
Der Abstand **[A]** zwischen Kette und Schwingarm sollte nun 0 mm betragen.
Der obere Kettenteil **[B]** muß dabei gespannt sein (siehe Skizze).
Nötigenfalls Kettenspannung korrigieren.

⚠ ACHTUNG

- IST DIE KETTE ZU STARK GESPANNT, WERDEN DIE KOMPONENTEN DER SEKUNDÄR-KRAFTÜBERTRAGUNG (KETTE, KETTENRÄDER, LAGER IM GETRIEBE UND IM KETTENRADTRÄGER) ZUSÄTZLICH BELASTET. NEBEN VORZEITIGEM VERSCHLEISS KANN ES AUCH ZUM KETTENRISS KOMMEN.
- IST DIE KETTE HINGEGEN ZU LOCKER, KANN SIE VON DEN KETTENRÄDERN FALLEN UND DAS HINTERRAD BLOCKIEREN ODER DEN MOTOR BESCHÄDIGEN.
- IN BEIDEN FÄLLEN KANN DAS MOTORRAD LEICHT AUSSER KONTROLLE GERATEN.

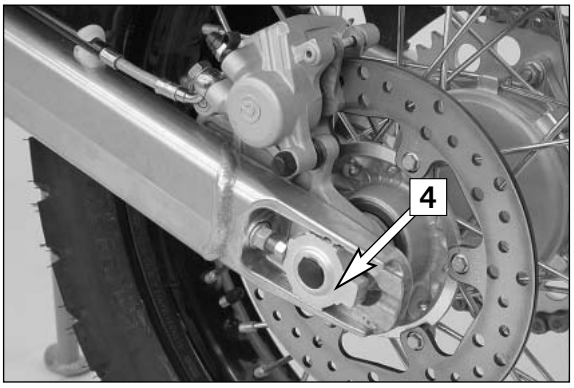


Kettenspannung korrigieren

Bundmutter **[1]** lockern, Kontermuttern **[2]** lockern und Einstellschrauben **[3]** links und rechts gleich weit verdrehen. Kontermuttern **[2]** festziehen.
Prüfen Sie vor dem Festziehen der Steckachse, ob die Kettenspanner **[4]** an den Einstellschrauben anliegen und ob das Hinterrad mit dem Vorderrad fluchtet.
Bundmutter **[1]** mit 80 Nm festziehen.

⚠ ACHTUNG

FALLS SIE BEIM EINBAUEN KEINEN DREHMOMENTSCHLÜSSEL ZUR VERFÜGUNG HABEN, LASSEN SIE DAS ANZUGSDREHMOMENT MÖGLICHST BALD IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE BERICHTIGEN. EINE LOCKERE STECKACHSE KANN ZU UNSTABILEM FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES FÜHREN.



HINWEIS:
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundär-Übersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner **[4]** können um 180° gedreht werden.

! VORSICHT

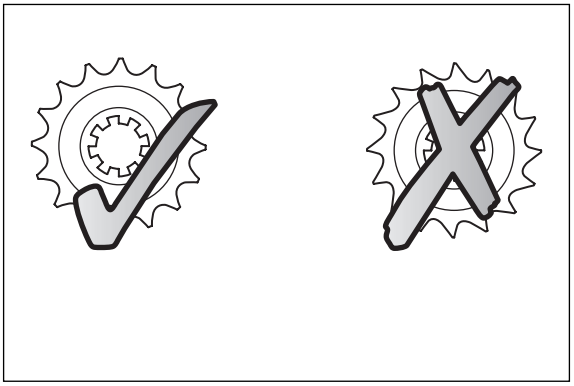
KETTENSPANNER IMMER GLEICH AUSGERICHTET MONTIEREN.

Kettenpflege

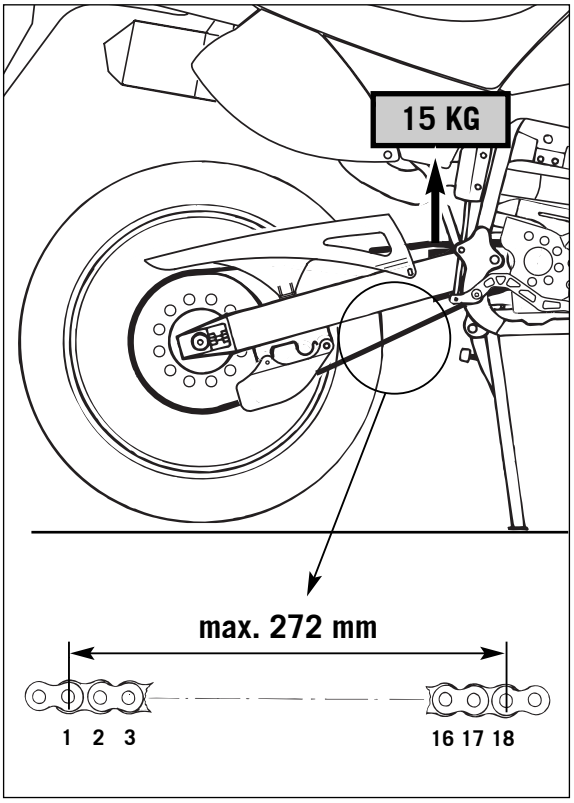
Bei der X-Ring-Kette ist die Wartung auf ein Minimum reduziert. Groben Schmutz mit viel Wasser abspülen. Vor jeder Schmierung müssen verbrauchte Schmierreste entfernt werden (Motorex Chain Clean 611). Verwenden Sie nach dem Trocknen ein speziell für X-Ring-Ketten geeignetes Kettenspray (Motorex Chainlube 622).

⚠ ACHTUNG

- ES DARF KEIN SCHMIERMITTEL AUF DEN HINTERREIFEN ODER DIE BREMSSCHEIBE GELANGEN, DIE BODENHAFTUNG DES REIFENS UND DIE BREMSWIRKUNG DER HINTERRADBREMSE WÜRDE DADURCH STARK REDUZIERT UND DAS MOTORRAD LEICHT AUSSER KONTROLLE GERATEN.
- DIE KETTE BESITZT AUS SICHERHEITSGRÜNDEN KEIN KETTENSCHLOSS. LASSEN SIE DIE KETTE IMMER IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE ERNEUERN, DORT VERFÜGT MAN ÜBER DAS NOTWENDIGE ORIGINAL KETTEN-NIETWERKZEUG.
- ES DARF KEINESFALLS EIN NORMALES KETTENSCHLOSS MONTIERT WERDEN.



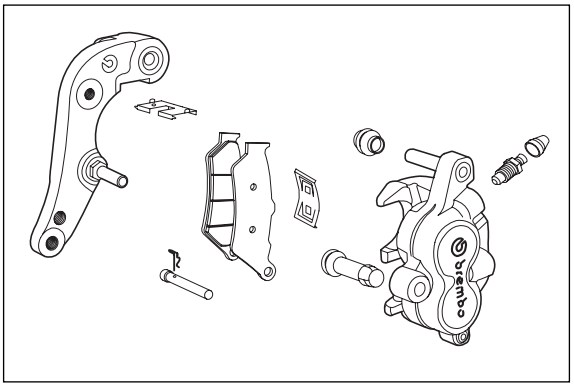
Kettenräder und Kettenführungen sollten bei dieser Gelegenheit ebenfalls auf Verschleiß geprüft werden und nötigenfalls erneuert werden.

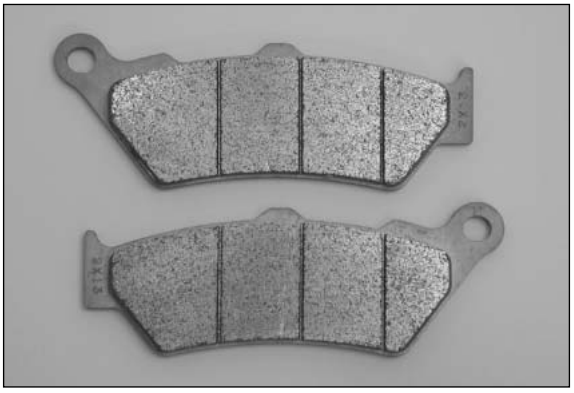


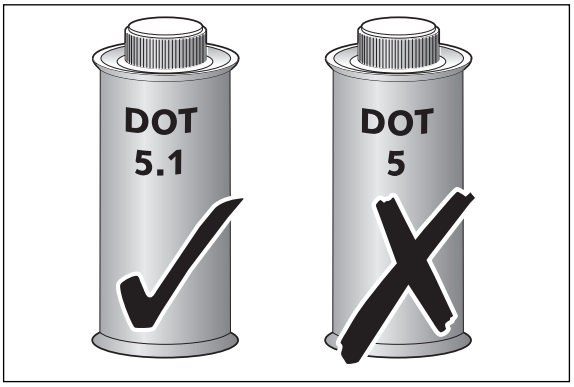
Kettenverschleiß

Um den Kettenverschleiß zu prüfen, gehen Sie am Besten wie folgt vor: Schalten Sie das Getriebe auf Leerlauf und ziehen Sie am oberen Kettenteil mit einer Kraft von 10 - 15 Kilogramm nach oben (siehe Abbildung). Nun wird der Abstand von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil gemessen. Spätestens bei einem Abstand von 272 mm sollte die Kette erneuert werden. Ketten nützen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

HINWEIS: Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch die Kettenräder erneuert werden. Neue Ketten nützen sich auf alten, eingelaufenen Kettenrädern schneller ab.







Grundsätzliche Hinweise zu KTM Scheibenbremsen

BREMSZANGEN:
Die Bremszangen dieser Modellreihe sind „schwimmend" gelagert, das heißt sie sind nicht fix mit dem Bremszangenträger verbunden. Durch den seitlichen Ausgleich wird immer eine optimale Anlage der Bremsklötze an die Bremsscheibe erreicht. Die Schrauben des Bremszangenträgers sind mit Loctite 243 zu sichern und mit 25 Nm festzuziehen.

⚠ ACHTUNG

LASSEN SIE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN WARTUNGSARBEITEN UND REPARATUREN AN DER BREMSANLAGE IMMER IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE DURCHFÜHREN.

BREMSKLÖTZE:
Die Bremsklötze sind vorne sind mit dem Sinterbelag TOSHIBA TT2701HH und hinten mit dem Sinterbelag TOSHIBA TT 2161FF ausgerüstet. Diese Beläge bilden die beste Kombination von Dosierbarkeit, Bremsleistung und Lebensdauer. Der Belagtyp ist an der Rückseite der Bremsklötze angeführt und ist auch in die Homologationspapiere eingetragen.

⚠ ACHTUNG

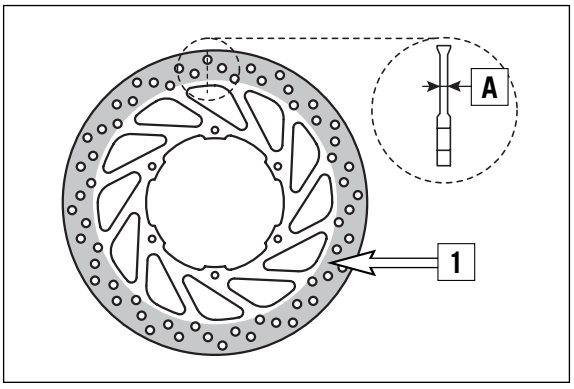
IM ZUBEHÖRHANDEL ERHÄLTLICHE BREMSKLÖTZE SIND OFT NICHT FÜR DEN STRASSENBETRIEB IHRES KTM MOTORRADES ZUGELASSEN. AUFBAU UND REIBWERT DER BREMSKLÖTZE UND DAMIT AUCH DIE BREMSLEISTUNG KÖNNEN STARK VON DEN ORIGINAL KTM BREMSKLÖTZEN ABWEICHEN. WENN SIE BREMSKLÖTZE VERWENDEN, DIE VON DER ERSTAUSRÜSTUNG ABWEICHEN, IST NICHT GEWÄHRLEISTET, DASS DIESE EINE STRASSENZULASSUNG AUFWEISEN. IHR MOTORRAD ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DER STRASSENZULASSUNG UND ES ERLISCHT DIE GARANTIE.

BREMSFLÜSSIGKEIT:
Wir empfehlen zum Nachfüllen bzw. zum Wechseln der Bremsflüssigkeit Motorex Brake Fluid DOT 5.1 zu verwenden. Bremsflüssigkeit DOT 5.1 hat einen Nasssiedepunkt von 180°C (25°C höher als DOT 4) und bietet daher mehr Sicherheit bei hohen Beanspruchungen. Bremsflüssigkeit DOT 5.1 basiert auf Glykolether, ist bernsteinfarben und kann mit Bremsflüssigkeit DOT 4 gemischt werden. Verwenden Sie **keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5!** Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur eingefärbt. Die Dichtungen und Bremsschläuche der KTM Motorräder sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf, die den Siedepunkt senkt. Die Bremsflüssigkeit muß daher in den vorgeschriebenen Zeitabständen gewechselt werden.

⚠ ACHTUNG

LASSEN SIE MINDESTENS EINMAL JÄHRLICH DIE BREMSFLÜSSIGKEIT WECHSELN. WENN SIE DAS MOTORRAD OFT WASCHEN, SOLLTE SIE SOGAR ÖFTER GEWECHSELT WERDEN. BREMSFLÜSSIGKEIT HAT DIE EIGENSCHAFT WASSER AUFZUNEHMEN. IN EINER „ALTEN" BREMSFLÜSSIGKEIT KÖNNEN SICH DADURCH BEREITS BEI NIEDEREN TEMPERATUREN DAMPFBLASEN BILDEN UND DAS BREMSSYSTEM FÄLLT AUS.

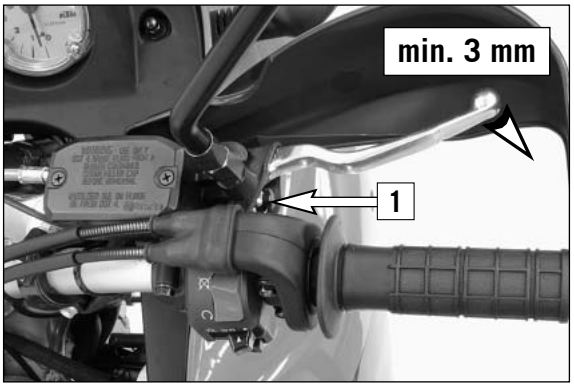
BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER:
Die Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderrad- und Hinterradbremse sind so dimensioniert, daß auch bei abgenützten Bremsklötzen kein Nachfüllen von Bremsflüssigkeit erforderlich ist. Fällt der Bremsflüssigkeitsstand unter den Minimalwert, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenützte Bremsklötze hin. Suchen Sie in diesem Fall sofort eine KTM Fachwerkstätte auf.



BREMSSCHEIBEN:
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche **[1]** der Bremsklötze. Die Bremsscheibe darf an der schwächsten Stelle **[A]** nicht dünner als 4,5 mm sein. Kontrollieren Sie den Verschleiß an mehreren Stellen.

⚠ ACHTUNG

BREMSSCHEIBEN MIT WENIGER ALS 4,5 MM STÄRKE SIND EIN SICHERHEITSRISIKO. LASSEN SIE ABGENÜTZTE BREMSSCHEIBEN UNVERZÜGLICH ERNEUERN.



Leerweg am Handbremshebel einstellen

Der Leerweg am Handbremshebel kann mit der Stellschraube **[1]** verändert werden. Dadurch kann die Position des Druckpunktes (jener Widerstand, der am Handbremshebel spürbar wird, wenn die Bremsklötze an die Bremsscheibe gepreßt werden) für jede Handgröße eingestellt werden.

⚠ ACHTUNG

DER LEERWEG AM HANDBREMSHEBEL MUSS MINDESTENS 3 MM BETRAGEN. ERST DANN DARF DER KOLBEN IM HANDBREMSZYLINDER BEWEGT WERDEN (AM STÄRKEREN WIDERSTAND DES HANDBREMSHEBELS ZU ERKENNEN). IST DIESER LEERWEG NICHT VORHANDEN, BAUT SICH IM BREMSSYSTEM DRUCK AUF UND DIE VORDERRADBREMSE KANN DURCH ÜBERHITZUNG AUSFALLEN.

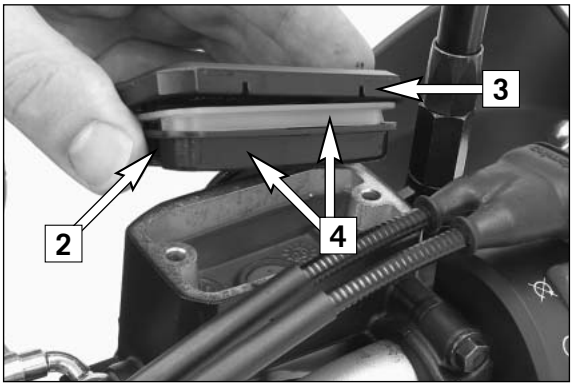


Bremsflüssigkeitsstand vorne prüfen

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist mit dem Handbremszylinder am Lenker kombiniert und hat ein Schauglas. Der Bremsflüssigkeitsstand darf bei waagrechtem Behälter nicht unter die Mitte des Schauglases sinken.

⚠ ACHTUNG

FÄLLT DER BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND UNTER DEN MINIMALWERT, DEUTET DIES AUF UNDICHTHEIT IM BREMSSYSTEM BZW. TOTAL ABGENÜTZTE BREMSKLÖTZE HIN. SUCHEN SIE IN DIESEM FALL SOFORT EINE KTM FACHWEKSTÄTTE AUF.

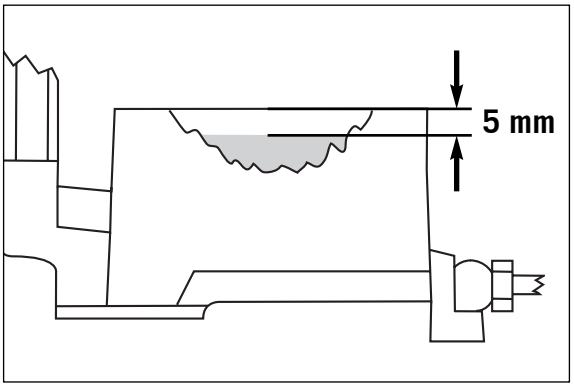


Bremsflüssigkeit vorne nachfüllen *

Die Schrauben **[2]** entfernen und Deckel **[3]** mit Membrane **[4]** abnehmen. Handbremszylinder in waagrechte Position bringen und Bremsflüssigkeit DOT 5.1 (Motorex Brake Fluid DOT 5.1) bis 5 mm unter die Behälter-Oberkante auffüllen. Membrane, Deckel und Schrauben wieder montieren. Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit mit Wasser abwaschen.

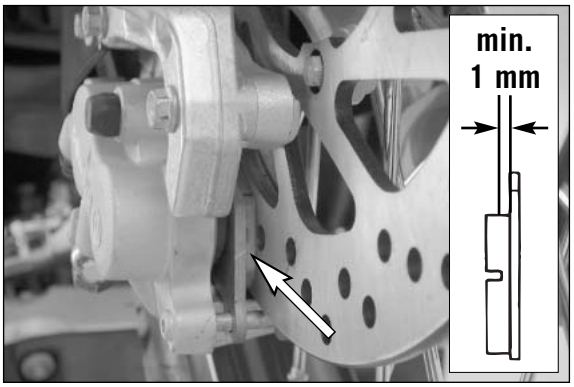
⚠ ACHTUNG

- KEINESFALLS DARF BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 5 VERWENDET WERDEN! DIESE BASIERT AUF SILIKONÖL UND IST PURPUR GEFÄRBT. DICHTUNGEN UND BREMSSCHLÄUCHE MÜSSEN SPEZIELL DAFÜR AUSGELEGT SEIN.
- LAGERN SIE BREMSFLÜSSIGKEIT AUSSER REICHWEITE VON KINDERN.
- BREMSFLÜSSIGKEIT KANN HAUTREIZUNGEN VERURSACHEN. NICHT MIT HAUT ODER AUGEN IN BERÜHRUNG BRINGEN. FALLS BREMSFLÜSSIGKEIT IN DIE AUGEN SPRITZT, GRÜNDLICH MIT WASSER SPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.



! VORSICHT

- BRINGEN SIE BREMSFLÜSSIGKEIT NICHT MIT LACKIERTEN TEILEN IN BERÜHRUNG, BREMSFLÜSSIGKEIT GREIFT LACK AN!
- VERWENDEN SIE NUR SAUBERE BREMSFLÜSSIGKEIT AUS EINEM DICHT VERSCHLOSSENEM BEHÄLTER.



Bremsklötze vorne kontrollieren

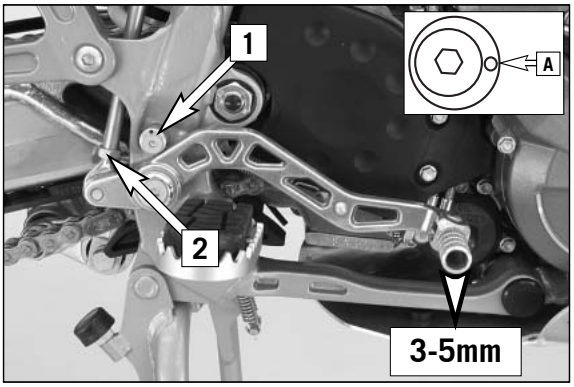
Die Bremsklötze sind von unten einzusehen. Die Belagstärke darf 1 mm nicht unterschreiten.

⚠ ACHTUNG

DIE BELAGSTÄRKE DER BREMSKLÖTZE DARF AN DER SCHWÄCHSTEN STELLE 1 MM NICHT UNTERSCHREITEN, ANSONSTEN KANN EIN BREMSVERSAGEN AUFTRETEN. LASSEN SIE DAHER IM INTERESSE IHRER EIGENEN SICHERHEIT DIE BREMSKLÖTZE RECHTZEITIG ERNEUERN.

! VORSICHT

WERDEN DIE BREMSKLÖTZE ZU SPÄT ERNEUERT, SODASS DER BELAG TEILWEISE ODER ZUR GÄNZE ABGESCHLIFFEN IST, SCHLEIFEN DIE STAHLTEILE DER BREMSKLÖTZE AN DER BREMSSCHEIBE. DADURCH LÄSST DIE BREMSWIRKUNG STARK NACH UND DIE BREMSSCHEIBE WIRD ZERSTÖRT.

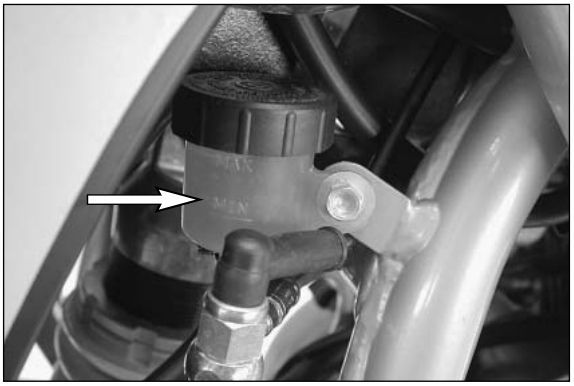


Grundstellung des Fußbremshebels ändern *

Die Grundstellung des Fußbremshebels kann durch Verdrehen der Anschlagrolle **[1]** verändert werden. Mit der Kolbenstange **[2]** muß dann der Leerweg am Fußbremshebel eingestellt werden. Der Fußbremshebel muß aussen gemessen einen Leerweg von 3-5 mm haben. Erst dann darf die Kolbenstange den Kolben im Fußbremszylinder bewegen (am stärkeren Widerstand des Fußbremshebels zu erkennen).Damit sich die Anschlagrolle beim Festziehen nicht verdrehen kann, können Sie mit einem Inbusschlüssel in der dafür vorgesehenen Bohrung **[A]** gegen halten.

⚠ ACHTUNG

IST DIESER LEERWEG NICHT VORHANDEN, BAUT SICH IM BREMSSYSTEM DRUCK AUF. DADURCH BEGINNEN DIE BREMSKLÖTZE ZU SCHLEIFEN. DAS BREMSSYSTEM WIRD ÜBERHITZT UND KANN IM EXTREMFALL TOTAL AUSFALLEN.

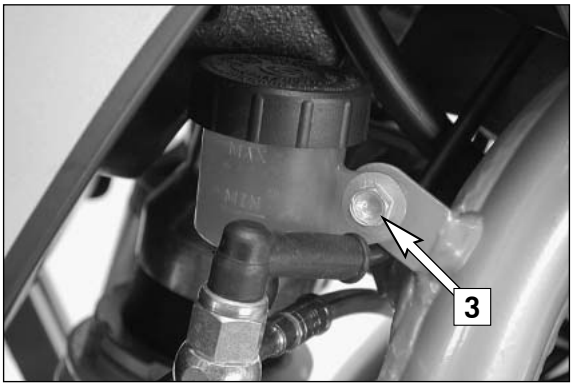


Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Der Vorratsbehälter für die hintere Scheibenbremse befindet sich oberhalb des Hauptbremszylinders. Der Bremsflüssigkeitsstand darf bei senkrecht abgestelltem Fahrzeug nicht unter die „MIN"-Markierung sinken.

⚠ ACHTUNG

FÄLLT DER BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND UNTER DEN MINIMALWERT, DEUTET DIES AUF UNDICHTHEIT IM BREMSSYSTEM BZW. TOTAL ABGENÜTZTE BREMSKLÖTZE HIN. SUCHEN SIE IN DIESEM FALL SOFORT EINE KTM FACHWERKSTÄTTE AUF.

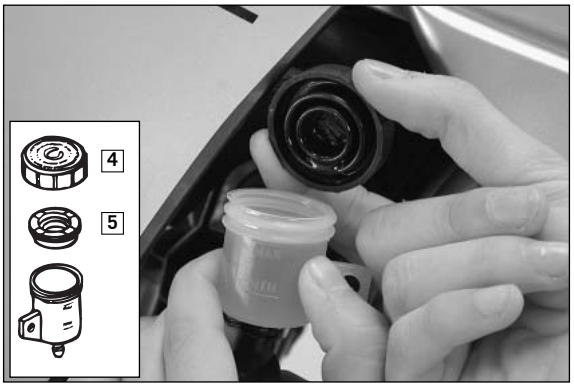


Bremsflüssigkeit hinten nachfüllen *

Sobald der Bremsflüssigkeitsstand die "MIN" Marke erreicht, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.
Damit der Bremsflüssigkeitsbehälter besser zugänglich ist, sollten Sie die Sechskantschraube **[3]** entfernen und den Behälter wie gezeigt nach außen führen. Schraubverschluss **[4]** mit Gummibalg **[5]** abnehmen und Bremsflüssigkeit DOT 5.1 (Motorex Brake Fluid DOT 5.1) bis zur "MAX" Markierung auffüllen. Gummibalg und Schraubverschluss montieren. Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit mit Wasser abwaschen. Bremsflüssigkeitsbehälter wieder am Rahmen festschrauben und dabei den Verbindungsschlauch knickfrei verlegen.

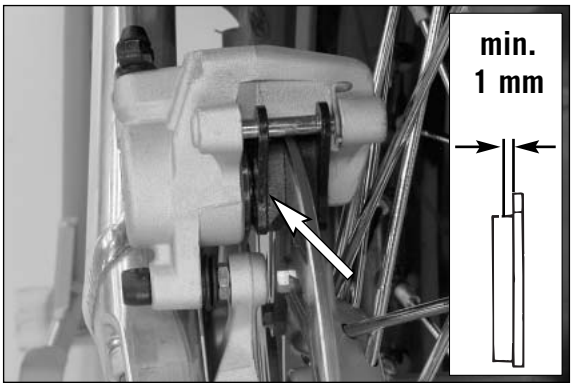
⚠ ACHTUNG

- KEINESFALLS DARF BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 5 VERWENDET WERDEN! DIESE BASIERT AUF SILIKONÖL UND IST PURPUR GEFÄRBT. DICHTUNGEN UND BREMSSCHLÄUCHE MÜSSEN SPEZIELL DAFÜR AUSGELEGT SEIN.
- LAGERN SIE BREMSFLÜSSIGKEIT AUSSER REICHWEITE VON KINDERN
- BREMSFLÜSSIGKEIT KANN HAUTREIZUNGEN VERURSACHEN. NICHT MIT HAUT ODER AUGEN IN BERÜHRUNG BRINGEN. FALLS BREMSFLÜSSIGKEIT IN DIE AUGEN SPRITZT, GRÜNDLICH MIT WASSER SPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.



! VORSICHT

- BRINGEN SIE BREMSFLÜSSIGKEIT NICHT MIT LACKIERTEN TEILEN IN BERÜHRUNG, BREMSFLÜSSIGKEIT GREIFT LACK AN!
- VERWENDEN SIE NUR SAUBERE BREMSFLÜSSIGKEIT AUS EINEM DICHT VERSCHLOSSENEM BEHÄLTER



Bremsklötze hinten kontrollieren

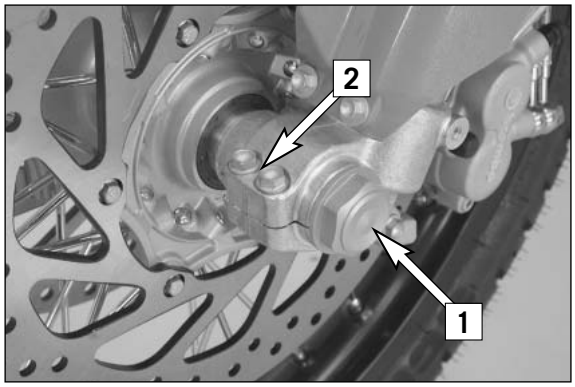
Die Bremsklötze sind von hinten einzusehen. Die Belagstärke darf 1 mm nicht unterschreiten

⚠ ACHTUNG

DIE BELAGSTÄRKE DER BREMSKLÖTZE DARF AN DER SCHWÄCHSTEN STELLE 1 MM NICHT UNTERSCHREITEN, ANSONSTEN KANN EIN BREMSVERSAGEN AUFTRETEN. LASSEN SIE DAHER IM INTERESSE IHRER EIGENEN SICHERHEIT DIE BREMSKLÖTZE RECHTZEITIG ERNEUERN.

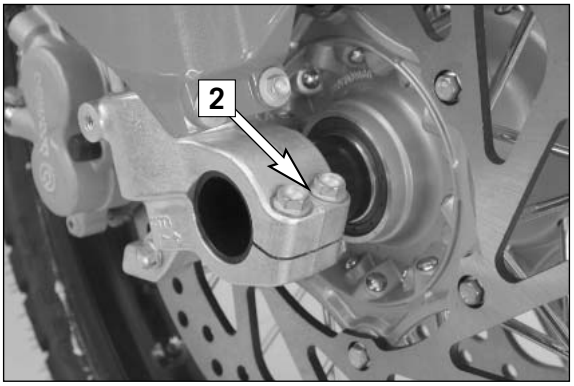
! VORSICHT

WERDEN DIE BREMSKLÖTZE ZU SPÄT ERNEUERT, SODASS DER BELAG TEILWEISE ODER ZUR GÄNZE ABGESCHLIFFEN IST, SCHLEIFEN DIE STAHLTEILE DER BREMSKLÖTZE AN DER BREMSSCHEIBE. DADURCH LÄSST DIE BREMSWIRKUNG STARK NACH UND DIE BREMSSCHEIBE WIRD ZERSTÖRT.



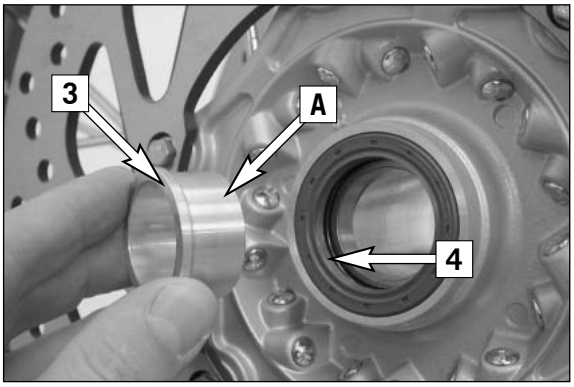
Vorderrad aus- und einbauen *

Motorrad am Unterfahrschutz aufbocken, damit das Vorderrad den Boden nicht mehr berührt.
Bundschraube **[1]** und Klemmschraube **[2]** an beide Gabelfäusten lockern. Bundschraube ca 8 Umdrehungen herausschrauben, mit der Hand auf die Bundschraube drücken um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben und Bundschraube entfernen. Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Eine Bremszange leicht nach außen ziehen und Vorderrad aus der Gabel nehmen.
Linke **[3]** und rechte Distanzbüchse aus den Wellendichtringen nehmen.

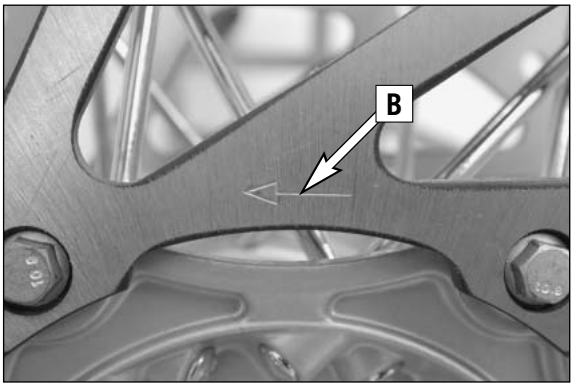


! VORSICHT

- BEI AUSGEBAUTEM VORDERRAD DIE HANDBREMSE NICHT BETÄTIGEN.
- LEGEN SIE DAS VORDERRAD IMMER SO AB, DASS DIE BREMSSCHEIBEN NICHT BESCHÄDIGT WERDEN.



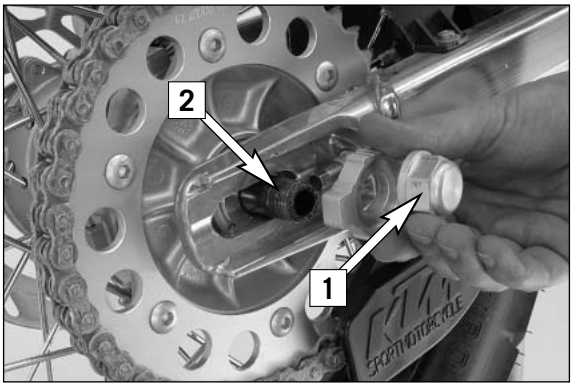
Vor dem Einbauen des Vorderrades, die Wellendichtringe **[4]** und die Lauffläche **[A]** der Distanzbüchsen reinigen und fetten und Distanzbüchsen montieren (breite Distanzbüchse in den linken Wellendichtring). Bremsklötze mit einem Schraubendreher etwas zurückdrücken. Vorderrad der Laufrichtung entsprechend, siehe Pfeile **[B]** an den Bremsscheiben, bereitstellen.

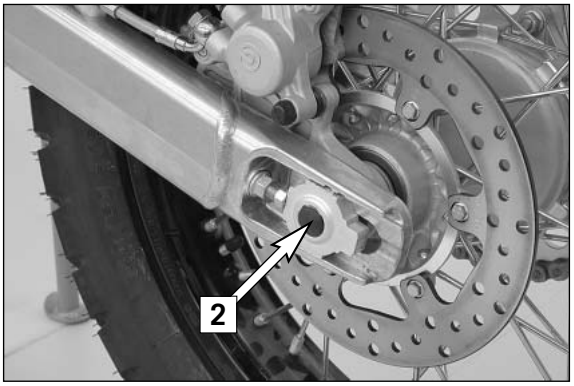


Zum Einbauen des Vorderrades dieses in die Gabel heben, eine Bremszange leicht nach außen ziehen und Reifen zwischen die Bremszangen schieben. Bremsscheiben in die Bremszangen einführen und Steckachse montieren.
Bundschraube **[1]** montieren und leicht anziehen, Klemmschrauben **[2]** an der rechten Gabelfaust (in Fahrtrichtung gesehen) festziehen um ein Verdrehen der Steckachse zu verhindern und Bundmutter mit 60 Nm festziehen.
Klemmschrauben an der rechten Gabelfaust lösen, Motorrad vom Ständer nehmen, Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
Erst dann die Klemmschrauben an beiden Gabelfäusten mit 15 Nm festziehen.

⚠ ACHTUNG

- FALLS SIE BEIM EINBAUEN KEINEN DREHMOMENTSCHLÜSSEL ZUR VERFÜGUNG HABEN, LASSEN SIE DIE ANZUGSDREHMOMENTE MÖGLICHST BALD IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE BERICHTIGEN. EINE LOCKERE STECKACHSE KANN ZU UNSTABILEM FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES FÜHREN.
- BETÄTIGEN SIE NACH DEM EINBAUEN DES VORDERRADES IMMER DIE HANDBREMSE, BIS DER DRUCKPUNKT VORHANDEN IST.
- HALTEN SIE DIE BREMSSCHEIBEN UNBEDINGT ÖL- UND FETTFREI, DIE BREMSWIRKUNG WÜRDE SONST STARK REDUZIERT.







Hinterrad aus- und einbauen

Motorrad auf den Mittelständer stellen, damit das Hinterrad den Boden nicht berührt. Bundmutter **[1]** abschrauben, Hinterrad festhalten und Steckachse **[2]** so weit herausziehen, dass das Hinterrad frei ist, der Bremszangenträger aber noch gehalten wird. Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben, Kette vom Kettenrad nehmen und Hinterrad vorsichtig aus dem Schwingarm nehmen.

! VORSICHT

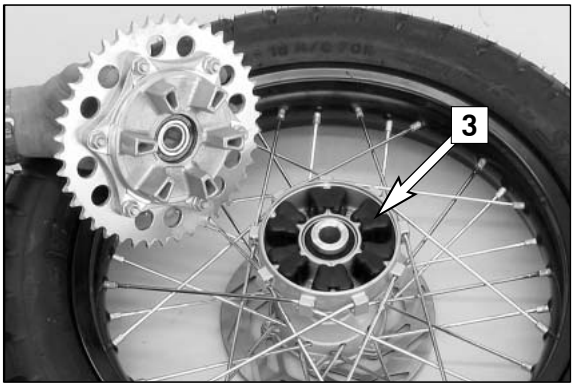
- BEI AUSGEBAUTEM HINTERRAD DIE FUSSBREMSE NICHT BETÄTIGEN.
- WIRD DIE STECKACHSE AUSGEBAUT, SIND DIE GEWINDE DER STECKACHSE UND DER BUNDMUTTER GRÜNDLICH ZU REINIGEN UND FRISCH ZU FETTEN (MOTOREX LONG THERM 2000), UM EIN FESTGEHEN DES GEWINDES ZU VERMEIDEN.
- LEGEN SIE DAS RAD IMMER MIT DER BREMSSCHEIBE NOCH OBEN AB, DIE BREMSSCHEIBE KANN SONST BESCHÄDIGT WERDEN.

HINWEIS: Wenn das Hinterrad ausgebaut ist, sollten auch die Dämpfungsgummi kontrolliert werden.

Der Einbau erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge. Vor dem Festziehen der Bundmutter mit 80 Nm, das Hinterrad nach vorne drücken, damit die Kettenspanner an den Spannschrauben anliegen.

⚠ ACHTUNG

- FALLS SIE BEIM EINBAUEN KEINEN DREHMOMENTSCHLÜSSEL ZUR VERFÜGUNG HABEN, LASSEN SIE DAS ANZUGSDREHMOMENT MÖGLICHST BALD IN EINER KTM FACHWERKSTÄTTE BERICHTIGEN. EINE LOCKERE STECKACHSE KANN ZU UNSTABILEM FAHRVERHALTEN DES MOTORRADES FÜHREN.
- BETÄTIGEN SIE NACH DEM EINBAU DES HINTERRADES IMMER DIE FUSSBREMSE, BIS DER DRUCKPUNKT VORHANDEN IST.
- HALTEN SIE DIE BREMSSCHEIBE UNBEDINGT ÖL- UND FETTFREI, DIE BREMSWIRKUNG WÜRDE SONST STARK REDUZIERT.





Dämpfungsgummi der Hinterradnabe prüfen *

Die Adventure Modelle haben eine gedämpfte Hinterradnabe. Dabei wird die Kraft des Motors vom Kettenrad über 6 Dämpfungsgummi **[3]** auf das Hinterrad übertragen. Diese 6 Dämpfungsgummi nützen sich im Betrieb ab. Ist das Hinterrad ausgebaut, sollten Sie bei dieser Gelegenheit die Dämpfungsgummi auf Verschleiß prüfen.Dazu das Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Nabe stecken. Nun halten Sie das Hinterrad fest und versuchen das Kettenrad zu verdrehen. Das Kettenrad darf sich außen gemessen maximal 5 mm verdrehen lassen. Ist das Spiel größer, sind alle 6 Dämpfungsgummi zu tauschen.
Kontrollieren Sie die Dämpfungsgummi auch auf Beschädigungen und Verschmutzung.

! VORSICHT

WERDEN DIE DÄMPFUNGSGUMMI NICHT ZEITGERECHT GETAUSCHT, WIRD DER KETTENRADTRÄGER UND DIE HINTERRADNABE BESCHÄDIGT. ERNEUERN SIE NICHT EINZELNE SONDERN IMMER ALLE 6 DÄMPFUNGSGUMMI.



REIFENLUFTDRUCK		
	vorne	hinten
Straße solo	1,8 bar	2,0 bar
Straße mit Sozius	2,0 bar	2,2 bar

Reifen, Reifenluftdruck

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Sie müssen vor jeder Fahrt kontrolliert werden.

⚠ ACHTUNG

UM FAHRSICHERHEIT UND OPTIMALE FAHREIGENSCHAFTEN ZU GEWÄHRLEISTEN, DÜRFEN NUR VON KTM FREIGEGEBENE REIFEN VERWENDET WERDEN. ANDERE REIFEN KÖNNEN SICH NEGATIV AUF DAS FAHRVERHALTEN AUSWIRKEN (Z.B. „PENDELN“ BEI HOHEN GESCHWINDIGKEITEN).

Freigegebene Reifen für 640 LC4 Adventure (Stand 7. 2003)
BRIDGESTONE . . . .TW 301/302
METZELER . . . . . .Enduro 3, Enduro 4, Karoo
MICHELIN . . . . . .Sirac, T63
PIRELLI MT21, MT60, MT70, MT90

- Die Reifendimension finden Sie in den Technischen Daten und im Typenschein.
- Der Reifenzustand muß vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Untersuchen Sie den Reifen auf Schnitte, eingefahrene Nägel oder andere spitze Gegenstände.
- Zur Mindestprofiltiefe beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften in Ihrem Land. Wir empfehlen, die Reifen spätestens bei einer Profiltiefe von 2 mm erneuern zu lassen.
- Der Reifenluftdruck sollte regelmäßig bei "kalten" Reifen kontrolliert werden. Richtiger Luftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.

⚠ ACHTUNG

- LASSEN SIE NUR REIFEN MONTIEREN, DIE VON KTM FREIGEGEBEN SIND. ANDERE REIFEN KÖNNEN SICH NEGATIV AUF DAS FAHRVERHALTEN AUSWIRKEN.
- VORDER- UND HINTERRAD DÜRFEN NUR MIT REIFEN GLEICHARTIGER PROFILGESTALTUNG BEREIFT SEIN.
- BESCHÄDIGTE REIFEN MÜSSEN IM INTERESSE IHRER SICHERHEIT SOFORT ERNEUERT WERDEN.
- ABGEFAHRENE REIFEN WIRKEN SICH BESONDERS AUF NASSER FAHRBAHN UNGÜNSTIG AUF DAS FAHRVERHALTEN AUS
- ZU GERINGER REIFENLUFTDRUCK FÜHRT ZU ABNORMALEM VERSCHLEISS UND ZUR ÜBERHITZUNG DES REIFENS
- NEUE REIFEN HABEN EINE GLATTE OBERFLÄCHE UND DAHER NICHT DIE VOLLE HAFTFÄHIGKEIT. DIE GESAMTE LAUFFLÄCHE MUSS DIE ERSTEN 200 KILOMETER BEI GEMÄSSIGTER FAHRWEISE DURCH EINFAHREN IN WECHSELNDEN SCHRÄGLAGEN AUFGERAUT WERDEN. ERST DURCH DAS EINFAHREN WIRD DIE VOLLE HAFTFÄHIGKEIT DES REIFENS ERREICHT.
- AUS SICHERHEITSGRÜNDEN EMPFEHLEN WIR BEI DER MONTAGE EINES NEUEN REIFENS AUCH DEN VENTILEINSATZ ZU ERNEUERN.

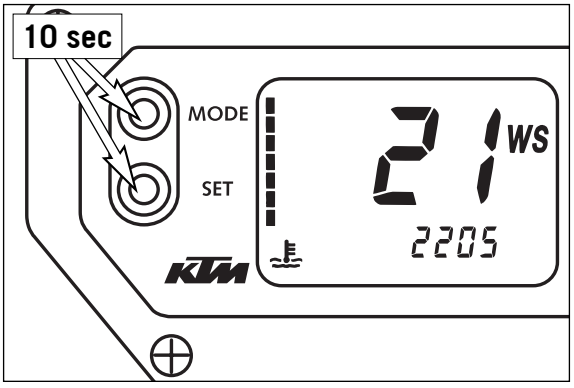


Speichenspannung kontrollieren

Korrekte Speichenspannung ist für die Stabilität des Rades und damit auch für die Fahrsicherheit sehr wichtig. Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich in kurzer Zeit andere Speichen. Prüfen Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig. Zur Kontrolle schlagen Sie mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz an (siehe Abbildung). Dabei muß ein heller Ton erklingen. Dumpfe Töne deuten auf lockere Speichen hin. Lassen Sie bei Bedarf die Speichen in einer Fachwerkstätte nachziehen und das Rad zentrieren.

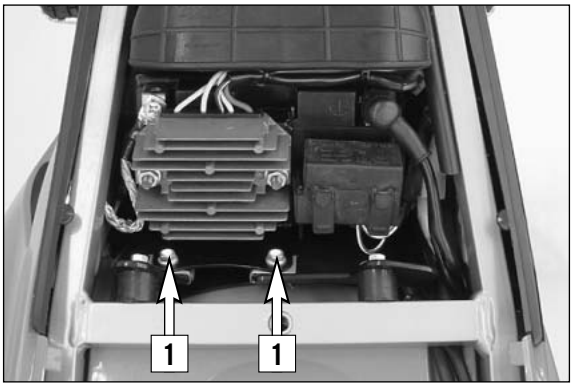
⚠ ACHTUNG

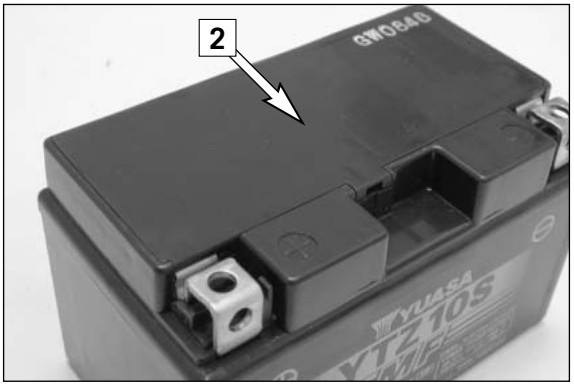
- WENN MIT LOCKEREN SPEICHEN WEITERGEFAHREN WIRD, KÖNNEN SPEICHEN REISSEN UND DADURCH UNSTABILES FAHRVERHALTEN BEWIRKEN.
- ZU FEST GESPANNTE SPEICHEN KÖNNEN DURCH LOKALE ÜBERLASTUNG REISSEN. DIE SPEICHEN MÜSSEN MIT EINEM DREHMOMENT VON 5 NM ± 1 NM FESTGESPANNT SEIN.



Radgröße ändern

Der eingestellte Raddurchmesser (21, 19 oder 17“) und der entsprechende Radumfang (2205, 2040 oder 1882 mm) wird nach dem Einschalten der Zündung kurz angezeigt.
Um den Raddurchmesser zu ändern, schalten Sie die Zündung ein, gehen in den Modus ODO und drücken die Tasten MODE und SET gleichzeitig ca. 10 Sekunden lang. Die Anzeige beginnt zu blinken. Mit der Taste MODE wählen Sie den Raddurchmesser, durch Drücken der Taste SET bestätigen und speichern Sie die Einstellung.





Batterie

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank und ist wartungsfrei.
Elektrolytstand kontrollieren oder Wasser nachfüllen ist nicht nötig. Es sind lediglich die Batteriepole sauber zu halten und nötigenfalls mit säurefreiem Fett leicht einzufetten.

Batterie ausbauen:
Die Schrauben **[1]** entfernen und das Halteblech samt Spannungsregler zur Seite schwenken.
Zuerst Minuspol dann Pluspol der Batterie abklemmen.
Batterie herausnehmen.
Beim Einbauen den Minuspol zuletzt an die Batterie anschließen.

⚠ ACHTUNG

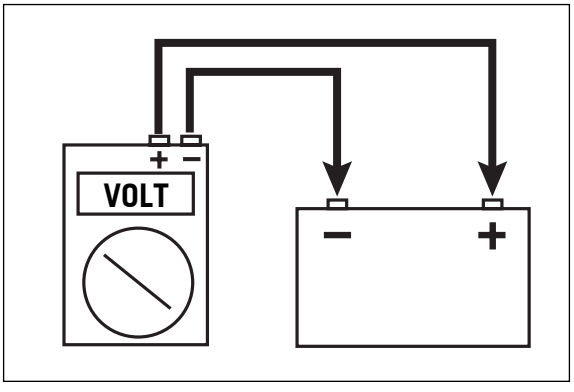
- MOTORRAD NIE MIT ENTLADENER BATTERIE ODER OHNE BATTERIE BETREIBEN. IN BEIDEN FÄLLEN KÖNNEN ELEKTRONISCHE BAUTEILE UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN BESCHÄDIGT WERDEN. DAS MOTORRAD IST DAHER NICHT MEHR VERKEHRSSICHER.
- SOLLTE AUS IRGEND EINEM GRUND ELEKTROLYT (SCHWEFELSÄURE) AUS DER BATTERIE AUSTRETEN IST HÖCHSTE VORSICHT GEBOTEN. ELEKTROLYT KANN SCHWERE VERBRENNUNGEN VERURSACHEN.
- BEI HAUTKONTAKT MIT REICHLICH WASSER ABSPÜLEN.
- FALLS ELEKTROLYT IN DIE AUGEN GELANGT, MINDESTENS 15 MINUTEN LANG MIT WASSER AUSSPÜLEN UND SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.
- OBWOHL ES SICH UM EINE VERSCHLOSSENE BATTERIE HANDELT, KÖNNEN DENNOCH EXPLOSIVE GASE AUSTRETEN. FUNKEN ODER OFFENE FLAMMEN VON DER BATTERIE FERNHALTEN.
- DEFEKTE BATTERIEN AUSSER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN UND ORDNUNGSGEMÄSS ENTSORGEN.

! VORSICHT

- DER VERSCHLUSSDECKEL **[2]** DARF KEINESFALLS ENTFERNT WERDEN, DA SIE SONST BESCHÄDIGT WIRD.
- BATTERIE KEINESFALLS BEI LAUFENDEM MOTOR ABKLEMMEN, DADURCH WIRD DER REGLER-GLEICHRICHTER ZERSTÖRT.
- BATTERIE MUSS MIT DEN BATTERIEPOLEN NACH VORN EINGEBAUT WERDEN (WIE IN DER ABBILDUNG) , WIRD SIE VERKEHRT EINGEBAUT, KANN ELEKTROLYT AUSTRETEN!

LAGERUNG:
Wird das Motorrad für längere Zeit stillgelegt, Batterie ausbauen und aufladen. Lagertemperatur 0 - 35°C, ohne direkte Sonneneinstrahlung.





Batterie laden

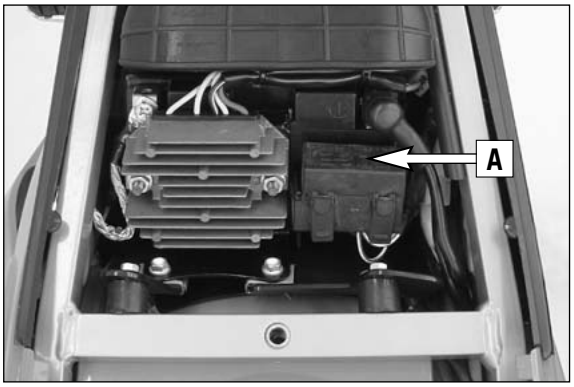
HINWEIS: Bei Ihrem KTM Händler ist ein Ladegerät mit der Art.-Nr. 58429074000 erhältlich.
Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät noch die Ruhespannung, die Startfähigkeit der Batterie und die Generatorleistung testen.

Batterie ausbauen und den Ladezustand ermitteln. Dazu mißt man mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Batteriepolen (Ruhespannung). Um eine exakte Messung zu erhalten, darf die Batterie mindestens 30 Minuten vorher weder geladen noch entladen werden.
Wenn die Spannung mehr als 12,4 V beträgt, ist keine Ladung erforderlich. Sollte sie jedoch unter 12,4 V liegen, so sollte nachgeladen werden.

LADUNG:
Die Batterie mit 5 bis max. 10 Stunden mit 0,9 Ampere und max. 14,4 Volt laden.
Bei einer Schnellladung sollte die Batterie nicht länger als 1 Stunde mit 4,5 Ampere und max. 14,4 Volt geladen werden.

! VORSICHT

- KANN DER LADEZUSTAND NICHT FESTGESTELLT WERDEN, DARF DIE BATTERIE 5 BIS MAX. 10 STUNDEN MIT 0,9 AMPERE UND MAX. 14,4 VOLT GELADEN WERDEN.
- BEIM LADEN ERST BATTERIE AN DAS LADEGERÄT ANSCHLIESSEN, DANN LADEGERÄT EINSCHALTEN.
- BEI LADUNG IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN IST FÜR GUTE BELÜFTUNG ZU SORGEN. BEIM LADEN ERZEUGT DIE BATTERIE EXPLOSIVE GASE.
- WIRD DIE BATTERIE ZU LANGE ODER MIT ZU HOHER SPANNUNG GELADEN, ENTWEICHT ELEKTROLYT ÜBER DIE SICHERHEITSVENTILE. DADURCH VERLIERT DIE BATTERIE AN KAPAZITÄT.
- SCHNELLADUNGEN SOLLTEN MÖGLICHST UNTERLASSEN WERDEN.
- DER VERSCHLUSSDECKEL DARF KEINESFALLS ENTFERNT WERDEN, DA SIE SONST BESCHÄDIGT WIRD.



Sicherungen

Die Sicherungsbox **[A]** befindet sich unter der Sitzbank. Sitzbank entfernen und montieren siehe „Sitzbank abnehmen“. Die Sicherungen sind auf der innenseite der Sicherungsbox nummeriert. Die mit „RES“ gekennzeichneten Sicherungen sind Reservesicherungen.

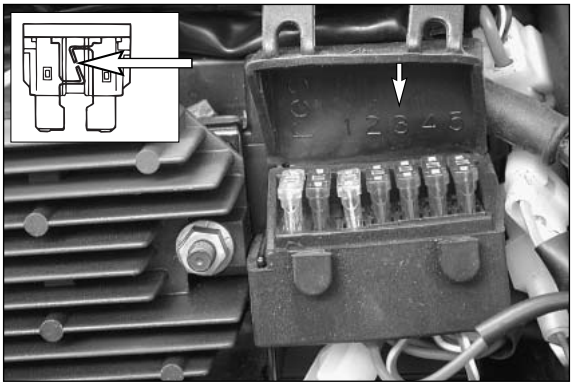
Mit der Hauptsicherung 1 (20 Ampere) sind alle elektrischen Verbraucher abgesichert.

Mit der Sicherung 2 (10 Ampere) sind folgende Verbraucher abgesichert:
- Elektronischer Tacho
- Kondensator

Mit der Sicherung 3 (10 Ampere) sind folgende Verbraucher abgesichert:
- Zündung
- Startsystem

Mit der Sicherung 4 (10 Ampere) sind folgende Verbraucher abgesichert:
- Blinker
- Bremslicht
- Hupe
- Lüfter

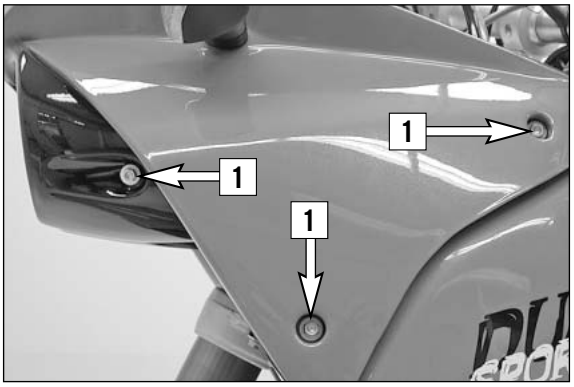
Mit der Sicherung 5 (10 Ampere) sind folgende Verbraucher abgesichert:
- Scheinwerfer
- Standlicht



Durchgeschmolzene Sicherung nur durch eine gleichwertige ersetzen. Schmilzt nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung diese wieder durch, unbedingt eine KTM Fachwerkstätte aufsuchen.

! VORSICHT

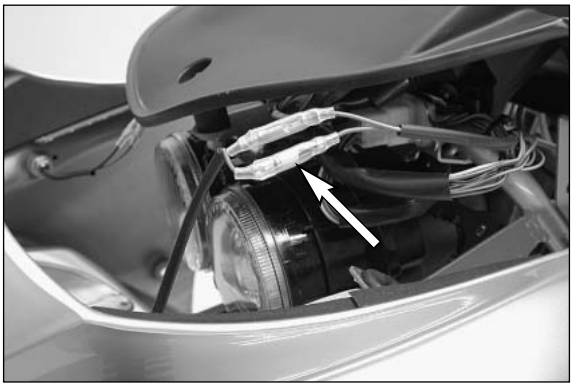
AUF KEINEN FALL EINE STÄRKERE SICHERUNG EINSETZEN ODER DIE SICHERUNG „FLICKEN“, UNSACHGEMÄSSE BEHANDLUNG KANN DIE GESAMTE ELEKTRISCHE ANLAGE ZERSTÖREN!



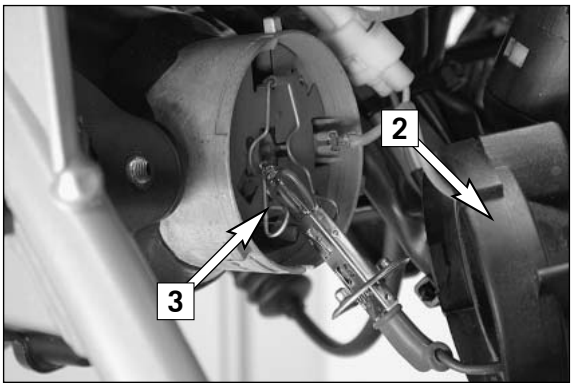
Scheinwerfermaske abnehmen und montieren *

Zum Tauschen der Scheinwerferlampen, der Kontrollampen oder der Beleuchtung des Drehzahlmessers muß die Scheinwerfermaske abgenommen werden.

ABNEHMEN
Die 6 Schrauben **[1]** der Scheinwerfermaske mit dem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug entfernen.
Scheinwerfermaske nach vorne schwenken, Kabel der Blinker abschließen und Maske entfernen.



MONTIEREN
Scheinwerfermaske nehmen und Kabel der Blinker anschließen.
Scheinwerfermaske positionieren und Schrauben montieren aber noch nicht festziehen.
Erst wenn alle 6 Schrauben montiert sind, diese mit 5 Nm festziehen



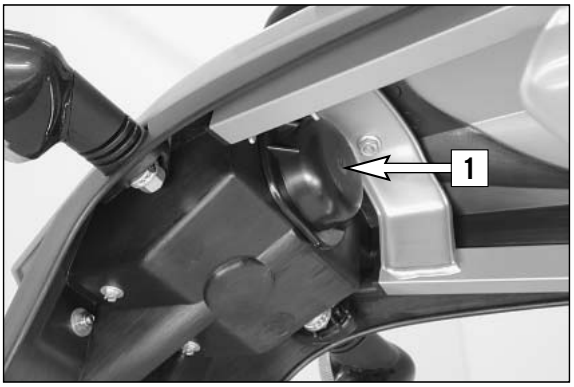
Scheinwerferlampe wechseln *

Nach dem Abnehmen der Scheinwerfermaske sind die Scheinwerfer zugänglich.
Abdeckkappe **[2]** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
Federbügel **[3]** aushängen und Lampe aus dem Scheinwerfer nehmen
Neue H1 Lampe (12V 55W) einsetzen und anschließen.

! VORSICHT

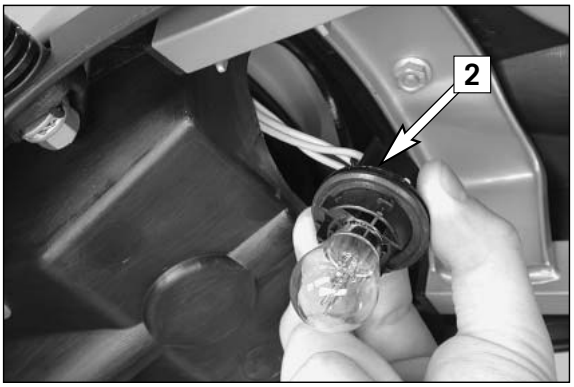
DER GLASKOLBEN DER GLÜHLAMPE MUSS ÖL- UND FETTFREI SEIN. DURCH DIE ENTSTEHENDE WÄRME VERDAMPFT DAS ÖL UND SETZT SICH ALS NEBEL AUF DEM REFLEKTOR AB. DADURCH WIRD DIE LEUCHTSTÄRKE VERMINDERT.

Motor starten und Scheinwerfer auf Funktion prüfen
Abdeckkappe aufsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen



Brems- Rücklichtlampe tauschen

Verschlusskappe **[1]** an der Unterseite des Kennzeichenträgers abnehmen.



Lampenfassung **[2]** ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Rücklichtgehäuse ziehen. Glühlampe leicht eindrücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn und aus der Fassung ziehen. Die Montage erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS: Da die Glühlampe am Heck erhöhten Vibrationen ausgesetzt ist, gibt es bei Ihrem KTM Händler verstärkte Glühlampen zu kaufen.





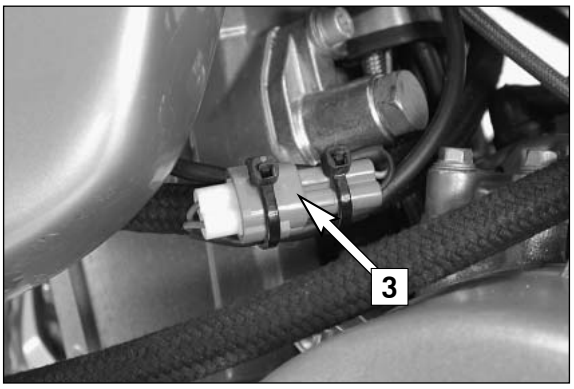
Tank abnehmen *

Sitzbank abnehmen (siehe Seite 22).
Scheinwerfermaske abnehmen (siehe Seite 34).
Kraftstoffhilfshähne schließen (im Uhrzeigersinn drehen) und Kraftstoffhahn schließen (Stellung OFF).
Kraftstoffleitungen von den 3 Kraftstoffhähnen abschließen.
Steckverbinder **[3]** des Benzinstandgebers trennen.

! VORSICHT

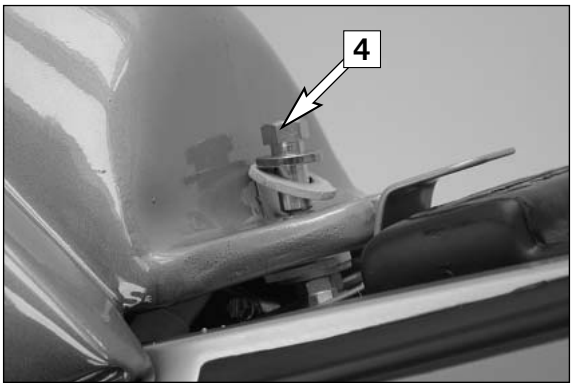
DER BENZINSTANDGEBER WIRD BEIM ABNEHMEN DES TANKS BESCHÄDIGT, WENN DER STECKVERBINDER **[3]** NICHT GETRENNT WIRD.

Halsmutter **[4]** und Scheiben entfernen.
Tank hinten 10-12 cm anheben und nach oben abnehmen.

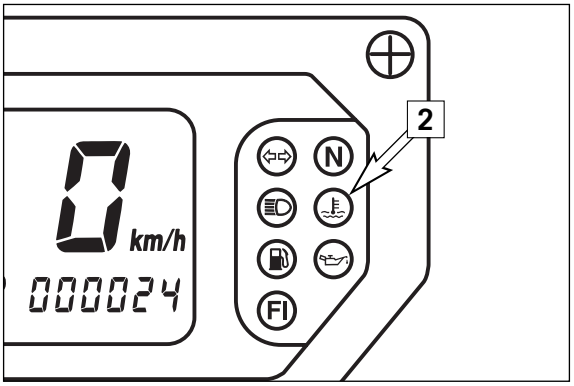


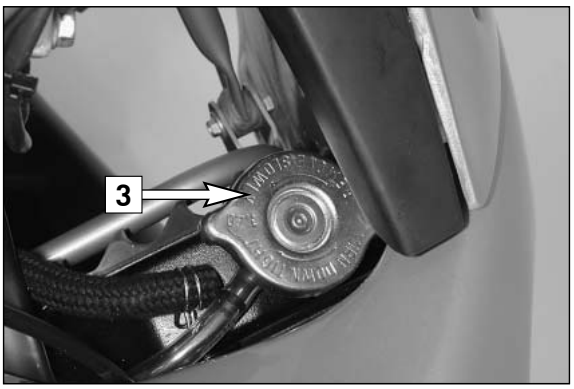
Tank vorsichtig montieren. Isolierscheibe, Stahlscheibe und Halsmutter montieren und festziehen. Kraftstoffleitungen anschließen und Kraftstoffhähne öffnen. Steckverbinder des Benzinstandgebers zusammenstecken und mit Kabelbinder an den Kraftstoffleitungen fixieren.

HINWEIS:
Am Kraftstoffhahn muss die Leitung angeschlossen werden, die zur Kraftstoffpumpe führt.
Scheinwerfermaske montieren (siehe Seite 34).
Sitzbank montieren (siehe Seite 22).









Kühlsystem

Durch die Wasserpumpe im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben. Bei kaltem Motor zirkuliert die Kühlflüssigkeit nur im Zylinder und im Zylinderkopf. Nachdem der Motor seine Betriebstemperatur (ca 70°C) erreicht hat, öffnet der Thermostat und die Kühlflüssigkeit wird auch durch die beiden Aluminium-Kühler gepumpt.
Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind. Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung. Wenn z.B. durch langsamen Stadtverkehr oder Warten an einer Verkehrsampel wenig oder kein Fahrtwind durch die Kühler bläst, steigt die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Erreicht die Kühlflüssigkeit ca. 98°C, schaltet sich der Lüfter **[1]** am linken Kühler ein. Dadurch wird zusätzlich Luft durch den Kühler geblasen und ein Überhitzen des Kühlsystems verhindert.

! VORSICHT

DIE ROTE KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR-WARNLAMPE **[2]** BEGINNT ZU LEUCHTEN, WENN DIE KÜHLFLÜSSIGKEIT CA. 120°C ERREICHT HAT UND SOMIT DIE NORMALE BETRIEBSTEMPERATUR ÜBERSCHRITTEN WURDE.

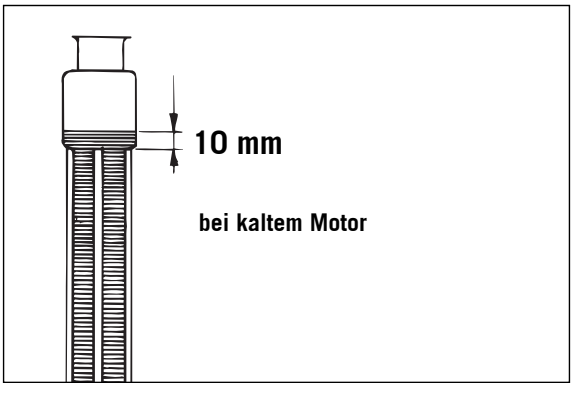
MÖGLICHE URSACHEN:
- LANGSAME FAHRT UND HOHE BELASTUNG BEI HOHER LUFTTEMPERATUR: ERHÖHEN SIE NACH MÖGLICHKEIT DIE FAHRGESCHWINDIGKEIT, DAMIT MEHR FAHRTWIND ZU DEN KÜHLERN GELANGT. ERLISCHT DIE WARNLAMPE NACH 300 METER NOCH IMMER NICHT, SOFORT ANHALTEN, MOTOR ABSTELLEN UND NACH ANDEREN URSACHEN SUCHEN.
- ZU WENIG KÜHLFLÜSSIGKEIT IM SYSTEM: LASSEN SIE DEN MOTOR ABKÜHLEN UND KONTROLLIEREN SIE DAS SYSTEM AUF UNDICHTHEITEN. PRÜFEN SIE AUCH DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND, - **VORSICHT VERBRÜHUNGSGEFAHR!** ES DARF NUR WEITERGEFAHREN WERDEN, WENN GENÜGEND FLÜSSIGKEIT IM SYSTEM VORHANDEN IST. SUCHEN SIE SO SCHNELL WIE MÖGLICH EINE KTM FACHWERKSTÄTTE AUF, UM DEN FEHLER ZU BESEITIGEN. WIRD TROTZ LEUCHTENDER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR-WARNLAMPE WEITERGEFAHREN, KOMMT ES ZUM MOTORSCHADEN!
- LÜFTER AM LINKEN KÜHLER LÄUFT NICHT: BEI EINER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR VON 98°C MUSS DER LÜFTER LAUFEN, WENN DIE ZÜNDUNG EINGESCHALTET IST. LÄUFT DER LÜFTER NICHT, UND GENÜGEND KÜHLFLÜSSIGKEIT IST VORHANDEN, KÖNNEN SIE BIS ZUR NÄCHSTEN KTM FACHWERKSTÄTTE UNTER MÖGLICHST GERINGER MOTORBELASTUNG WEITERFAHREN.
- DAUERNDER GEBRAUCH DER KUPPLUNG (SCHLEIFEN) BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT.

Als Kühlflüssigkeit wird eine Mischung von 50% Frostschutzmittel und 50% destilliertem Wasser verwendet. Der Gefrierschutz muß jedoch mindestens -25°C (-13°F) betragen. Diese Mischung bietet neben Gefrierschutz auch einen guten Korrosionsschutz und sollte deshalb nicht durch reines Wasser ersetzt werden.

! VORSICHT

FÜR DAS KÜHLSYSTEM SOLLTEN SIE NUR HOCHWERTIGEN MARKEN-FROSTSCHUTZ (MOTOREX ANTI-FREEZE) VERWENDEN. BEI MINDERWERTIGEN FROSTSCHUTZMITTELN KANN ES ZU KORROSION UND SCHAUMBILDUNG KOMMEN.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss **[3]** geregelt; hierdurch ist eine Kühlflüssigkeitstemperatur bis zu 120° C zulässig, ohne daß mit Funktionsstörungen gerechnet werden muß.

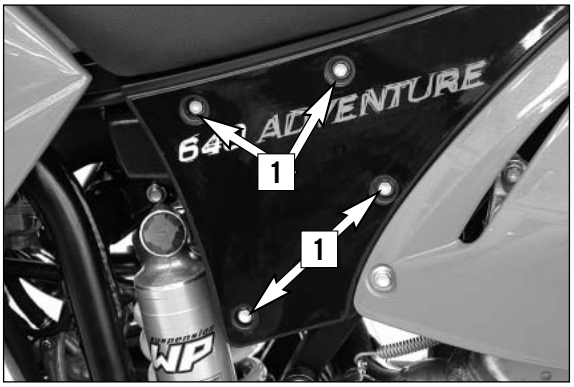


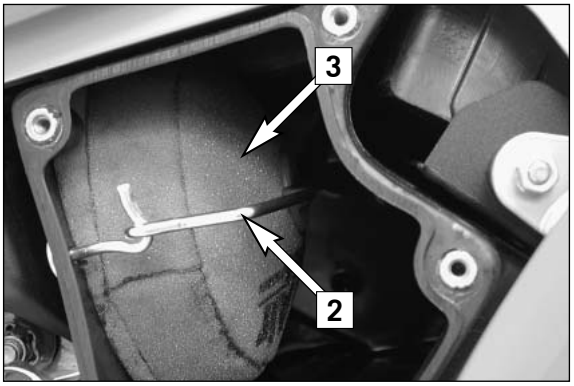
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

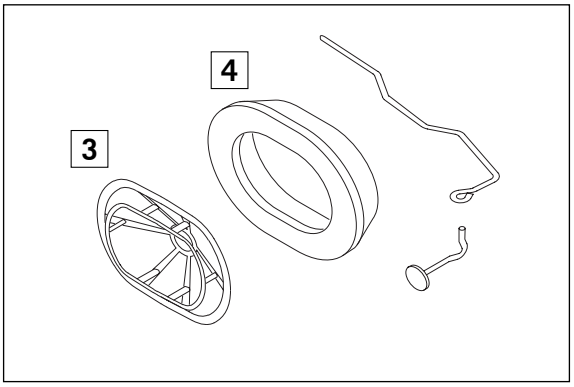
Die Kühlflüssigkeit sollte bei kaltem Motor ca. 10 mm über die Kühllamellen stehen (siehe Skizze). Wurde die Kühlflüssigkeit vorher abgelassen, zuerst Kühlsystem auffüllen und dann bei laufendem Motor ergänzen.

⚠ ACHTUNG

KONTROLLIEREN SIE DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND MÖGLICHST BEI KALTEM MOTOR. WENN SIE DEN KÜHLERVERSCHLUSS BEI HEISSEM MOTOR ABNEHMEN MÜSSEN, SOLLTEN SIE IHN MIT EINEM LAPPEN ABDECKEN UND LANGSAM ÖFFNEN, DAMIT SICH DER ÜBERDRUCK ABBAUEN KANN - **VORSICHT VERBRÜHUNGSGEFAHR!**







Luftfilter reinigen *

Die regelmäßige Reinigung des Luftfilters ist für die Lebenserwartung des Motors sehr wichtig.

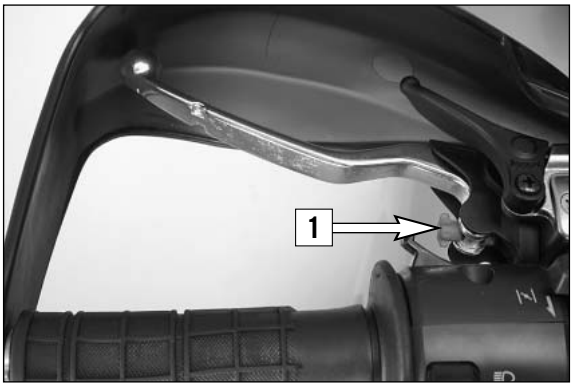
Zum Reinigen des Luftfilters entfernen Sie die Schrauben **[1]** und den Filterkastendeckel. Hängen Sie den Haltebügel **[2]** aus und nehmen Sie den Luftfilter **[3]** samt Filterträger **[4]** aus dem Filterkasten.

Luftfilter vom Filterträger nehmen und in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen. Für die professionelle Wartung des Luftfilters bietet Motorex umweltfreundliche Produkte an (Motorex Bio Dirt Remover und Motorex Liquid Bio Power). Den Luftfilter nur ausdrücken - keinesfalls auswringen - und trocknen lassen. Trockenen Luftfilter mit hochwertigem Filteröl gründlich einölen und durch Massieren die gesamte Filteroberfläche benetzen.
Filterkasten und Deckel ebenfalls reinigen und Vergasermanschette auf Beschädigungen prüfen.

Luftfilter auf Filterträger montieren, im Filterkasten positionieren (auf Zentrierung achten) und mit dem Haltebügel fixieren. Prüfen Sie den Luftfilter nochmals auf korrekten Sitz und montieren Sie den Filterkastendeckel.

! VORSICHT

- LUFTFILTER NICHT MIT KRAFTSTOFF ODER PETROLEUM REINIGEN, DA DIESE MITTEL DEN SCHAUMSTOFF ANGREIFEN. KTM EMPFIEHLT FÜR DIE LUFTFILTERWARTUNG DIE PRODUKTE DER FIRMA MOTOREX (BIO DIRT REMOVER UND LIQUID BIO POWER) ZUM REINIGEN UND ZUM ÖLEN DES LUFTFILTERS.
- NEHMEN SIE IHR MOTORRAD NIE OHNE LUFTFILTER IN BETRIEB. DER EINDRINGENDE STAUB UND SCHMUTZ KANN SCHÄDEN UND ERHÖHTEN VERSCHLEISS AM MOTOR VERURSACHEN.
- WENN DER LUFTFILTER NICHT KORREKT MONTIERT IST KANN STAUB UND SCHMUTZ IN DEN MOTOR GELANGEN UND SCHÄDEN VERURSACHEN.

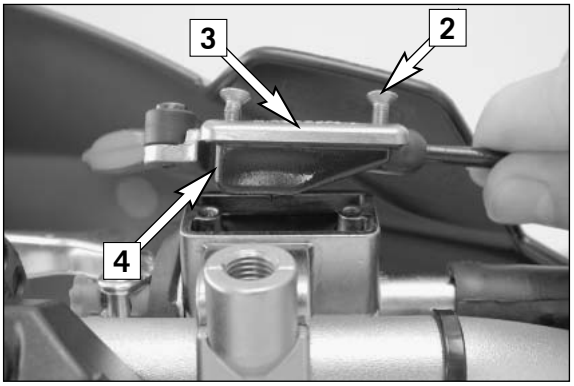


Grundstellung des Kupplungshebels ändern

Mit der Einstellschraube **[1]** läßt sich die Grundstellung des Kupplungshebels individuell anpassen. So kann für jede Handgröße eine optimale Position des Kupplungshebels eingestellt werden.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker. Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

! VORSICHT

DER VERSTELLBEREICH IST BEGRENZT. DREHEN SIE DIE EINSTELLSCHRAUBE NUR MIT DER HAND UND WENDEN SIE KEINE GEWALT AN.

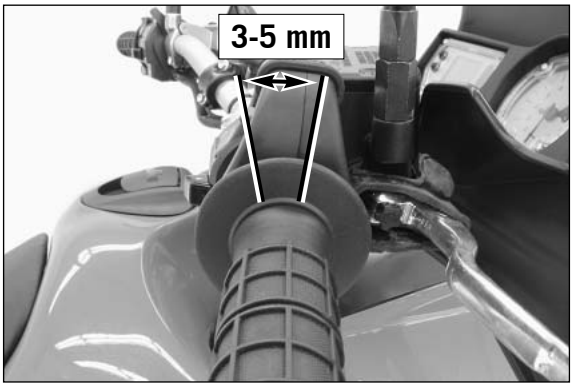


Ölstand der hydraulischen Kupplung prüfen

Zum Prüfen des Ölstandes im Geberzylinder der Kupplung muß der Deckel abgenommen werden. Dazu Schrauben **[2]** entfernen und Deckel **[3]** samt Gummibalg **[4]** abnehmen. Der Ölpegel sollte bei waagrechtem Geberzylinder 4 mm unter der Oberkante liegen.
Nötigenfalls biologisch abbaubares Hydrauliköl SAE 10 (Motorex Kupplungsfluid 75) nachfüllen, das bei Ihrer KTM Fachwerkstätte erhältlich ist.

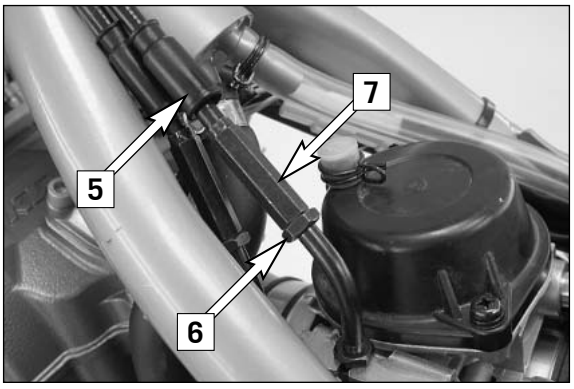
! VORSICHT

KTM VERWENDET FÜR DIE HYDRAULISCHE KUPPLUNGSBETÄTIGUNG BIOLOGISCH ABBAUBARES, MINERALISCHES HYDRAULIKÖL. DIESES ÖL DARF MIT KEINEM ANDEREN HYDRAULIKÖL GEMISCHT WERDEN. VERWENDEN SIE IMMER DAS ORIGINAL KTM HYDRAULIKÖL (IN IHRER KTM FACHWERKSTÄTTE ERHÄLTLICH), NUR SO KANN DIE OPTIMALE FUNKTION DER KUPPLUNGSBETÄTIGUNG GEWÄHRLEISTET WERDEN.
KEINESFALLS BREMSFLÜSSIGKEIT EINFÜLLEN.

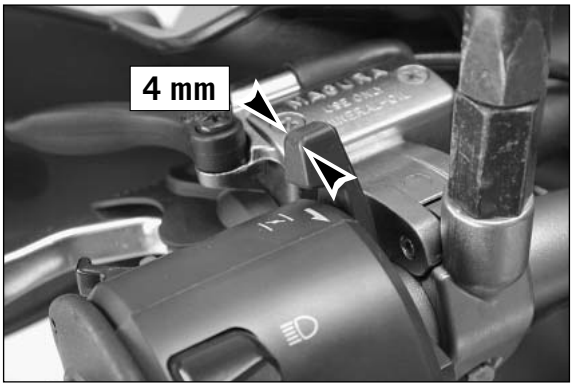


Gasseilzug einstellen *

Am Gasdrehgriff muss zu Beginn der Drehbewegung ein Leerweg von 3-5 mm spürbar sein.
Bei Modellen mit den im Bild dargestellten Gasdrehgriff müssen die Gasseilzüge am Vergaser eingestellt werden.



Ist eine Korrektur notwendig, nehmen Sie zuerst den Tank ab. Schieben Sie die Schutzkappe **[5]** zurück. Zum Einstellen Kontermutter **[6]** lösen und Einstellschraube **[7]** entsprechend verdrehen. Abschließend Kontermutter festziehen und Schutzkappe aufschieben.
Achten Sie darauf, dass der Gasdrehgriff nach dem loslassen von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt.
Um die Richtigkeit der Einstellung zu kontrollieren, starten Sie den Motor, lenken Sie nach links und rechts, jeweils bis zum Anschlag. Dabei darf sich die Leerlaufdrehzahl nicht verändern. Wenn doch, müssen Sie das Spiel am Gasseilzug vergrößern.



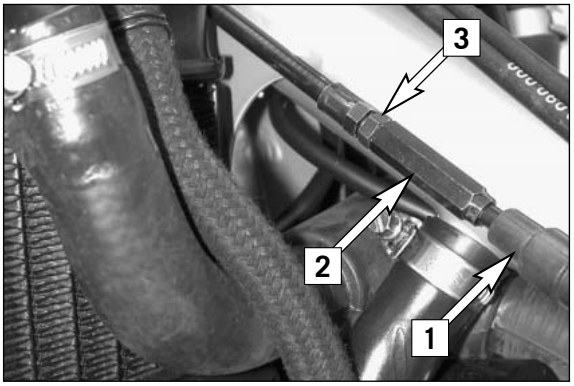
Chokeseilzug - Spiel prüfen und einstellen *

Am Chokehebel muß immer ein Spiel von ca. 4 mm vorhanden sein.

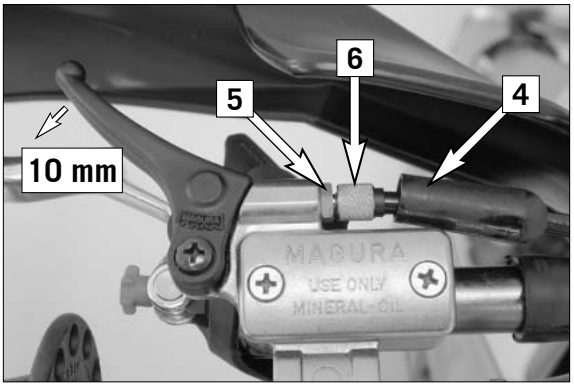
! VORSICHT

IST AM CHOKESEILZUG KEIN SPIEL VORHANDEN, KANN DIE BOHRUNG DES KALTSTARTSYSTEMS NICHT GÄNZLICH VERSCHLOSSEN WERDEN. DIE FOLGEN SIND HOHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH, UNRUNDER MOTORLAUF UND HOHER VERSCHLEISS VON KOLBEN UND ZYLINDER.

Zum Einstellen Sitzbank und Tank abnehmen.



Chokehebel ganz nach vorne schieben und Schutzkappe **[1]** vom Verstellstück **[2]** ziehen.
Kontermutter **[3]** lösen und durch Verdrehen des Verstellstückes Spiel berichtigen. Kontermutter festziehen und Schutzkappe aufschieben.
Tank und Sitzbank montieren.



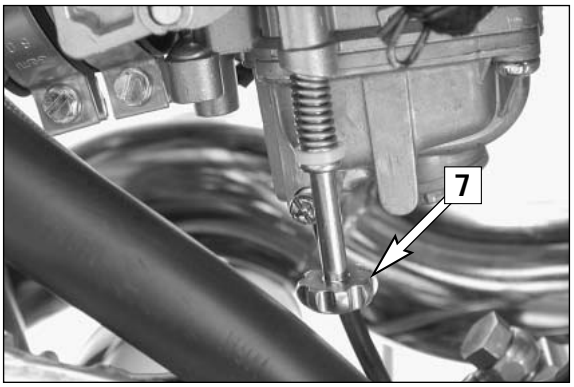
Einstellung des Handdekompressorseilzuges prüfen *

Zur Überprüfung Kolben auf Kompression stellen, damit die Ventile geschlossen sind. Betätigen Sie dazu langsam den Kickstarter, bis das Klicken (Ausrasten) des Autodekos hörbar ist. Nun muß sich der Dekohebel 10 mm betätigen lassen, bis ein Widerstand spürbar wird (die Auslaßventile beginnen zu öffnen). Zum Einstellen Schutzkappe **[4]** zurückschieben, Kontermutter **[5]** lockern und Einstellschraube **[6]** entsprechend verstellen. Kontermutter festziehen und Schutzkappe aufschieben.

! VORSICHT

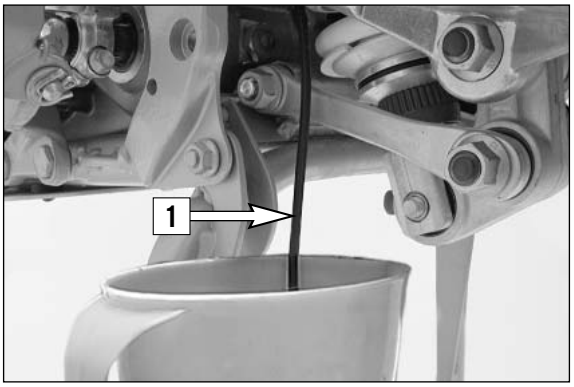
KONTROLLIEREN SIE REGELMÄSSIG DIE EINSTELLUNG DES DEKOMPRESSORSEILZUGES (SIEHE WARTUNGSARBEITEN). WENN DER HANDDEKOHEBEL KEINEN LEERWEG HAT, FÜHRT DIES ZUM MOTORSCHADEN.

HINWEIS:
Am Autodeko sind keinerlei Einstellarbeiten erforderlich.



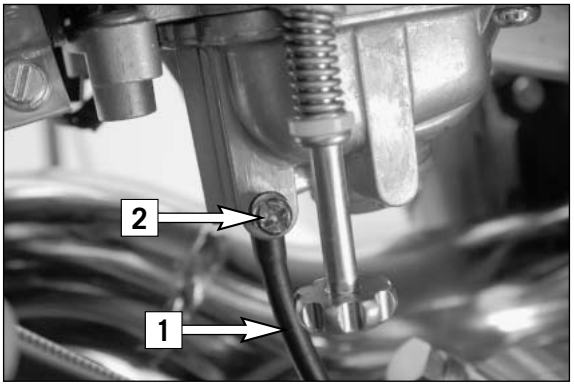
Leerlaufdrehzahl einstellen *

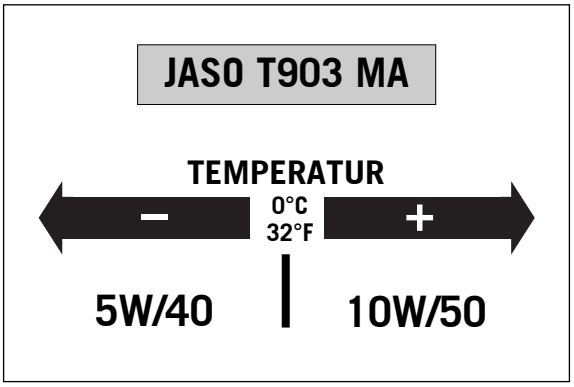
Mit der Einstellschraube **[7]** wird die Grundstellung der Drosselklappe und dadurch die Leerlaufdrehzahl reguliert. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl, drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl. Die Leerlaufdrehzahl sollte 1400-1500/min betragen.



Schwimmerkammer des Vergasers entleeren*

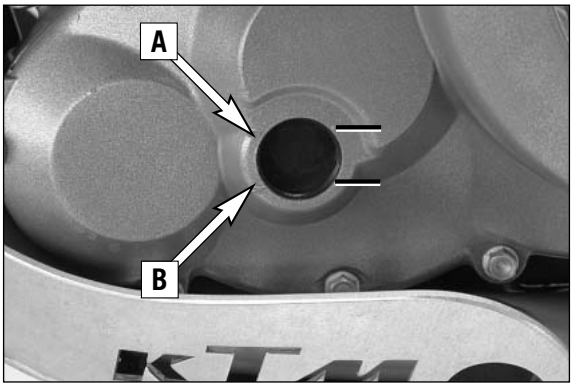
Nach jeder Nassreinigung sollte die Schwimmerkammer des Vergasers entleert werden, um eventuell eingedrungenes Wasser zu entfernen. Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen des Motors.
Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor durch.
Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
Leiten Sie den Schlauch **[1]**, der hinter dem Motor nach unten führt in ein Gefäß.
Öffnen Sie die Ablassschraube **[2]** (gegen den Uhrzeigersinn drehen) einige Umdrehungen und lassen Sie den Kraftstoff aus der Schwimmerkammer abfließen.
Danach Ablassschraube festziehen und Kraftstoffhahn öffnen.





Motoröl

Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigenen Motorrad-Spezifikationen gab. Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Werden bei PKW Motoren lange Wechselintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.
Verwenden Sie nur vollsynthetische Motoröle, welche die Qualitätsanforderungen von JASO MA erfüllen (siehe Angaben auf dem Behälter).
KTM empfiehlt Motorex Power Synt 4T in den Viskositäten 10W/50 (für Temperaturen über 0°C) bzw. 5W/40 (für Temperaturen unter 0°C).



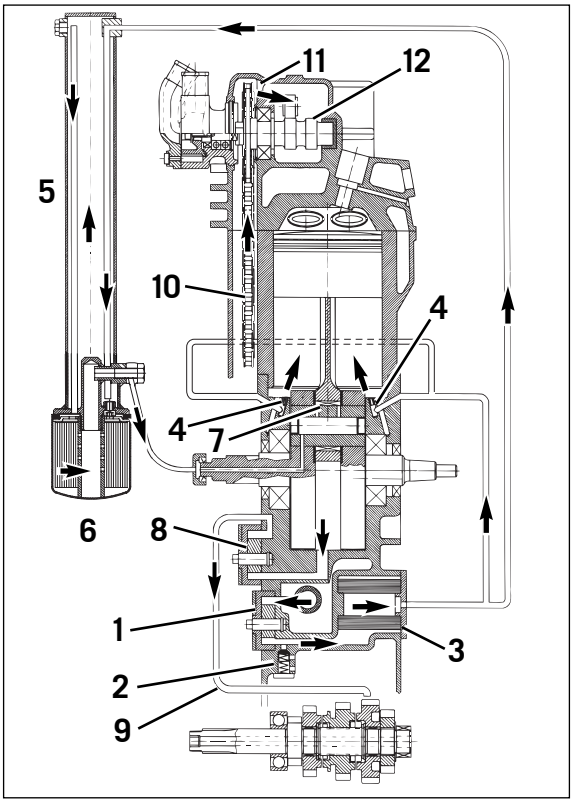
Motorölstand kontrollieren

Der Motorölstand kann bei kaltem und warmem Motor kontrolliert werden. Motorrad auf waagrechte Fläche aufrecht stellen (Hauptständer).

Bei kaltem Motor muß das Motoröl an der Schauglas-Unterkante **[A]** sichtbar sein.
Bei warmem Motor muß das Motoröl bis zur Schauglas-Oberkante **[B]** stehen.
Nötigenfalls Motoröl nachfüllen.

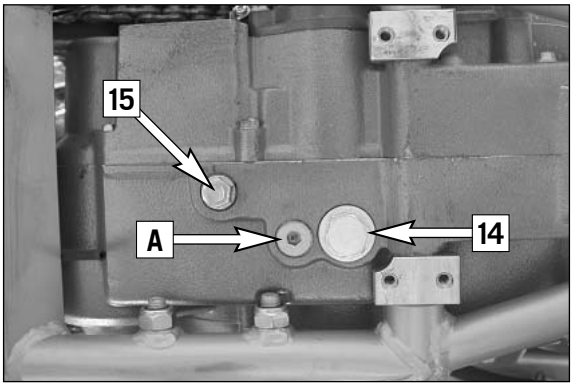
! VORSICHT

- ZU WENIG MOTORÖL ODER QUALITATIV MINDERWERTIGES ÖL FÜHRT ZU VORZEITIGEM VERSCHLEISS DES MOTORS.
- MAXIMALSTAND NICHT ÜBERSCHREITEN
- MINIMALSTAND NICHT UNTERSCHREITEN



Ölkreislauf

Die Ölpumpe **[1]** pumpt das Motoröl vorbei am Bypassventil **[2]** durch den Ölfilter **[3]**. Nach dem Ölfilter zweigt eine Ölleitung zu den Düsen **[4]** ab, die Motoröl auf das Kolbenbolzenlager und den Kolbenboden spritzen. Die zweite Ölleitung führt den Hauptölstrom in das Rahmen-Brustrohr **[5]**, wo das Motoröl abgekühlt wird. Danach durchläuft das Motoröl den Feinfilter **[6]**, der auch die feinsten Verunreinigungen aus dem Motoröl filtert. Das gereinigte Motoröl wird über eine Ölleitung und den Kupplungsdeckel in die Kurbelwelle zum Pleuellager **[7]** gepumpt und läuft in das Kurbelgehäuse ab. Eine zusätzliche Ölpumpe **[8]** saugt das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse und pumpt es durch den Ölkanal **[9]** zu den Zahnrädern des 4. und 5. Ganges. Über die Zahnräder gelangt das Motoröl in den Ölsumpf. In den Ölsumpf taucht auch die Steuerkette **[10]** ein und nimmt Motoröl mit nach oben, zum Zylinderkopf. Durch die Bohrung **[11]** gelangt das Motoröl zur Nockenwelle **[12]** und den Ventilen.



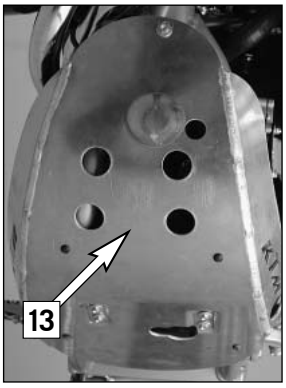
Motoröl und Feinfilter wechseln, Ölsystem entlüften *

HINWEIS: Zur besseren Kühlung des Motoröles ist das Brustrohr des Rahmens in den Ölkreislauf integriert. Bei einem Ölwechsel ist daher auch der Feinfilter zu entfernen, das Motoröl aus dem Brustrohr abzulassen und das Ölsystem zu entlüften. Wird das Ölsystem nicht oder nur ungenügend entlüftet, werden die Lagerstellen des Motors zu wenig geschmiert und es kann zum Motorschaden kommen. Wir empfehlen daher, den Motorölwechsel in einer KTM Fachwerkstätte durchführen zu lassen. Innerhalb der Garantiezeit muß der Ölwechsel in einer KTM Fachwerkstätte durchgeführt werden, sonst erlischt die Garantie.

Der Motorölwechsel ist bei betriebswarmen Motor vorzunehmen.

⚠ ACHTUNG

EIN BETRIEBSWARMER MOTOR UND DAS DARIN BEFINDLICHE MOTORÖL SIND SEHR HEISS – VERBRENNEN SIE SICH NICHT.



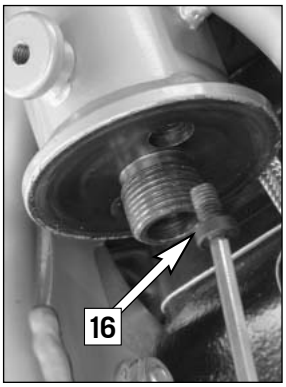


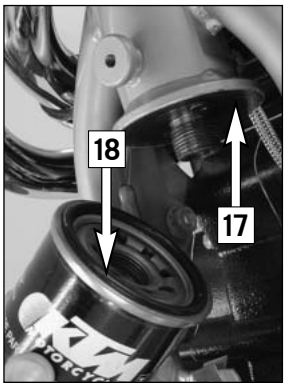
Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

5 Schrauben entfernen und Motorschutz **[13]** abnehmen.
Die beiden Verschlußschrauben **[14]** und **[15]** entfernen und Öl in ein Gefäß ablaufen lassen.Feinfilter **[6]** mit einem Ölfilterschlüssel lösen und mit der Hand abschrauben.

! VORSICHT

DIE VERSCHLUSSSCHRAUBE **[A]** DARF NICHT ENTFERNT WERDEN, ES HANDELT SICH HIERBEI UM DAS BYPASSVENTIL.





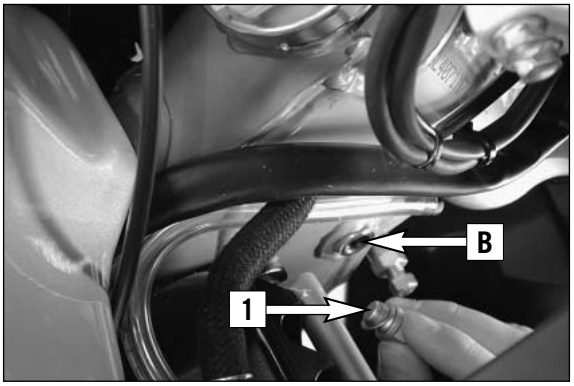
Damit das Motoröl aus dem Rahmen-Brustrohr abfließen kann, muß die Schraube **[16]** entfernt werden.
Verschlussschrauben gründlich mit Petroleum und Druckluft reinigen, um den Metallabrieb zu entfernen. Nachdem das Öl zur Gänze abgelaufen ist, Dichtflächen reinigen und Verschlußschrauben mit Dichtungen montieren. Verschlussschraube **[14]** mit 30 Nm und Verschlussschraube **[15]** mit 20 Nm festziehen. Die Schraube **[16]** mit 10 Nm festziehen.
Dichtfläche am Brustrohr **[17]** reinigen, neuen Feinfilter mit Motoröl füllen und Gummidichtung **[18]** ölen. Feinfilter montieren und mit der bloßen Hand fest anziehen.
Verschraubung am Kupplungsdeckel entfernen, 1,3 Liter Motoröl einfüllen und Verschlussschraube wieder montieren.

! VORSICHT

- VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL KTM FEINFILTER. BEI VERWENDUNG ANDERER FILTER KANN DER MOTOR BESCHÄDIGT WERDEN.
- **WENN DAS MOTORÖL AUS DEM RAHMEN-BRUSTROHR ABGELASSEN WURDE, IST DAS ÖLSYSTEM ZU ENTLÜFTEN !**



ÖLSYSTEM ENTLÜFTEN
Um Ihnen das Entlüften des Ölsystems zu erleichtern, haben wir dem Bordwerkzeug ein Schlauchanschlußstück und einen Kunststoffschlauch zum Bau eines Befüllungswerkzeuges beigelegt. Nehmen Sie eine leere Öldose (1 Liter) und bohren Sie ein Loch mit Ø 7mm in den Verschlußdeckel. Schrauben Sie das Schlauchanschlußstück von außen in den Verschlußdeckel und kontern Sie mit der Sechskantmutter M8 von innen. Stecken Sie den Kunststoffschlauch auf das Schlauchanschlussstück.

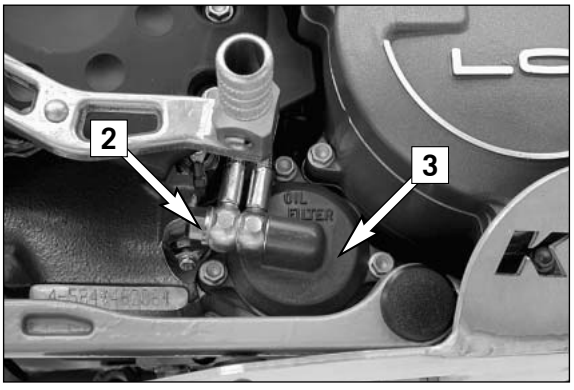


0,6 Liter Motoröl in die Öldose füllen und die Verschlussschraube **[1]** neben dem Steuerkopf entfernen. Kunststoffschlauch in die Entlüftungsöffnung **[B]** einführen und 0,6 Liter Motoröl in das Rahmenbrustrohr einfüllen. Kunststoffschlauch entfernen, Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen (ca. 20 Sekunden), bis an der Öffnung **[B]** Öl austritt. Sobald Öl austritt, Motor abstellen und Verschlußschraube mit Dichtung montieren und mit 25Nm festziehen.

Motor warmlaufen lassen, Motorölstand kontrollieren und nötigenfalls berichtigen.

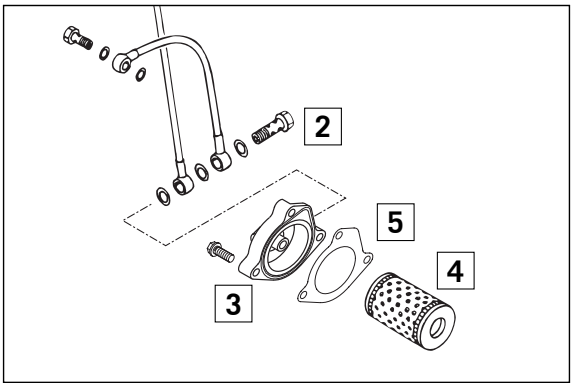
Abschließend gesamtes Ölsystem und Motor auf Dichtheit prüfen.
Motorschutz montieren.





Ölfilter wechseln *

Ölfilter im Zuge eines Motorölwechsels tauschen. Fußbremshebel betätigen und einen Schraubenzieher oder ähnliches zwischen Fußbremshebel und Anschlagrolle stecken, damit der Ölfilterdeckel besser zugänglich ist. Hohlschraube **[2]** und die 3 Schrauben entfernen. Ölfilterdeckel **[3]** vorsichtig abnehmen und Ölfilter entfernen. Filtergehäuse, Ölfilterdeckel und Dichtflächen reinigen. Anschließend ist der Ölkanal im Ölfilterdeckel auf freien Durchgang zu prüfen.



Neuen Ölfilter **[4]** auf den Anschluß im Ölfilterdeckel stecken und gemeinsam mit neuer Dichtung **[5]** montieren. Die 3 Schrauben des Filterdeckels mit 5 Nm festziehen. Hohlschraube mit Dichtungen montieren und mit 15 Nm festziehen.
Abschließend Motor starten und Ölsystem auf Dichtheit prüfen.

FEHLERSUCHE »

Wenn Sie die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten an Ihrem Motorrad durchführen lassen, sind Störungen kaum zu erwarten. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, empfehlen wir Ihnen, zur Fehlerlokalisierung nach der Fehlersuchtabelle vorzugehen.
Wir weisen aber darauf hin, daß viele Arbeiten nicht selbst durchgeführt werden können. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen KTM-Händler.

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Motor dreht nicht durch	Bedienungsfehler	Zündung einschalten, Getriebe auf Neutral schalten, Not-Aus-Schalter einschalten
	Batterie entladen	Batterie aufladen und Ursache der Entladung feststellen, Fachwerkstätte aufsuchen
	Zündschloß oder Not-Aus-Schalter defekt	Zündschloß und Not-Aus-Schalter überprüfen, Fachwerkstätte aufsuchen
Motor dreht nicht durch und Neutral-Kontrollampe leuchtet nicht	Sicherung Startsystem durchgeschmolzen	Sicherung (3) erneuern
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	Sitzbank abnehmen und Hauptsicherung (1) erneuern, bei erneutem Durchschmelzen Fachwerkstätte aufsuchen
	Batterie entladen	Batterie aufladen und Ursache der Entladung feststellen, Fachwerkstätte aufsuchen
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Sicherheit-Startsystem defekt	Fachwerkstätte aufsuchen
Motor dreht durch, obwohl ein Gang eingelegt ist	Sicherheit-Startsystem defekt	Fachwerkstätte aufsuchen
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	Kraftstoffhahn bzw. Kraftstoffhilfshähne öffnen, Kraftstoff tanken, Choke nicht betätigt, Starthinweise beachten (siehe Fahranleitung)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	Die leicht entflammbaren Anteile der neuen Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Stehzeit. Wenn das Motorrad länger als 1 Woche nicht benutzt wurde, sollte der alte Kraftstoff aus der Schwimmerkammer abgelassen werden. Wenn die Schwimmerkammer mit frischem zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	Kraftstoffschlauch vom Kraftstoffhahn abziehen, und Kraftstoff in ein Gefäß laufen lassen – tritt Kraftstoff aus, ist die Kraftstoffpumpe zu überprüfen, funktioniert die Kraftstoffpumpe ist der Vergaser zu reinigen – tritt kein Kraftstoff aus, Kraftstoffhilfshähne öffnen, Tankentlüftung auf freien Durchgang prüfen, bzw. Kraftstoffhahn reinigen
	Kraftstoffpumpe defekt	Kraftstoffschlauch am Vergaser lösen, in ein Gefäß leiten, Kraftstoffhahn öffnen und starten – tritt Kraftstoff aus, ist der Vergaser zu reinigen – tritt kein Kraftstoff aus, ist - die Unterdruckleitung vom Zylinderkopf zur Kraftstoffpumpe auf Dichtheit zu prüfen - eine Fachwerkstätte aufzusuchen
	Motor abgesoffen	Beim Starten Vollgas geben bzw. Zündkerze tauschen
	Zündkerze verrußt oder naß	Zündkerze reinigen und trocknen bzw. erneuern
	Elektrodenabstand zu groß	Elektrodenabstand auf 0,9 mm einstellen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Zündkerzenstecker oder Zündkerze defekt	Zündkerze ausbauen, Zündkabel anschließen, Zündkerze an Masse (blanke Stelle am Motor) halten und starten, dabei muß an der Zündkerze ein starker Funke entstehen – wenn kein Funke entsteht, zuerst die Zündkerze tauschen – wenn auch jetzt kein Funke entsteht, den Kerzenstecker vom Zündkabel lösen, etwa 5 mm von Masse entfernt halten und starten – wenn jetzt ein Funke entsteht, ist der Zündkerzenstecker zu erneuern – wenn kein Funke entsteht, Zündanlage überprüfen lassen
	Steckverbinder von CDI-Einheit, Impulsgeber oder Zündspule oxydiert	Sitzbank, rechte Seitenverkleidung und Kraftstofftank abnehmen, Steckverbinder reinigen und mit Kontaktspray behandeln
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	Vergaser ausbauen und reinigen
	Vergaser sitzt nicht richtig am Ansaugflansch	Vergaser auf korrekten Sitz prüfen
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	Vergaser zerlegen und Düsen reinigen
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	Vergaser einstellen lassen
	Zündkerze defekt	Zündkerze tauschen
	Zündanlage defekt	Zündanlage prüfen lassen
Motor dreht nicht hoch	Kraftstoffniveau im Vergaser zu hoch	Vergaser zerlegen, reinigen und auf Verschleiß prüfen
	Schwimmernadelventil undicht	Schwimmernadelventil erneuern
	Schwimmer undicht	Schwimmer erneuern
	Chokeseilzug hat kein Spiel, dadurch Kaltstartsystem immer aktiv	Chokeseilzug einstellen
	Membrane des Gasschiebers defekt	Membrane erneuern
	Undichtheiten am Vergaser	Unterdruckschläuche und Belüftungsschläuche des Vergasers auf festen Sitz und knickfreie Verlegung prüfen
	lockere Vergaserdüsen	Düsen festziehen
	elektronische Zündverstellung defekt	Zündanlage überprüfen lassen
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr teilweise unterbrochen oder Vergaser verschmutzt	Kraftstoffsystem und Vergaser reinigen und überprüfen Kraftstoffpumpe überprüfen lassen
	Schwimmer undicht	Schwimmer erneuern
	Membrane des Gasschiebers defekt	Membrane erneuern
	Undichtheiten am Vergaser	Unterdruckschläuche und Belüftungsschläuche des Vergasers auf festen Sitz und knickfreie Verlegung prüfen
	Luftfilter stark verschmutzt	Luftfilter reinigen bzw erneuern, Fachwerkstätte aufsuchen
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen lassen
	Kompressionsverlust durch zu knapp eingestellten Handdeko	Handdekompressorseilzug einstellen
	elektronische Zündverstellung defekt	Zündanlage überprüfen lassen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	Kühlflüssigkeit nachfüllen (siehe Wartungsarbeiten), Kühlsystem auf Dichtheit prüfen
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	Kühlerlamellen mit Wasserstrahl reinigen
	Schaumbildung im Kühlsystem	Kühlflüssigkeit erneuern, Marken-Frostschutzmittel verwenden
	geknickter Kühlerschlauch	Kühlerschlauch kürzen bzw. erneuern
	Thermostat defekt	Thermostat ausbauen und überprüfen lassen (Öffnungstemperatur 70°C) bzw erneuern, Fachwerkstätte aufsuchen
	Sicherung des Lüfters durchgebrannt	Sicherung (4) erneuern und Lüfter auf Funktion prüfen (siehe unten)
	Thermoschalter defekt	Fachwerkstätte aufsuchen
	Lüfter defekt	Lüfter auf Funktion prüfen. Dazu Motor starten und die Anschlüsse am Thermoschalter (rechter Kühler unten) überbrücken, Fachwerkstätte aufsuchen
hoher Ölverbrauch	geknickter Getriebeentlüftungsschlauch	Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen bzw erneuern
	Motorölstand zu hoch	Motorölstand bei betriebswarmen Motor prüfen und nötigenfalls berichtigen
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	dickflüssigeres Motoröl verwenden, beachten Sie das Kapitel „Motoröl“
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Hauptsicherung durchgeschmolzen	Sitzbank abnehmen und Hauptsicherung erneuern, bei erneutem Durchschmelzen Fachwerkstätte aufsuchen
	Batterie entladen	Batterie aufladen und Ursache der Entladung feststellen, Fachwerkstätte aufsuchen
Scheinwerfer und Standlicht leuchten nicht	Sicherung durchgeschmolzen	Sicherung (5) erneuern
Blinker, Bremslicht, Lüfter und Hupe funktionieren nicht	Sicherung durchgeschmolzen	Sicherung (4) erneuern
Neutral-Kontrollampe leuchtet nicht trotz eingelegtem Leergang	Leerlaufschalter defekt	Kabel auf Masse halten, wenn Kontrollampe leuchtet, Leerlaufschalter erneuern
	Anschlüsse locker, Kabel defekt	Anschlüsse und Kabel kontrollieren
Batterie entladen	Zündung (Stromverbraucher) nicht ausgeschaltet	Batterie laut Vorschrift laden
	Batterie wird vom Generator nicht geladen	Sitzbank abnehmen und Anschlüsse des Spannungsreglers kontrollieren, Spannungsregler und Generator in einer Fachwerkstätte prüfen lassen
Keine Anzeige im Display des Multifunktions-Digitaltacho	Hauptsicherung durchgeschmolzen	Hauptsicherung (1) unter der Sitzbank erneuern
Die Geschwindigkeitsanzeige des Multifunktions-Digitaltacho funktioniert nicht	Geberkabel beschädigt oder Steckverbinder oxydiert	Geberkabel auf Beschädigungen prüfen bzw. erneuern Scheinwerfermaske abnehmen und Steckverbinder prüfen. Fachwerkstätte aufsuchen.

REINIGUNG »

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig um die Kunststoffteile schön zu erhalten.
Sie verwenden dazu am Besten warmes Wasser, dem ein handelsübliches Waschmittel zugesetzt ist und einen Schwamm. Grober Schmutz kann vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernt werden.

! VORSICHT

REINIGEN SIE DAS MOTORRAD NIE MIT EINEM HOCHDRUCKREINIGER ODER EINEM STARKEN WASSERSTRAHL. DAS WASSER GELANGT SONST DURCH DEN HOHEN DRUCK IN ELEKTRISCHE BAUTEILE, STECKVERBINDER, SEILZÜGE, LAGER, VERGASER USW. UND VERURSACHT STÖRUNGEN BZW. FÜHRT ZUR VORZEITIGEN ZERSTÖRUNG DIESER TEILE.

- Zum Reinigen des Motors sollten handelsübliche Reiniger verwendet werden. Stark verschmutzte Stellen werden zusätzlich mit einem Pinsel bearbeitet.
- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es mit Druckluft und einem Tuch getrocknet werden. Fahren Sie danach ein kurzes Stück, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und betätigen Sie dabei auch die Bremsen. Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.
- Schieben Sie die Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurück, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten. Die Kette ebenfalls mit einem Kettenspray behandeln.
- Um Störungen in der Elektrik vorzubeugen, sollten sie Zündschloss, Not-Aus-Schalter, Lichtschalter und Steckverbinder mit Kontaktspray behandeln.

KONSERVIERUNG FÜR DEN WINTERBETRIEB »

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt und es muß mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden, sind Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz zu treffen.
- Motorrad nach jeder Fahrt gründlich reinigen und trocknen lassen.
- Motor, Vergaser, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

⚠ ACHTUNG

ES DARF KEIN KORROSIONSSCHUTZMITTEL AUF DIE BREMSSCHEIBEN GELANGEN, DADURCH WIRD DIE BREMSWIRKUNG STARK VERMINDERT.

! VORSICHT

NACH FAHRTEN AUF GESALZENEN STRASSEN IST DAS MOTORRAD GRÜNDLICH MIT KALTEM WASSER ZU REINIGEN UND GUT ZU TROCKNEN.

LAGERUNG »

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stillegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen:
- Motorrad gründlich reinigen (siehe Kapitel REINIGEN)
- Motoröl, Ölfilter und Feinfilter wechseln (altes Motoröl enthält aggressive Verunreinigungen)
- Frostschutz und Menge der Kühlflüssigkeit prüfen
- Motor noch einmal warmfahren, Kraftstoffhahn schließen und warten, bis der Motor von selbst abstirbt. Dadurch wird das Verharzen der Vergaserdüsen durch alten Kraftstoff verhindert.
- Zündkerze entfernen und durch das Kerzenloch ca 5 ccm Motoröl in den Zylinder füllen. Kickstarter 10 mal betätigen um das Motoröl an der Zylinderwand zu verteilen und Zündkerze wieder montieren.
- Kolben auf Kompression stellen, damit die Ventile geschlossen sind. Betätigen Sie dazu langsam den Kickstarter bis das Klicken (Ausrasten) des Autodekos hörbar ist.
- Kraftstoff aus dem Tank in einen entsprechenden Behälter ablassen
- Reifenluftdruck berichtigen
- Die Lagerstellen von Betätigungshebeln, Fußrasten, usw.und die Kette ölen,
- Federbeinanlenkung warten
- Batterie ausbauen und laden (siehe Kapitel BATTERIE).
- Der Lagerplatz sollte trocken sein und keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen.
- Das Motorrad decken Sie am Besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke ab. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da eventuelle Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion verursacht.

! VORSICHT

ES IST SEHR SCHLECHT, DEN MOTOR DES STILLGELEGTEN MOTORRADES KURZZEITIG LAUFEN ZU LASSEN. WEIL DER MOTOR DABEI NICHT GENÜGEND WARM WIRD, KONDENSIERT DER BEIM VERBRENNUNGSVORGANG ENTSTEHENDE WASSERDAMPF UND BRINGT VENTILE UND AUSPUFF ZUM ROSTEN.

INBETRIEBNAHME NACH DER STILLEGUNG

- Die aufgeladene Batterie montieren (Polarität beachten) und Uhr einstellen.
- Frischen Kraftstoff in den Tank füllen
- Motorrad wie vor jeder Inbetriebnahme überprüfen (siehe Fahranleitung)
- Kurze, vorsichtige Testfahrt

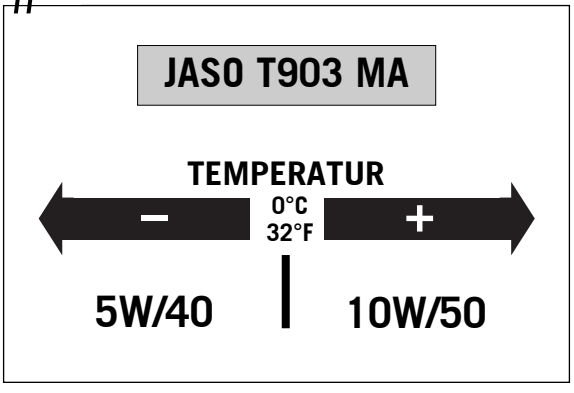
HINWEIS: Prüfen Sie vor der saisonbedingten Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

MOTOR	640 LC4 ADVENTURE
Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor mit Ausgleichswelle, flüssigkeitsgekühlt, mit E-Starter
Hubraum	625 cm^3
Bohrung/Hub	101 / 78 mm
Verdichtung	11,7 : 1
Kraftstoff	bleifreier Superkraftstoff mit mindestens ROZ 95
Steuerung	4 Ventile über Kipphebel u. 1 Nockenwelle gesteuert, Antrieb der Nockenwelle mit Einfachkette
Nockenwelle	249/1
Ventildurchmesser	Einlass: 36 mm Auslass: 32 mm
Ventilspiel kalt	0,12 mm - 0,15 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Bronzebüchse
Kolben	Leichtmetall – geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Minutenring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	2 Eatonpumpen
Motoröl	siehe Tabelle #
Füllmenge Motoröl	2,1 Liter einschließlich Rahmen
Primärtrieb	gerade verzahnte Stirnräder 31:79 Z
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad, hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang klauengeschaltet
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte DC- CDI Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ KOKUSAN
Zündzeitpunkt	Verstellung bis max. 38° v. OT bei 6000/min
Generator	12V 200W
Zündkerze	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand	0,9 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Kühlflüssigkeit	1 Liter, Mischungsverhältnis 50% Frostschutz, 50% destilliertes Wasser, mindestens –25° C
Starthilfe	Elektrostarter und Kickstarter

VERGASER – GRUNDEINSTELLUNG	
	640 LC4 ADVENTURE
Vergasertype	BST40-266
Hauptdüse	152,5
Nadeldüse	X-6 689
Leerlaufdüse	45
Düsennadel	6G5
Nadelposition	3. von oben
Gemischreg.Schr. offen	2,25

GETRIEBEÜBERSETZUNG				
Primär-übersetzung	Getriebe-übersetzung	Orig. Übersetzung Hinterrad	Lieferbare Kettenritzel für Kette 5/8x1/4“	Lieferbare Kettenräder hinten für Kette 5/8x1/4“
31:79	1.Gang 14:35 2.Gang 15:24 3.Gang 18:21 4.Gang 20:19 5.Gang 22:18	16:42	14 Z 15 Z 16 Z 17 Z	38 Z 40 Z 42 Z 45 Z 48 Z 50 Z 52 Z

#



Motoröl

Verwenden Sie nur vollsynthetische Motoröle, welche die Qualitätsanforderungen von JASO MA erfüllen (siehe Angaben auf dem Behälter).
KTM empfiehlt Motorex Power Synt 4T in den Viskositäten 10W/50 (für Temperaturen über 0°C) bzw. 5W/40 (für Temperaturen unter 0°C).

ANZUGSDREHMOMENTE – MOTOR 640 LC4 ADVENTURE		
Sechskantmutter Primärrad	M20x1,5	Loctite 243 + 170 Nm
Sechskantmutter Schwungrad	M16x1,25 links	80° C + 150 Nm
Sechskantmutter für Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	Loctite 243 + 90 Nm
Kickstarter-Anschlagschraube	M12x1,5	50 Nm
Innensechskantschrauben der Freilaufnabe	M6x12/M6x12,5	Loctite 648 + 12 Nm
Innensechskantschrauben der Ölpumpen	M6	Loctite 243 + 8 Nm
Sechskantschraube Nockenwellenrad	M10	Loctite 243 + 35 Nm
Schrauben Zylinderkopf-Oberteil	M6x25/M6x35/M6x65/M6x70 (8.8)	10 Nm
Schrauben Zylinderkopf-Oberteil	M6x50/M6x55 (12.9)	15 Nm
Zylinderkopfschrauben	M10	53 Nm
Bundmuttern am Zylinderfuß	M10	50 Nm
Sechskantmutter Kettenrad	M20x1,5	Loctite 243 + 60 Nm
Ölablassschraube	M22x1,5	30 Nm
Magnetschraube	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Bypassventil	M12x1,5	20 Nm
Hohlschrauben Ölleitungen	M8x1	10 Nm
Hohlschrauben Ölleitungen	M10x1	15 Nm
Düsenschraube Kupplungsdeckel	M8	10 Nm
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M12x1,5	20 Nm
Kontermutter Ventileinstellschrauben	M7x0,75	16 Nm
Kurbelwellen- Blockierschraube	M8	20 Nm
Zündkerze	M12x1,25	20 Nm
Motorbefestigungsschrauben	M8	40 Nm
Motorbefestigungsschrauben	M10	70 Nm

FAHRGESTELL	640 LC4 ADVENTURE
Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	WP Suspension Up Side Down MXMA 4860
Federweg vorne/hinten	275/300 mm
Hinterradfederung	Zentralfederbein (WP Suspension BAVP4681) mit PRO-LEVER-Anlenkung zur nadelgelagerten Alu-Hinterradschwinge
Bremse vorne	Scheibenbremse, 2 gelochte Bremsscheiben Ø 300 mm, Bremssattel schwimmend gelagert
Bremse hinten	Scheibenbremse mit gelochter Bremsscheibe Ø 220 mm, Bremssattel schwimmend gelagert
Bereifung vorne *	90/90-21 Metzeler Enduro 3
Luftdruck Straße solo	1,8 bar
Luftdruck Straße Sozius	2,0 bar
Bereifung hinten *	140/80-18 Metzeler Enduro 3
Luftdruck Straße solo	2,0 bar
Luftdruck Straße Sozius	2,2 bar
Tankinhalt	25,5 Liter, davon 3,5 Liter Reserve
Übersetzung-Hinterrad	16 : 42
Kette	5/8 x 1/4" X-Ring
Lampenbestückung	Scheinwerfer . . . . . .H1 12V 55W (Sockel P14,5S) Begrenzungslicht . . . . . .12V 2W (Sockel Ba9s) Brems- Rücklicht . . . . . .12V 21/5W (Sockel BaY15d) Blinker . . . . . .12V 10W (Sockel Ba15s) Kennzeichenbeleuchtung . . . .12V 5W (Sockel W2,1x9,5d)
Batterie	12V 8,6 Ah
Steuerkopfwinkel	62,5°
Radstand	1510 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	945 mm
Bodenfreiheit unbelastet	315 mm
Trockengewicht	158 kg
höchstzul. Achslast vorne	150 kg
höchstzul. Achslast hinten	230 kg
höchstzul. Gesamtgewicht	380 kg

STANDARD-EINSTELLUNG – GABEL	
640 LC4 ADVENTURE	**WP 4860 MXMA 14187B26**
Druckstufendämpfung	16
Zugstufendämpfung	12
Feder	4,6 N/mm
Federvorspannung	4 mm
Luftkammerlänge	120 mm
Gabelöl	SAE 5

STANDARD-EINSTELLUNG – FEDERBEIN	
640 LC4 ADVENTURE	**WP BAVP 4681 01187B04**
Druckstufendämpfung	6
Zugstufendämpfung	7
Feder	70/260
Federvorspannung	27 mm

* weitere Reifenfreigaben finden Sie im Internet unter www.ktm.com

ANZUGSDREHMOMENTE – FAHRGESTELL 640 LC4 ADVENTURE		
Bundmutter Steckachse vorne	M16x1,5	40 Nm
Bundmutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
Federbein oben/unten	M10	45 Nm
Bundschraube Bremsscheibe vorne/hinten	M6 (10.9)	Loctite 243 + 10 Nm
Schrauben der Bremszange vorne	M8	Loctite 243 + 25 Nm
Bundmuttern Lagerbolzen Verbindungsstange/Rahmen	M12	60 Nm
Bundmuttern Winkelhebelbolzen	M14x1,5	100 Nm
Motortragschraube	M10	45 Nm
Kettenradschrauben an Mutter	M8	Loctite 243 + 35 Nm
Bundmutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	100 Nm
Klemmschrauben Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Klemmschrauben Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Klemmschrauben Gabelfäuste	M8	15 Nm
Schraube Entlüftung Ölreservoir Rahmen	M16x1,5	25 Nm
Speichennippel	SW7	4 Nm (3 - 6 Nm)
Restliche Schrauben	M6	10 Nm
	M8	25 Nm
	M10	45 Nm
Bundmuttern Fahrgestell	M6	15 Nm
	M8	30 Nm
	M10	50 Nm

Seite

Abbremsen 18
Abhilfe bei „abgesoffenem" Motor 17
Allgemeine Tipps und Warnhinweise zur Inbetriebnahme des Motorrades 14
Anfahren 17
Anhalten und Parken 18
Batterie 33
Batterie laden 33
Bedienungselemente 5
Bordwerkzeug 22
Brems- Rücklichtlampe tauschen 35
Bremsflüssigkeit hinten nachfüllen 29
Bremsflüssigkeit vorne nachfüllen 28
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen 29
Bremsflüssigkeitsstand vorne prüfen 28
Bremsklötze hinten kontrollieren 29
Bremsklötze vorne kontrollieren 28
Chokehebel 6
Chokeseilzug - Spiel prüfen und einstellen 39
Dämpfungsgummi der Hinterradnabe prüfen 31
Display 7
Drehzahlmesser 9
Druckstufendämpfung der Gabel 12
Druckstufendämpfung des Federbeines 12
Einfahren 14
Einstellmöglichkeiten am Display 8
Einstellung des Handdekompressorseilzuges prüfen 39
Entlüftungsschraube Telegabel 23
Fahranleitung 15
Fahrgestell-Nummer 5
Federbein-Anlenkung schmieren 24
Federvorspannung des Federbeines ändern 24
Fehlersuche 43
Fußbremshebel 11
Fußrasten 13
Gasseilzug einstellen 38
Gepäckträger / Haltegriffe 13
Grundsätzliche Hinweise zu KTM Scheibenbremsen 27
Grundstellung des Fußbremshebels ändern 29
Grundstellung des Kupplungshebels ändern 38
Gummiring des WP Federbeines prüfen 24
Handbremshebel 6
Handdekompressorhebel 5
Hinterrad aus- und einbauen 31
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 14
Inbetriebnahme nach der Stilllegung 46
Kettenpflege 26
Kettenspannung kontrollieren 25
Kettenspannung korrigieren 25
Kettenverschleiß 26
Kickstarter 11
Kombischalter 10
Konservierung für den Winterbetrieb 46

Seite

Kontrollampen 9
Kraftstoff tanken 19
Kraftstoffhähne 10
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 36
Kühlsystem 36
Kupplungshebel 5
Lage der Seriennummern 5
Lagerung 46
Leerlaufdrehzahl einstellen 39
Leerweg am Handbremshebel einstellen 28
Luftfilter reinigen 37
Motor mit Kickstarter starten 17
Motor-Nummer, Motor-Typ 5
Motoröl 40
Motoröl und Feinfilter wechseln, Ölsystem entlüften 41
Motorölstand kontrollieren 40
Multifunktions-Digitaltacho 7
Ölkreislauf 41
Ölstand der hydraulischen Kupplung prüfen 38
Radgröße ändern 32
Reifen, Reifenluftdruck 32
Reinigung 46
Schalten, Fahren 17
Schalthebel 11
Schaltplan . . . . . .Anhang
Scheinwerferlampe wechseln 34
Scheinwerfermaske abnehmen und montieren 34
Schmier- und Wartungstabelle 20
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 40
Sicherungen 34
Sitzbank abnehmen 22
Speichenspannung kontrollieren 32
Startknopf, Not-Aus-Schalter, Lichtschalter 10
Startvorgang bei kaltem Motor 16
Startvorgang bei warmem und heißem Motor 17
Staubmanschetten der Telegabel reinigen 23
Steckdose für elektrisches Zubehör 6
Steuerkopflagerung prüfen und nachstellen 23
Tank abnehmen 35
Tankverschluß 10
Technische Daten – Fahrgestell 50
Technische Daten – Motor 48
Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit 9
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme 15
Vorderrad aus- und einbauen 30
Wartungsarbeiten an Fahrgestell und Motor 22
Zugstufendämpfung der Gabel 12
Zugstufendämpfung des Federbeines 12
Zündkurve für niederoktanigen Kraftstoff aktivieren 19
Zündschloss 6



09/2005 FOTO: MITTERBAUER

MOTOREX Oil of Switzerland
KTM Group Partner

suspension WP

TÜV

KTM-Sportmotorcycle AG
A–5230 Mattighofen
www.ktm.at